

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 129 (1949)

Teilband: Administrativer Teil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leere Seite
Blank page
Page vide

B.

Administrativer Teil
Partie administrative
Parte amministrativa

I.

Senats-Protokoll – Procès-verbal du Sénat Processo verbale del Senato

Protokoll der 44. Sitzung des Senates der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

abgehalten in Bern, den 28. Mai 1949, um 10 Uhr

Vorsitz: A. v. Muralt, Bern, Zentralpräsident

A. Vormittagssitzung, gemeinsam mit den Delegierten aller Hochschulen der Schweiz

Traktandum: Unverbindliche erste Aussprache über das Projekt:
« Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung ».

Der Präsident eröffnet die Sitzung und begrüßt die Delegierten der Hochschulen Basel, Bern, Freiburg, Genf, St. Gallen, Lausanne, Neuenburg, Zürich und ETH, die Mitglieder der erweiterten Kommission und des Senats der S. N. G. Die erweiterte Kommission hat zwei vorbereitende Sitzungen abgehalten. Die heutige Plenarversammlung soll der Aussprache und direkten Fühlungnahme mit den Vertretern der Hochschulen dienen.

Einleitend referieren: Prof. P. Niggli (Zürich), Prof. R. Matthey (Lausanne), Schulratspräsident *Pallmann*, Prof. P. E. Martin (Genf), Dr. G. Heberlein (Wattwil) und der *Präsident*.

Niggli dankt dem Präsidenten für seine Vorbereitungsarbeit. Der vorliegende Vorschlag zu einem Statut des Nationalfonds ist eine gute Diskussionsgrundlage. Der Referent sieht folgende Hauptprobleme, die heute zu diskutieren wären:

a) *Ziel des Nationalfonds* muß die Förderung der Forschung auf *allen* Wissensgebieten sein. Eine genauere Definition der Zielsetzung ist notwendig. Zweckforschungen, die die Industrie übernehmen kann, soll der Nationalfonds nicht unterstützen; er soll nur der Grundlagenforschung dienen, was nicht heißt « Forschung ohne Zweck und Ziel », sondern « Forschung ohne unmittelbare materielle und wirtschaftliche Zwecke ».

Der Referent schlägt folgende Formulierung als Zielsetzung vor:
« *Forschungen von kultureller Bedeutung.* »

b) *Nationalfonds und Hochschulen:* Der Nationalfonds soll nicht zusätzliche Mittel für den Lehrbetrieb der Hochschulen beschaffen, sondern *nur* die Forschung unterstützen. Er soll Projekte und Persönlich-

keiten überall da fördern, wo sie vorhanden und bedeutungsvoll genug sind. Darin liegt eine große Chance für die kleinen Hochschulen. Die Lehrtätigkeit darf aber nicht abhängig sein vom Vorhandensein großer Projekte und Forscherpersönlichkeiten; sie muß von den zuständigen staatlichen Behörden für sich genügend dotiert werden. Die Mittel des Nationalfonds sind *zusätzliche*. Ihre proportionale Verteilung auf die einzelnen Hochschulen wäre weder sinnvoll noch möglich.

c) *Funktion, Stellung und Organisation des Nationalen Forschungsrates*: Die Bedeutung der Projekte für die Wissenschaft und die Eignung ihrer Bearbeiter müssen nach strengsten Maßstäben geprüft und beurteilt werden. Aus ausländischen Erfahrungen wissen wir, daß staatliche Behörden hiezu nicht geeignet sind. Die staatlich dirigierte Forschung hat sich auch in den USA weitgehend als Fehlschlag erwiesen. Die Gefahr der Verbürokratisierung ist zu groß. Wir brauchen eine eigene Lösung, in welcher zwar verschiedene Forschungszentren erhalten bleiben, aber dennoch sowohl die regionale Zersplitterung der Mittel als auch deren Beanspruchung durch hohe zentrale Verwaltungskosten vermieden werden. Der Nationale Forschungsrat soll aus einem kollegial amtierenden Gremium von Wissenschaftlern bestehen, die sich in der Forschung bewährt haben und weiter betätigen, so daß sie auch selbst als Nutznießer des Nationalfonds in Frage kommen. Aufgabe und Verantwortung sind schwer. Die Mitglieder des Nationalen Forschungsrates müssen über alles orientiert sein, was in der Schweiz und im Ausland in der wissenschaftlichen Forschung vorgeht. Außerdem braucht es Persönlichkeiten von Charakter, die auch in der Kritik, die nicht ausbleiben wird, standfest bleiben. Zur Erfüllung ihrer Aufgabe brauchen sie Zeit; sie müssen deshalb von andern Pflichten entlastet werden. Der Erfolg aller Bemühungen steht und fällt mit der richtigen Wahl der Mitglieder des Nationalen Forschungsrates. Dem muß der Wahlmodus Rechnung tragen. Die Wahlvorschläge müssen von wissenschaftlicher und dürfen nicht von behördlicher Seite ausgehen.

d) *Der Stiftungsrat* darf nicht allein kompetent sein, namentlich nicht für die Wahl der Mitglieder des Nationalen Forschungsrates. Er ist nur beschlußfassendes Organ für die Finanzierung und Resonanzboden für die Maßnahmen des Forschungsrates. Mit weniger als 30 Mitgliedern wird man bei unsern Verhältnissen nicht auskommen. Das Verhältnis zwischen Stiftungsrat und Forschungsrat ist vergleichbar dem zwischen Generalversammlung und Verwaltungsrat einer Handelsgesellschaft. Der Forschungsrat kann seine Aufgabe nur lösen, wenn er hohe Kompetenzen hat und Verantwortungen übernimmt und nicht bloß Antragsteller an den fachlich unzuständigen Stiftungsrat bleibt. — Da der Forschungsrat dem Stiftungsrat verantwortlich ist, kann sein Präsident nicht zugleich dem Stiftungsrat vorsitzen. Dieses Präsidium könnte dem Chef des Departements des Innern zukommen, das Vizepräsidium einem Parlamentarier. — Der Stiftungsrat braucht jährlich nur einmal zusammenzutreten.

Der Referent appelliert an die Versammlung, in den wesentlichen Punkten nicht schon zu Beginn Kompromisse vorzuschlagen, sondern das für die Förderung der Wissenschaft erstrebenswerte Maximum zu postulieren.

Matthey erinnert an das Projekt 1946, welches eine Bundeshilfe an die Universitäten vorsah. Das heutige Projekt birgt die Gefahr in sich, daß die Reichen reicher und die Armen ärmer werden. Deshalb muß die Lehrtätigkeit der Hochschulen vom Nationalfonds mitberücksichtigt werden. Lehre und Forschung müssen eng zusammenarbeiten und können nicht gesondert behandelt werden. Die Universität Lausanne schlägt vor, die Mittel des Nationalfonds zu halbieren und die Hälfte zu je einem Siebentel an die kantonalen Universitäten zu verteilen. Dies ist eine Bedingung, ohne deren Erfüllung wir uns an den weiteren Arbeiten für den Nationalfonds desinteressieren.

Pallmann weist darauf hin, daß die Schweiz zu einer Superiorität auf geistig-schöpferischem Gebiet geradezu verurteilt sei. Unsern Pegelstand können wir nur erhalten durch wissenschaftliche Originalität und Initiative. Mit Hinblick auf die finanzielle Förderung der wissenschaftlichen Forschung ist ein Vergleich mit den USA gar nicht möglich; aber auch kleine Länder haben in dieser Hinsicht einen großen Vorsprung vor der Schweiz. Wir stehen in Gefahr, ins Hintertreffen zu geraten. Niemand kann bestreiten, daß neue Mittel für neue Forschungen nötig wären. Der beste Weg zu ihrer Beschaffung führt über einen Nationalfonds. Dem Ansehen und der Zukunft des Landes wird am besten gedient, wenn alle Wissensgebiete, auch die Geisteswissenschaften, gefördert werden. Die ETH begrüßt und unterstützt das Projekt.

Der erste Anstoß zur Förderung aller Wissensgebiete ging 1942 vom damaligen Schulratspräsidenten, Prof. Rohn, aus. Das Projekt ist gescheitert. Aus den Fehlern müssen wir lernen; sie äußerten sich u. a. darin, daß die Universitäten Angst bekamen, zu kurz zu kommen. Ein Fehler war es wohl auch, daß damals von Förderung der wissenschaftlichen Forschung « *zum Zwecke der Arbeitsbeschaffung* » gesprochen wurde, wozu die sehr verständnisvolle Haltung des Delegierten des Bundesrates für die Arbeitsbeschaffung verleitete.

Im neuen Projekt müssen alle Wissensgebiete und alle Hochschulen gleichmäßig berücksichtigt werden. Eine Bevorzugung der technischen Wissenschaften kann nicht in Frage kommen. Die Leistungen des Nationalfonds dürfen auch die Quellen nicht zum Versiegen bringen, aus denen heute schon Forschungsbeiträge fließen.

Heute ist eher ein Angstkomplex der technischen Wissenschaften zu überwinden. Die ETH muß aufpassen, daß ihre normalen Bundesmittel nicht geschmälert werden, wenn der Bund große Aufwendungen für einen Nationalfonds macht. In einem früheren Entwurf zu einem Statut des Nationalfonds waren die technischen Wissenschaften, zu denen 22 Prozent aller Studierenden in der Schweiz gehören, zu schlecht vertreten. Wenn behauptet wird, die ETH sei auffallend günstig dotiert,

so ist dem entgegenzuhalten, daß technische Institute von Hause aus kostspieliger sind als geisteswissenschaftliche; der Aufwand der ETH beträgt pro Student und Jahr 1120.—, was das Mittel der übrigen schweizerischen Hochschulen übersteigt. Heute machen sich auch weltanschauliche Bedenken der Nichttechniker mit negativem Wertkomplex gegen die Technik geltend; die Schweiz darf die technisch-wissenschaftliche Forschung jedoch nicht vernachlässigen. Also weder Bevorzugung noch Vernachlässigung einzelner Wissensgebiete, sondern Schulterschuß! Der Nationalfonds soll für alle Forschungsgebiete da sein. Jede große Forschungsgruppe sollte statutarisch ihre Beteiligung zugesichert erhalten und in den Organen des Nationalfonds angemessen vertreten sein.

Die vorgesehene Rechtsform einer Stiftung scheint zweckmäßig zu sein. Sie muß von politischen Bindungen frei sein. Der Stiftungsrat kann die Vertreter von Bund und Kantonen umfassen und als politischer Puffer und Neutralisator wirken. Als planendes und verteilendes Organ aber muß ein sachlich höchstqualifiziertes Gremium mit weitestgehenden Kompetenzen, der Nationale Forschungsrat, eingesetzt werden.

Zur besseren Verbindung mit den Universitäten wäre eventuell die Schaffung von eigenen Hochschulräten zu prüfen, die ihre eigenen Forschungsprojekte vor dem Forschungsrat vertreten könnten.

Der Präsident teilt mit, daß alt Schulratspräsident Rohn an der Teilnahme an der heutigen Sitzung verhindert ist und sich schriftlich entschuldigt. Gleichzeitig hat er seine Befriedigung über das neue Projekt mitgeteilt. Er sieht darin eine Bestätigung des richtigen Grundsatzes: «reculer pour mieux sauter».

Martin bringt der Versammlung die uneingeschränkte Zustimmung der Gesellschaft für Geisteswissenschaften zum vorliegenden Projekt und der S. N. G. den Dank für ihre Initiative und Vorarbeit. Die Schweizerische Gesellschaft für Geisteswissenschaften ist im November 1946 in Zürich gegründet und 1947 in Bern konstituiert worden. Sie hat auf die S. N. G. also 120 Jahre Rückstand. Sie will die bestehenden Gesellschaften zusammenfassen. Mitglieder sind die Geschichtsforscher, Kunsthistoriker, Philologen, Musikforscher; die Volkswirtschaftler haben sich aus unbekannten Gründen zurückgezogen, und die Juristen gehören ihr leider noch nicht an.

An Forschungsaufgaben auf geisteswissenschaftlichem Gebiet wären etwa zu nennen das Idiotikon, die Sprachatlanten, das «Glossaire des patois de la Suisse romande», die Quellenwerke zur Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, das Schweizerische Kunstdenkmälerwerk, ferner folkloristische und prähistorische Werke. Dazu kommen Arbeiten von internationalem Zuschnitt, an denen Schweizer Forscher beteiligt sind, so etwa der *Thesaurus linguae latinae*, anglistische und philosophische Werke usw. — Der Aufgaben sind viele, die Kräfte aber gering und zerstreut. Ein kollektives Hilfswerk drängt sich auf. Mäzene sind selten geworden, und die Subventionen fließen spärlich;

namentlich interessieren sich Industrie und Wirtschaft für geisteswissenschaftliche Projekte verhältnismäßig wenig.

Die Geisteswissenschaften werden den Nationalfonds weniger in Anspruch nehmen als technische und Naturwissenschaften. Trotzdem ist die vorgesehene Vertretung der Geisteswissenschaften im Nationalfonds vielleicht noch etwas zu bescheiden. Dem könnte aber schon dadurch abgeholfen werden, daß die Universitäten übereinkommen, unter ihren Vertretern stets genügend Geisteswissenschaftler der verschiedenen Richtungen zu bezeichnen.

Der unbestreitbaren geistigen Leistung unserer Wissenschaftler sollte eine materielle Anstrengung des ganzen Landes entsprechen. Gemäß Bundesverfassung kann der Bund die kantonalen Universitäten unterstützen. Wird eine Bundeshilfe an die Forschung geleistet, so hilft dies direkt auch den Universitäten.

Wichtig ist aber, daß der Nationalfonds die bisherigen regelmäßigen Zuwendungen nicht ersetzt und daß auch zukünftige außerordentliche Zuwendungen, zum Beispiel die Bundesfeierspende, nicht unter Hinweis auf den Nationalfonds verweigert werden.

Den Vertretern der Naturwissenschaften gebührt besonderer Dank für ihr großes Verständnis für die Bedeutung der geisteswissenschaftlichen Forschung.

Heberlein äußert sich über die Einstellung der Industrie zum Projekt eines Nationalfonds. 1943 hat der Delegierte des Bundesrates für die Arbeitsbeschaffung, Dir. Zipfel, ein Reglement für die Förderung der wissenschaftlichen Forschung ausgearbeitet. Darin war vorgesehen, auch private Forschungsunternehmen zu unterstützen. Die Industrie hat dies jedoch abgelehnt. Sie wollte grundsätzlich auf die Vorteile staatlicher Mittel verzichten, weil sie in ihrer Planung unabhängig bleiben wollte. Die Privatindustrie will auch heute noch ihre Forschungsprogramme selbst durchführen. Der Staat kann ihr durch eine elastischere Steuerpolitik behilflich sein.

Damit lehnt die Industrie aber die staatliche Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung nicht überhaupt ab. Vielmehr anerkennt sie die Notwendigkeit einer solchen staatlichen Hilfe für Forschungsprojekte, mit denen sich die Privatindustrie nicht abgeben kann. Auch im Rahmen des Marshall-Plans wird die wissenschaftliche Forschung gefördert. Die Schweiz darf nicht zurückstehen. Immerhin muß die Stellungnahme der Spitzenverbände der Industrie zum vorliegenden Projekt noch vorbehalten werden; sie haben sich bisher noch nicht äußern können.

Der vornehmste Zweck des Nationalfonds ist in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu erblicken. Der Rahmen der Tätigkeit ist so weit als möglich zu ziehen. Eine Verkoppelung mit Arbeitsbeschaffung wäre zu vermeiden. Die Bundesleistungen an den Nationalfonds lassen sich auch verfassungsrechtlich durchaus mit der « Förderung der gemeinsamen Wohlfahrt » (Art. 2 BV) rechtfertigen.

Dabei muß aber die Autonomie der Universitäten unbedingt gewährleistet bleiben. Der Nationalfonds soll jedenfalls keine eigenen Institute gründen, sondern nur die bestehenden unterstützen.

Die Mittel müssen durch Bund und Kantone aufgebracht werden. Private Zuwendungen brauchen nicht ausgeschlossen zu sein, sie werden jedoch geringe Bedeutung haben. Ein Fonds, dessen Zinsen für die Bedürfnisse genügen würde, ist undenkbar. Es müssen deshalb jährlich wiederkehrende Subventionen auf Grund von Parlamentsbeschlüssen vorgesehen werden. Das ist schon deswegen zweckmäßig, weil dadurch klar wird, daß die wissenschaftliche Forschung, so gut wie die Landesverteidigung, Sache des Bundes ist. Der Bund sollte in der Lage sein, 1 % seiner Wehraufwendungen für die wissenschaftliche Forschung aufzubringen.

Der Stiftungsrat muß breit angelegt sein, denn er hat eine weite Verantwortung. Die Forschungstiftungen der Privatwirtschaft werden trotz dem Nationalfonds weitergeführt werden. Es ist eine Dachgesellschaft aller privaten wissenschaftlichen Stiftungen geplant. Diese müßte ihre Arbeit mit derjenigen des Nationalfonds koordinieren.

Auf dem Gebiet des geistigen Eigentums werden sich dem Nationalfonds einige schwierige Probleme stellen. Sein Statut darf mit solchen Spezialfragen nicht belastet werden; sie müssen aber durch Spezialkommissionen geprüft und gelöst werden.

Heute ist es wichtig, daß die Wissenschaften aus ihrem Elfenbeinturm heraustreten und die Idee des Nationalfonds durch eine aktive Aufklärung ins Volk hinaustragen. Denn die Verwirklichung des Projekts hängt von der öffentlichen Meinung und Überzeugung von der Notwendigkeit einer großen Anstrengung auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Forschung ab.

Der *Präsident* schließt ein kurzes Exposé über die Verhältnisse in *ausländischen Staaten* an.

Belgien: Der Fonds national de recherches scientifiques besteht seit 1. Oktober 1927. Er ist eine Verbindung zwischen staatlichen und industriellen Mitteln im Verhältnis 1 : 1. Seine bisherigen Leistungen waren bedeutend; er hat sehr zahlreiche Auslandsstipendien zugesprochen. Seine Zweckbestimmung erschöpft sich in dem einzigen Satz: « Il a pour objet de favoriser la recherche scientifique en Belgique. » — Wir können daraus lernen, daß auch wir uns von kleinlichen Fesseln freimachen und uns zu einem großen eidgenössischen Gesichtspunkt aufschwingen müssen.

Die Organisation des FNRS umfaßt einen Conseil d'administration mit 28 Mitgliedern, wovon 14 Direktoren der Hochschulen und Sekretäre der Akademien, welche die 14 weiteren kooptieren. Die Verwaltung ist einem Bureau von 11 Mitgliedern übertragen. Die Seele des Ganzen ist der Direktor. — Wir haben bei uns etwas Angst vor einem solchen Direktor; man befürchtet den eidgenössischen Wissenschaftsvogt. Deshalb werden wir den Weg über ein kollegiales Gremium

suchen müssen. Die Aufgabe ist nicht leicht, wie auch die Erfahrungen mit der Kommission für die Förderung der wissenschaftlichen Forschung zur Arbeitsbeschaffung gezeigt haben.

Jedenfalls kommt für uns nur ein Projekt in Frage, das es erlaubt, nur große Projekte zu fördern, welche über die Grenzen ausstrahlen und die für die Zukunft und das Ansehen der Schweiz Bedeutung haben. Die bestehenden wissenschaftlichen Stiftungen müssen die kleineren Projekte übernehmen.

Deutschland: Die Max-Planck- (früher Kaiser-Wilhelm-)Gesellschaft und die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft sind bereits wieder auferstanden und arbeiten mit großen Mitteln. Beide haben die Rechtsform von Vereinen, deren Mitglieder die Universitäten und wissenschaftlichen Gesellschaften sind. Senat, bzw. Hauptausschuß verfügen frei über die ihnen bewilligten Mittel.

England: Hier wurde die experimentelle Forschung in großem Maßstabe zuerst betrieben. Man ging stets davon aus, daß die unabhängige Forschung allein fruchtbar sei. So arbeiteten die Royal Society, die Royal Institution, die Universitäten Oxford und Cambridge, das Cavendish Laboratory. Mit dem Department of Scientific and Industrial Research wurde daneben aber auch ein Versuch mit regierungseigenen Forschungsinstituten und Forschungskommissionen unternommen. Dieses Departement weist aber auch den Universitäten bedeutende Mittel direkt zu, so 1948 z. B. 7 Millionen Pfund bei einem Gesamtkredit von 69 Millionen Pfund. — Die Zusammenarbeit mit der Industrie ist sehr lebhaft. — Im Gebiet der Medizin arbeitet der Medical Research Council mit 25 Instituten und praktisch fast unbeschränkten Mitteln.

Frankreich: Der Conseil national de la recherche scientifique wird zu zwei Dritteln durch das Ministerium des Innern eingesetzt, das dritte Drittel wird kooptiert. Er hat mit seinen 30 Sektionen und seinem Direktorium von 15 Mitgliedern einen zu großen Verwaltungsapparat aufgebaut, der uns nicht zum Vorbild dienen kann. 1948 hatte der Conseil ein Budget von 1 Milliarde französischen Franken.

Holland besitzt eine Organisation zur Förderung der technischen Wissenschaften, die 1947 über 10 Millionen Florin verfügte. Neuerdings wurde ihr eine Abteilung für die reinen Wissenschaften mit einem Budget von 5 Millionen Florin angegliedert. Drei Forschungszentren für höhere Mathematik, Aufbau der Materie und Biologie werden von ihr betreut.

Wir müssen nun die *schweizerische Lösung* suchen, aber womöglich nicht mehr allzu lange darüber reden. Wenn einmal eine Einigung da ist, so mögen die Hochschulen und die schweizerische Wissenschaft insgesamt loyal zum Projekt stehen. Eine entschlossene und geschlossene, verantwortungsbewußte schweizerische Wissenschaft wird den notwendigen Eindruck auf die Öffentlichkeit nicht verfehlen. Der Wunsch nach Originalität muß unbedingt hinter der notwendigen Soli-

darität zurücktreten; breite Kreise unseres Volkes haben für geistige Kapriolen wenig Sinn. Wir hoffen, daß jeder Wissenschaftler der Schweiz das Projekt als das seine akzeptieren und verfechten wird.

Die *allgemeine Aussprache* wird benützt durch Prof. *Lugeon* (Lausanne), *Muschg* (Basel), *Bauer* (Neuchâtel), *Tiercy* (Genève), *Matthey* (Lausanne), *Cosandey* (Lausanne), *Niggli* (Zürich), *Mercanton* (Lausanne).

Lugeon begrüßt den neuen Vorstoß der S. N. G. von Herzen. Der Rückstand, in dem sich die Schweiz befindet, auch gegenüber den großen Leistungen zum Beispiel Spaniens, ist ein Skandal. Wenn man die Zahlen vergleicht, die uns zur Verfügung stehen, so müßte die Schweiz, wenn sie nur gleichviel für die Forschung aufwenden wollte wie etwa Belgien oder Schweden, im Jahr 4 Millionen Franken aufbringen. Es wäre aber gut, wenn man eine Zusammenstellung über die Leistungen der tausend kleinen bestehenden Fonds zur Verfügung hätte.

Der *Präsident* verweist auf die Zusammenstellung des Departements des Innern. Der Bund hat bisher zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung über Arbeitsbeschaffungskredite *insgesamt* nur zirka 4 Millionen Franken aufgewendet. Außerdem besteht ein Spezialfonds für Atomforschung, die aber als militärische Zweckforschung anzusehen ist.

Muschg gibt das Ergebnis der bisherigen Aussprache innerhalb der Universität Basel bekannt. Der Widerstand gegen das erste Projekt (Rohn) ging seinerzeit von Basel aus. Auch diesmal bestehen in Basel starke Bedenken. Das Projekt scheint von den Naturwissenschaften aus konzipiert, die mit andern Bedürfnissen und Methoden rechnen als die Geisteswissenschaften, deren Geldbedarf auch sehr viel geringer ist und die ihre Mittel ganz anders verwenden als die Naturwissenschaften. Von eigentlichen « Projekten » kann man bei den Geisteswissenschaften nur in seltenen Fällen sprechen. Die Hilfe ist am wirksamsten, wenn sie als Forschungssubvention bedeutenden Persönlichkeiten zukommt. Der Forschungsrat sollte deshalb in zwei autonome Hälften getrennt werden, was natürlich nicht heißen will, daß auch die Finanzen hälftig auf Natur- und Geisteswissenschaften zu verteilen wären. — Die Frage der Heranziehung der Privatwirtschaft zur Finanzierung des Nationalfonds muß eindeutig beantwortet werden. Die Universität Basel beruht auf einem Gleichgewicht zwischen staatlichen und privaten Zuschüssen. Der Nationalfonds darf private Zuschüsse auf keinen Fall für sich beanspruchen, da sonst die finanziellen Grundlagen der Universitäten angetastet werden.

Bauer sieht das Ziel des Nationalfonds in der Förderung der reinen Forschung. Wenn er bedeutende Forscherpersönlichkeiten unterstützt, so können diese auch in kleineren Universitäten bleiben und werden nicht von den finanzkräftigen angesogen. In den Geisteswissenschaften

können durch den Einsatz des Nationalfonds gewisse Arbeiten (zum Beispiel Wörterbücher) beschleunigt werden. — Gewisse Vorbehalte mit Bezug auf die Förderung der rein technischen Forschung sind zweifellos am Platz. Die Technik ist keine reine Wissenschaft und verfügt übrigens auch über eigene finanzielle Hilfsquellen.

Der Vorschlag von Matthey hat gewiß seine Berechtigung. Der Votant möchte ihn nicht einfach zurückweisen. Wir müssen aber versuchen, uns auf eine höhere Ebene zu erheben und eidgenössisch, international und allgemeinwissenschaftlich zu denken. Dabei dürfen wir die Forschung außerhalb der Universitäten (zum Beispiel der Archivare) und diejenige der Schweizer Forscher im Ausland (zum Beispiel der Ägyptologen) nicht vergessen. Trotzdem besteht eine gewisse Gefahr, daß schlecht ausgerüstete kleine Universitäten hintangesetzt werden.

Im Stiftungsrat scheinen zu viele Behördemitglieder und Praktiker zu sitzen. Es besteht die Gefahr, daß dann zuviel unmittelbare Praxis gefordert und getrieben wird. Die Wahl des Forschungsrates sollte nicht vom Bundesrat genehmigt werden müssen, sonst besteht die Gefahr einer politischen Beurteilung dieser Wissenschaftler.

Wenn private Donatoren zur Finanzierung beigezogen werden sollen, so jedenfalls nur dann, wenn sie ohne irgendwelche Bedingungen mitmachen. Der Nationalfonds hat weder wirtschaftliche noch kantonale oder eidgenössische Ziele zu verfolgen, sondern nur wissenschaftliche und allgemeinemenschliche, zu denen wir, im reichsten Land Europas, verpflichtet sind.

Tiercy teilt mit, daß die Universität Genf dem Projekt zustimmt und für die Autonomie der regionalen Forschungszentren keineswegs zittert. Immerhin ist das Beispiel Englands interessant, das große Beträge direkt an die Universitäten abführt.

Der Bundesbeitrag läßt sich ohne weiteres durch Art. 27 BV begründen.

Im Stiftungsrat sollte jede Universität zwei Delegierte haben, von denen je einer den Natur- und den Geisteswissenschaften anzugehören hätte, wodurch die notwendige Vertretung der letzteren gesichert wäre.

Matthey drückt den Wunsch aus, daß man sich über die Frage des Verhältnisses zwischen Forschung und Lehrtätigkeit an den Universitäten ausspreche.

Cosandey stellt fest, daß das erste Projekt, das die Unterstützung der kantonalen Universitäten vorgesehen hatte, verworfen wurde.

Jetzt müssen wir dafür sorgen, daß junge Forscher unterstützt werden, die sich eben an den Universitätsinstituten erst noch bewähren sollen. Das ist der Grund, weshalb diese Institute mitberücksichtigt werden müssen.

Niggli sieht keinen Widerspruch zwischen dem heutigen Projekt und den Wünschen der Universität Lausanne. Die Forschung soll gefördert werden unter Heranziehung jüngerer Kräfte und notfalls auch

durch Beiträge an die Anschaffung der notwendigen Einrichtungen an denjenigen Forschungsstätten, wo die geeigneten Leute mit den bedeutungsvollen Projekten wirken. Dagegen darf der Unterricht im engeren Sinne nicht Sache des Nationalfonds sein, sondern muß diejenige der zuständigen Universitätsbehörden bleiben.

Der *Präsident* stellt fest, daß diese erste Aussprache eine Vielfalt von Meinungen zutage gefördert hat. Die richtige Orchestrierung wird Aufgabe der erweiterten Kommission sein. Die Universitätskommissionen werden auch die heute gehörten gegenteiligen Auffassungen beachten müssen. — Vor einer Aufteilung der Stiftungsorgane möchte er warnen. Ebensogut wie in zwei, ließen sie sich in drei Tranchen spalten: Naturwissenschaften (S. N. G.), Medizinische Akademien und Geisteswissenschaften, oder noch weiter: ein Teil bestehend aus den Universitätsvertretern, ein anderer bestehend aus den drei Unterabteilungen (Naturwissenschaft, Medizin, Geisteswissenschaft). Wir möchten die Einheit wahren und wenn möglich nicht aufteilen. Das Anliegen des Nationalfonds ist unteilbar. Es kann nur im Zusammenwirken aller Beteiligten erfüllt werden.

Mercanton warnt davor, aus den Organen des Nationalfonds eine bloße Verteilungsinstanz werden zu lassen. Er muß von höchster Warte aus geleitet werden. Allzuweit getriebener Realismus schadet unserer Sache.

Der *Präsident* schließt die Sitzung mit dem Dank an alle Teilnehmer und nimmt zuhanden der erweiterten Kommission alle gefallenen Anregungen mit. Im Vertrauen auf die gutschweizerische Tradition, die solche organisatorischen Probleme im allgemeinen mit Erfolg nach dem Vorbild eines Großen Rates und einer kleinen kollegialen Exekutive gelöst hat, werden wir nun an die Ausarbeitung eines bereinigten Entwurfs herantreten.

Schluß der Sitzung: 12.30 Uhr.

B. Nachmittagssitzung des Senates der S. N. G. zur Behandlung der ordentlichen Traktanden

1. Namensaufruf. Anwesend 55 Abgeordnete.

Die Herren : C. F. Baeschlin, K. Baeschlin, E. Burlet, A. Buxtorf, E. Cherbuliez, F. Cosandey, J. de Beaumont, W. Feitknecht, H. Fischer, R. Florin, R. Fueter, E. Gäumann, R. Geigy, B. P. G. Hochreutiner, H. Huttenlocher, O. Jaag, A. Jaquerod, H. König, F. E. Lehmann, Ch. Linder, W. Lüdi, J. Lugeon, M. Lugeon, R. Matthey, P. L. Mercanton, P. A. Mercier, F. Michel, W. Mörikofer, F. Moning, O. Morgenthaler, A. von Muralt, H. Perret, M. Petitmermet, B. Peyer, F. de Quervain, M. Reichel, R. F. Rutsch, F. Saxer, H. Schaeppi, S. Schaub, W. Scherrer, O. Schlaginhaufen, M. Schürer, R. Signer, H. Stähli, H. Steiner, R. Streiff,

J. Tercier, G. Tiercy, A. Uehlinger, P. Wenger, O. Widmer, R. Wolff, L. Zehntner.

Entschuldigt: die Herren Ch. J. Bernard, J. Cadisch, L. Déverin, P. T. Dufour, A. Fonio, P. Gruner, Aug. Hagenbach, A. Kreis, F. Leuthardt, E. Meyer-Peter, M. Oechslin, Ed. Rübel, E. Streuli, T. Wahlen.

2. *Protokoll*. Das Protokoll der 43. Sitzung vom 29. Mai 1948 (s. « Verhandlungen » 1948, S. 207) wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. *Rechnung 1948*. Der Zentralpräsident teilt mit, daß sich die finanzielle Lage der Gesellschaft in sehr erfreulicher Art und Weise gestaltet hat, da die eidgenössischen Räte die Kredite von 177 000 Fr. auf 250 000 Fr. erhöht haben und ferner der Gesellschaft von der Hermann-Stoll-Stiftung, dank der Fürsprache unseres alt Zentralpräsidenten Prof. E. Rübel, 100 000 Fr. zugewendet worden sind. Auf Wunsch von Herrn E. Rübel soll in Zukunft die Rechnung der Gesellschaft eingehender publiziert werden. Zu diesem Zweck darf auch das Kapital des Cécile-Rübel-Fonds angebrochen werden.

a) *Bericht der Rechnungsrevisoren*. Die Rechnungsrevisoren haben sämtliche Rechnungen geprüft und in Ordnung befunden und empfehlen deren Abnahme.

b) *Abnahme der Rechnung*. Die Rechnung und der Quästoratsbericht liegen gedruckt vor. Der Senat beschließt einstimmig, die Rechnung der Jahresversammlung zur Genehmigung vorzuschlagen und dem Zentralvorstand Decharge zu erteilen.

4. *Voranschlag für 1950*. Der Voranschlag wird einstimmig angenommen wie folgt:

Einnahmen:

Jahresbeiträge	Fr. 11 000.—
Stadtbibliothek Bern	» 2 500.—
Verkauf von «Verhandlungen» und der «Bibliographie»	» 100.—
Zinsen des Gesellschaftskapitals	» 3 700.—
Zinsen des Legats Cécile Rübel	» 800.—
Beiträge der Kommissionen	» 5 500.—
Inserate	» 3 000.—
Defizit	» 1 900.—
	Fr. 28 500.—

Ausgaben:

Jahresversammlung	Fr. 1 500.—
Verhandlungen und Publikationen	» 12 000.—
Verwaltung: Saläre	» 11 000.—
Spesen	» 4 000.—
	Fr. 28 500.—

5. *Gesuche für Bundesbeiträge für das Jahr 1950.* Der Zentralpräsident teilt mit, daß Gesuche um Beiträge in der Höhe von Fr. 275 000 vorliegen, statt wie erwartet Fr. 250 000.

Denkschriften-Kommission	Fr. 10 000.—
Geologische Kommission	» 120 000.—
Geotechnische Kommission	» 25 000.—
Geodätische Kommission	» 58 000.—
Gletscher-Kommission	» 6 500.—
Hydrobiologische Kommission	» 10 000.—
Reisestipendium-Kommission	» 4 000.—
Kryptogamen-Kommission	» 5 000.—
Pflanzengeographische Kommission	» 3 000.—
Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission	» 3 000.—
Jungfrauoch-Kommission	» 1 000.—
Hydrologische Kommission	» 8 000.—
Schweiz. Zoologische Gesellschaft	» 3 500.—
Schweiz. Botanische Gesellschaft	» 5 000.—
Schweiz. Mathematische Gesellschaft	» 5 000.—
Schweiz. Chemische Gesellschaft	» —.—
Schweiz. Paläontologische Gesellschaft	» 2 000.—
Schweiz. Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie	» 1 500.—
Schweiz. Entomologische Gesellschaft	» 2 000.—
Schweiz. Physikalische Gesellschaft	» —.—
Konstantentabellen	» 2 000.—
Unionen	» 4 400.—
	Fr. 278 900.—

Er äußert sich dahin, daß es unangebracht sei, von den Räten eine nochmalige Erhöhung zu verlangen. Die Kommissionspräsidenten müßten von sich aus einen Vorschlag präsentieren, dessen Gesamtsumme 250 000 Franken nicht übersteige. Nach einer Diskussion, an der sich die Herren Gäumann, Fueter, Buxtorf, Tiercy, Lugeon, Jaag und Hochreutiner beteiligen, wird ein Antrag von Herrn Uehlinger angenommen: 1. Die Gesamtsumme der nachzusuchenden Beiträge darf Fr. 250 000 nicht übersteigen. 2. In diesem Sinne ist eine Einigung an einer Sitzung der Kommissionspräsidenten zu erzielen. 3. Sollte eine Einigung nicht erzielt werden, so ist der Zentralvorstand ermächtigt, die definitive Höhe der Kredite festzusetzen.

Herr Widmer stellt für den Verband schweizerischer geographischer Gesellschaften ein Kreditgesuch für Fr. 2500, damit der Beitritt zur Internationalen Geographischen Union ermöglicht werde. Ebenso soll ein Schweizerisches Komitee für die Union gegründet werden. Der Senat stimmt diesem Gesuch zu, unter dem Vorbehalt, daß der Zentralvorstand die Situation an Hand von Unterlagen überprüft und später darüber Bericht erstattet.

6. Orientierung über die Schwierigkeiten, für das Jahr 1950 einen *Versammlungsort* zu finden. Nachdem der Zentralpräsident festgestellt hat, daß es bis jetzt nicht gelungen sei, für 1950 einen Tagungsort zu finden, vermag auch die Diskussion keine Lösung zu geben. Das Geschäft wird auf die Mitgliederversammlung in Lausanne verlagert.

7. *Wahlen.* a) *Prüfung der Vorschläge von Ehrenmitgliedern.* Der Senat ernennt zu Ehrenmitgliedern der S. N. G. die Herren

Prof. Dr. K. Störmer, Oslo
Dr. P. Müller, Basel

b) Wahlen der Kommissionen und Delegierten für 1950—1955;

c) Wahl der erweiterten Kommission für das Projekt Nationalfonds als Kommission der S. N. G. Diese Kommission setzt sich wie folgt zusammen :

Prof. A. von Muralt	Präsident	Zentralvorstand S. N. G.
» W. Feitknecht	Chemie	» »
» F. E. Lehmann	Zoologie	» »
» M. Schürer	Astronomie	» »
» J. Cadisch	Geologie	» »
» A. Rohn		a. Präsident d. Schulrates ETH
» H. Pallmann		Präsident des Schulrates ETH
» P. Niggli	Mineralogie	ETH
» A. Speiser	Mathematik	Universität Basel
» H. Hahnloser	Kunstgeschichte	Vertreter der Schweiz. Ges. für Geisteswissenschaften, Universität Bern
» J. Kaelin	Zoologie	Universität Fribourg
» G. Tiercy	Astronomie	Universität Genf
» A. Perrier	Physik	Universität Lausanne
» E. Wegmann	Geologie	Universität Neuchâtel
» W. Jöhr	Volkswirtschaft	Handelshochschule St. Gallen
Dr. G. Heberlein		Wattwil
Prof. P. Karrer	Chemie	Universität Zürich
» G. Miescher	Medizin	Präsident der Schweiz. Akademie der mediz. Wissenschaften, Universität Zürich

Alle Wahlen werden vom Senat diskussionslos vorgenommen.

10. Prof. A. Buxtorf beantragt für die Geologische Kommission der S. N. G. eine Namensänderung in « Schweizerische Geologische Kommission ». Der Senat stimmt zu.

11. Der Senat beschließt, auch in Zukunft seine Sitzungen am Samstag, womöglich Ende Mai, abzuhalten.

Schluß der Sitzung 17 Uhr.

II.

Jahresversammlung in Lausanne 1949

Allgemeines Programm, Protokolle der Mitgliederversammlung
und der allgemeinen wissenschaftlichen Sitzungen

Session annuelle de Lausanne 1949

Programme général, procès-verbaux de l'assemblée administrative
et des séances scientifiques générales

Congresso annuale a Losanna 1949

Programma generale, Processi verbali dell'assemblea amministrativa
e delle assemblee scientifiche generali

1. Programme général

Samedi 3 septembre

- 08.00 Séances de sections.
10.30 Assemblée administrative (Aula de l'Université).

Ordre du jour :

1. Rapport du Comité central.
 2. Assemblée annuelle 1950.
 3. Modifications à l'état nominatif des membres de la Société.
 4. Comptes de l'exercice 1948 et rapport des vérificateurs des comptes.
 5. Fixation de la cotisation annuelle.
 6. Rapport sur le projet d'un Fonds national.
 7. Communications éventuelles des présidents des commissions et divers.
- 14.00 Séances de sections.
- 16.00 Discours d'ouverture du président annuel, M. le prof. *F. Cosandey*, recteur de l'Université de Lausanne : *Protégeons les tourbières suisses* (avec projections); Aula de l'Université.
- 17.30 Conférence de M. *M. Waldmeier*, professeur d'astronomie à l'E. P. F. et à l'Université de Zurich : *Radiowellen aus dem Weltraum* (avec film); Aula de l'Université.
- 19.30 Banquet d'ouverture et soirée récréative au restaurant du Comptoir suisse.

Dimanche 4 septembre

- 08.00—10.00 Séances de sections (éventuellement 8—12 h.).
- 10.00 Commémoration du 200^e anniversaire de la naissance de Goethe; Aula de l'Université :
1. *Ch. Bæhni* (Genève) : *Goethe et la morphologie botanique*.
 2. *H. Steiner* (Zürich) : *Goethe und die vergleichende Anatomie*.
 3. *A. Speiser* (Basel) : *Goethes Farbenlehre*.
 4. *H. Fischer* (Zürich) : *Goethe und die Medizin*.
- 10.00 *Le Mont-Blanc*, projections et commentaires par M. le prof. *N. Oulianoff*, de l'Université de Lausanne; salle Tissot, Palais de Rumine.
- 12.30 Déjeuner par sections dans divers restaurants.
- 14.30 Départ en bateau pour le tour du Haut-Lac; arrêt et collation au Château de Chillon. Rendez-vous des participants au débarcadère d'Ouchy, à 14 h. 15.
- 21.00 Réception dans les salles du Musée des Beaux-Arts par le Conseil d'Etat et la Municipalité de Lausanne.

Lundi 5 septembre

- 08.00 Séances de sections.
- 08.00—10.00 *Les rapports entre l'enseignement des sciences et l'enseignement de la philosophie*, discussion présidée par M. le prof. *F. Fiala* et introduite par MM. *S. Gagnebin*, *G. Dubois* et *J. Rossel*; salle du Sénat, Palais de Rumine.
- 10.30 Conférence de M. *A. Dalcq*, professeur à la Faculté de médecine de l'Université libre de Bruxelles : *La morphogénèse* (avec films); Aula de l'Université.
- 12.30 Banquet de clôture au Casino de Montbenon.

Mitgliederversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Samstag, den 3. September 1949, 10.30 Uhr, Aula der Universität Lausanne

Vorsitz : Prof. Dr. A. v. Muralt, Zentralpräsident

1. Mitgliederbestand. Der Zentralsekretär gibt die Namen des verstorbenen Ehrenmitgliedes (1) und der ordentlichen Mitglieder (18), der neu ernannten Ehrenmitglieder (2) sowie der neu eingetretenen ordentlichen Mitglieder (53) bekannt. Ausgetreten sind 3 Mitglieder.

2. Der Zentralpräsident verliest den Jahresbericht des Zentralvorstandes. Er wird diskussionslos genehmigt.

3. Jahresversammlung 1950. Herr Dr. Mörikofer lädt die Gesellschaft zur Jahresversammlung nach Davos ein.

4. Jahresrechnung 1948. Die Rechnungen und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt, unter Dechargeerteilung an den Zentralvorstand und Verdankung an die Rechnungsführer.

5. Der Jahresbeitrag von Fr. 10.— bleibt unverändert.

6. Aktion Nationalfonds. Der Zentralpräsident berichtet, daß sich im vergangenen Jahre unter der Führung des Zentralvorstandes der SNG ein Aktionskomitee konstituiert hat. Es wurde ein Vorentwurf den Hochschulen zur Diskussion unterbreitet. Sobald eine Einigung über die Grundprinzipien des Nationalfonds (NF) vorliegt, soll ein Gesuch an die Bundesbehörden gerichtet werden. Als oberste Behörde des NF ist ein Kollegium von 7 bis 9 Wissenschaftlern vorgesehen. Von verschiedenen Seiten wird verlangt, es seien den lokalen Universitätsstiftungen spezielle zur Förderung des Nachwuchses bestimmte jährliche Beiträge zuzuwenden, doch soll eine zu große Aufsplitterung der Mittel vermieden werden. Im Forschungsrat sollen Geistes-, Naturwissenschaften und Medizin vertreten sein. Die Entscheide des Forschungsrates sollen sich auf Gutachten von Experten und Kommissionen stützen. Die Divergenz der Meinungen über Einzelheiten des Statuts des NF ist noch recht groß und das Interesse der Öffentlichkeit momentan eher gering. So bedarf es der Loyalität unter den Forschern und umfassender Aufklärung, um zum Ziele zu gelangen.

Schluß der Sitzung 11.30 Uhr.

Rapport du président du Comité d'organisation de la 129^e Assemblée générale de la Société helvétique des sciences naturelles

Lausanne, 3 au 5 septembre 1949

En acceptant d'organiser à Lausanne le congrès de la Société helvétique des sciences naturelles, la Société vaudoise était consciente des risques financiers auxquels elle s'exposait et de la somme de travail et de dévouement à laquelle elle devrait faire appel.

Nous pouvons dire aujourd'hui que les membres du Comité d'organisation ont travaillé de tout leur cœur et assuré à ces manifestations une réussite que nous croyons complète. Il est de notre devoir de présenter, un résumé de cette organisation, avec diverses observations dont pourraient tenir compte, à l'avenir, ceux qui assumeraient à leur tour la responsabilité d'un congrès analogue.

Le Comité d'organisation tint sa première séance le 26 janvier 1949, pour établir le programme général des trois journées prévues et répartir le travail entre ses membres. Il décida de constituer un comité d'honneur pour associer au congrès les autorités cantonales et communales, pour rendre hommage à M. le professeur Maurice Lugeon,

ancien président central, et à M. Pierre Dufour, membre fidèle de la Société helvétique, que la maladie retient maintenant à l'écart de la plupart de nos manifestations scientifiques. Nous avons, en outre, invité à faire partie de ce comité M. le Dr Paul Müller, de Bâle, un des rares Prix Nobel de notre pays, auquel nous savions que serait remis, à l'occasion de notre congrès, le diplôme de membre d'honneur de la S. H. S. N.

Le secrétariat du congrès constituait une lourde charge. M. Plumez, président de la Société vaudoise, en accepta la responsabilité, en collaboration avec M^{lle} Bouët, sa dévouée secrétaire, M. le professeur Flatt et MM. Villaret et Brunisholz. Ce secrétariat fonctionna en permanence du vendredi 2 septembre au lundi à midi, mais il dut, pendant les mois précédents, rédiger et expédier la première circulaire et le programme général aux 1400 membres de la S. H. S. N., tenir à jour les comptes et assumer une correspondance dont on imagine l'abondance.

MM. les professeurs R. Mercier et C. Blanc furent chargés des finances, tandis que MM. J.-L. Nicod et J. de Beaumont acceptaient la délicate mission de choisir les restaurants pour les banquets et les repas de sections et préparer la collation au Château de Chillon. M. A. Bersier, privat-docent, eut pour tâche de répartir, entre les 16 sections annoncées, les auditoires du Palais de Rumine, de l'Ecole de chimie, de l'Institut d'anatomie pathologique, de l'Ancienne académie et de l'Ecole polytechnique. Il devait préparer de nombreux écriteaux et assurer un nombre suffisant d'appareils de projection, avec leurs opérateurs.

Le problème des logements, particulièrement difficile, fut confié à M. le Dr Guénin, chef des travaux, qui pouvait compter sur la collaboration de l'Association des intérêts de Lausanne.

Deux vice-présidents étaient prévus, MM. les professeurs Perrier et Matthey, ce dernier ayant spontanément offert de diriger, en outre, la rédaction et la publication d'un numéro spécial de la *Revue suisse contemporaine*, consacré aux « Aspects scientifiques et littéraires du Pays de Vaud », publication que nous avons décidé de remettre à chaque participant au congrès et qui fut appréciée comme nous le souhaitions. Enfin M. le Dr R.-O. Frick se chargeait du service de la presse et de la réception de ses confrères romands et alémaniques, tandis que M^{lle} Suzanne Meylan, rédactrice du Bulletin et des Mémoires de notre société, était priée d'assister aux séances de notre Comité d'organisation.

Celui-ci, dans sa seconde séance du 16 février, précisa le programme général et décida de constituer un fonds de garantie par souscription. Aucun programme spécial ne fut prévu pour les dames participant au congrès.

Sur la base des assemblées précédentes, nous comptions sur 300 à 400 participants, mais il n'y en eut que 160 à l'expiration du délai d'inscription, le 19 août ! Il fut alors décidé d'abandonner le grand restaurant du Comptoir suisse, retenu pour le banquet d'ouverture, et

de demander l'hospitalité au Café Vaudois. Mais le nombre des retardataires qui s'inscrivirent en dernière heure soumit M. Guénin à une rude épreuve, car, pour les logements, notre congrès luttait difficilement contre la concurrence des courses internationales de motocyclettes, et beaucoup de chambres étaient déjà retenues par des exposants du Comptoir suisse.

La veille de l'assemblée, cependant, le calme régnait au sein du Comité d'organisation, le bureau de réception était ouvert à la gare et recevait nos premiers hôtes. Il bénéficiait de la collaboration dévouée de M^{lles} Lavanchy, Kraft, Matthey, Nicod, Corbaz, Besson et Tardent, de M^{me} Chapuis et de MM. Pilet et Banderet.

L'Assemblée générale administrative, premier acte officiel du congrès, fut ouverte samedi à 10 heures, dans une Aula généreusement fleurie par la ville de Lausanne. M. le professeur Alexandre de Muralt, président central, se fit un plaisir de saluer plusieurs invités avant de nous entretenir des affaires de notre société et du projet du Fonds national de recherche. Après cette assemblée, le Comité central reçut, à l'hôtel de la Paix, le comité d'honneur, les représentants de l'Etat et de la ville, le comité annuel et quelques invités.

A 16 heures, dans l'Aula, le président annuel ouvrait officiellement le congrès par une conférence, avec de nombreux clichés en couleurs, sur la protection des marais et tourbières suisses, attirant l'attention des hommes de science et des autorités sur la valeur de ces milieux où sont encore enrobés tant de documents susceptibles d'enrichir nos connaissances préhistoriques.

Cet exposé fut suivi d'une conférence, en allemand, de M. le professeur Waldmeier, directeur de l'Observatoire de Zurich, sur les ondes hertziennes dans l'univers. Deux films permirent de contempler les phénomènes extraordinaires, taches, éruptions, protubérances, auxquels donnent lieu les rayonnements solaires.

Cette première journée s'acheva par un banquet de plus de 300 couverts, servi au Café Vaudois. L'arrivée en masse de congressistes inscrits au dernier moment causa une angoisse bien compréhensible dont se souviendront longtemps MM. Nicod et de Beaumont ! Il n'est d'ailleurs pas certain que tous les porteurs d'une carte complète ont trouvé place dans la salle, mais ils eurent l'élégance de ne pas protester. Au dessert, M. le conseiller d'Etat Pierre Oguey prononça un excellent discours, rendant hommage à nos travaux et affirmant la nécessité d'un Fonds national de la recherche. Puis, M. le municipal Georges Bridel, avec son humour habituel, fit une allocution irrésistible, mais fort applaudie. Enfin, M. de Muralt annonça au Dr Müller sa nomination de membre d'honneur.

La seconde partie de la soirée fut consacrée à un jeu collectif. Il s'agissait de reconnaître 21 collègues d'après une photographie de leur première enfance, projetée à l'écran et accompagnée d'un commentaire plus ou moins destiné à orienter les recherches. Chacun prit part à

l'épreuve et, pendant le dépouillement des feuilles de concours, les 21 clichés furent de nouveau projetés, mais doublés, cette fois, d'un portrait récent de chacun de nos collègues. M^{me} et M. L. Fauconnet triomphèrent brillamment avec 19 réponses justes et reçurent une bouteille de Dézaley garanti, cravatée d'un monumental ruban vert et blanc.

Le deuxième prix revint à M. Béguin, pharmacien du Locle, et c'est M. le conseiller d'Etat Oguey qui remit au bénéficiaire, « au nom du gouvernement vaudois », un coffret de bouchons vaudois, également décoré d'une grosse cocarde aux couleurs cantonales. M. le professeur Niggli, classé troisième, reçut une boîte de sucres de Lausanne des mains de M. G. Bridel qui la lui remit « au nom de notre ville » et, enfin, M. Bareiss, de Schaffhouse, troisième ex-aequo, obtint une bouteille de vin vaudois.

La soirée s'acheva après 23 heures, ayant été, à plusieurs reprises, agrémentée de chœurs de la Chanson de Lausanne, qui se présenta en costumes vaudois et dont le concours nous était offert à titre gracieux par l'Association des intérêts de Lausanne.

Le dimanche matin, à 10 heures, deux séances publiques se partageaient les congressistes : à l'Aula, sous la présidence du professeur Schopfer, le bicentenaire de la naissance de Goethe était évoqué. M. Ch. Bæhni, de Genève, rappelait la théorie du grand botaniste sur l'évolution morphologique des plantes. M. Steiner, de Zurich, résumait les idées et les travaux de Goethe en anatomie comparée. La théorie des couleurs était l'objet d'une critique élégante de la part de M. Speiser, de Bâle, et M. Fischer, de Zurich, terminait cette séance commémorative par un exposé sur les essais de Goethe touchant la médecine.

Simultanément, à la salle Tissot, un très nombreux auditoire écoutait une conférence de M. le professeur Oulianoff sur le Mont-Blanc, avec une riche collection de photographies aériennes.

Après le repas de section, pris dans divers restaurant, les congressistes, au nombre de 400, partirent d'Ouchy, en bateau spécial, pour le tour du Haut-Lac. Le ciel, le lac étaient dans tout leur éclat, une ambiance à la fois douce et bruyante régnait à bord et préparait parfaitement la petite réception prévue au Château de Chillon. MM. Nicod et de Beaumont l'avaient préparée avec un soin digne d'éloges. Ils y remplirent, avec compétence, les fonctions de grands échansons, circulant, parmi nos hôtes, et versant notre bon Villeneuve qui ne tarda pas à produire les effets escomptés. Les épouses des membres du comité n'étaient pas moins à l'aise lorsqu'elles distribuaient en souriant les sandwiches, orangeades et boissons douces.

Au soir de cette chaude journée, dans les salles du Musée des beaux-arts brillamment éclairées, le Conseil d'Etat et la ville reçurent les congressistes. M. Paul Chaudet les salua au nom du gouvernement vaudois et de la municipalité, et chacun put satisfaire à son aise sa

gourmandise devant les longues tables fleuries et couvertes de petits fours et de boissons variées. De graves docteurs s'offrirent des entre-actes champêtres dans le petit jardin éclairé ad hoc, pour la première fois, tandis que d'autres faisaient connaissance avec nos œuvres d'art discrètement surveillées par les gardiens du Musée. Vers minuit, un groupe de géologues, connus pour leur résistance et stimulés par un de nos municipaux infatigables, vidaient les derniers flacons offerts par l'Etat et la ville.

Le lendemain matin, le congrès s'acheva par une très belle conférence, donnée à l'Aula par le professeur Dalcq, de Bruxelles, sur la morphogénèse.

Cet exposé, éloquemment présenté, embrassa le merveilleux développement de l'œuf, les transformations extraordinaires des structures cellulaires qui réalisent, à chaque génération, le renouvellement des caractères morphologiques des êtres vivants. Deux films remarquables, sur l'œuf d'un poisson et sur l'évolution de l'œuf des oursins, complétèrent cette conférence qui ne pouvait mieux terminer les communications savantes de ces trois journées. Chaque section avait, en effet, son programme particulier, comportant l'exposé des derniers travaux de ses membres, et une séance commune avait en outre été organisée pour des entretiens sur les rapports entre l'enseignement des sciences et celui de la philosophie. Sous la présidence du professeur Fiala, de Neuchâtel, MM. S. Gagnebin, G. Dubois et J. Rossel introduisirent les thèmes de discussion.

Trois expositions avaient été préparées à l'intention de nos hôtes. Au Musée de géologie, le Service topographique fédéral et les maisons Kümmerli & Frey de Berne et Orell Füssli de Zurich présentaient des cartes topographiques. Au Musée des arts industriels, le Musée botanique de Lausanne exposait l'herbier peint par Rosalie de Constant au début du XIX^e siècle, et M. le Dr Goldschmid offrait aux amateurs de livres et de documents anciens une partie de sa riche collection concernant l'époque gothéenne.

C'est au Casino de Montbenon qu'eut lieu le banquet de clôture où M. Plumez prit la parole au nom de la Société vaudoise des sciences naturelles et remit une gerbe de roses à M^{me} de Muralt. Le président central remercia le Comité d'organisation au nom de tous les participants en donnant à chacun rendez-vous, l'an prochain, à Davos.

Tel est le résumé de cette 129^e assemblée de la S. H. S. N.

Nous voulons encore vous donner quelques renseignements financiers sur notre entreprise. La carte de fête avait été fixée à 35 fr. pour permettre de couvrir les frais généraux, mais par crainte d'un déficit, un fonds de garantie avait été constitué par souscription auprès des membres de la Société vaudoise, de diverses banques, industries et associations. Le résultat fut encourageant, puisque 66 souscripteurs nous garantirent une somme totale de 4845 francs.

Deux dons nous furent remis, l'un de 200 fr. de M. Pierre Dufour, l'autre de 500 fr. de la Société anonyme pour l'aluminium. Rappelons que la réception officielle du dimanche soir était entièrement offerte par l'Etat et la ville.

Nous avons le plaisir d'annoncer que nos comptes bouclent par un bénéfice de 476 fr. 39, ce qui dispense la société organisatrice de toute contribution, et permet de remercier les souscripteurs sans avoir à faire appel à leur générosité. Ce résultat, nous voulons le souligner, est imputable au travail et au dévouement de tous ceux qui collaborèrent à l'organisation du congrès.

Lausanne, 31 octobre 1949.

Le président annuel :
F. Cosandey, recteur.

III.

**Bericht des Zentralvorstands,
Rechnungen, Inventare und Veröffentlichungen
Rapport du Comité central,
Rapport financier, Inventaires et Publications
Rapporto del Comitato centrale,
Rapporto finanziario, Inventarii e Pubblicazioni**

Bericht des Zentralvorstandes der S. N. G.

über das Jahr 1948

erstattet durch *A. v. Muralt*

Wir stehen heute in einer Krise der Tagungen. Durch den Weltkrieg ist es zu einer Stauung des Bedürfnisses gekommen, sich wieder zu sehen, wissenschaftliche Aussprache zu pflegen und die Ergebnisse der Forschung auszutauschen. Die Folge ist heute ein Überborden der Kongresse, Tagungen und Symposien und damit eine Übersättigung und Enttäuschung. Die Programme werden überlastet, die jungen Kräfte kommen nicht mehr zum Wort, und der eigentliche Sinn eines Kongresses, den Nachwuchs zu fördern, gerät in Gefahr. Wir müssen in der S. N. G. alles daran setzen, diese Gefahr zu bannen und unsere Mitglieder — und ganz besonders die jungen — an den Tagungen zu interessieren.

Die Zersplitterung der Wissenschaften in Spezialgebiete ist eine unabwendbare Folge der Entwicklung. Es soll aber durch Veranstaltung gemeinsamer, thematisch gruppierter Sitzungen versucht werden, an unseren Tagungen gegen diese Zersplitterung zu wirken. Aus diesem Grunde wurden die Präsidenten der Zweiggesellschaften zu einer Sitzung zusammengerufen, an der die Jahresversammlung im Sinne der Veranstaltung von gemeinsamen Sektionsanlässen vorbereitet wurde. Diese Maßnahme hat sich bewährt und soll in kommenden Jahren noch weiter gefördert werden. Dabei soll aber immer noch genügend Zeit gelassen werden, damit die jungen Wissenschaftler in Kurzreferaten über ihre eigenen Arbeiten berichten können.

Im Mitgliederbestand unserer Gesellschaft hat sich wenig geändert. 41 Neuaufnahmen stehen 22 Todesfälle und 9 Austritte gegenüber. Als Ehrenmitglieder wurden an der letzten Senatssitzung gewählt:

Prof. Giambattista Dal Piaz, Padua
Prof. Charles Jacob, Paris
Sir Edward Bailey, Edinburg.

Den drei Ehrenmitgliedern wurden die Urkunden übersandt, und die entsprechenden Dankschreiben sind eingegangen.

Der Zentralvorstand hat im vergangenen Jahr in 7 Sitzungen die Geschäfte der Gesellschaft erledigt. An der 43. Senatssitzung wurde die Einladung der Waadtländischen Naturforschenden Gesellschaft, die Tagung 1949 in Lausanne unter dem Präsidium von Herrn Prof. F. Cosandey abzuhalten, mit Dank angenommen.

Über die Tätigkeit der Kommissionen und Zweiggesellschaften orientieren die kurzen Berichte in den Verhandlungen. Als neue Kommission ist die Hydrologische Kommission unter dem Präsidium von Herrn Prof. E. Meyer-Peter aufgenommen worden.

Herr Dr. Frey hat seit 1. Oktober das Amt eines Bibliothekars für die S. N. G. bei der Stadtbibliothek Bern übernommen und in eifriger Weise den Tauschverkehr mit allen ausländischen Gesellschaften frisch belebt.

Publikationen

Die Denkschriftenkommission hat im Jahre 1948 zwei Arbeiten herausgegeben: «Die makroskopische Anatomie der Ammonsformation» von Dr. h. c. J. Klinger und «Die Textiliensammlung Fritz Iklé-Huber im Museum für Völkerkunde und Schweizerischem Museum für Volkskunde, Basel» von K. und A. Bühler-Oppenheim; und der Zentralvorstand publizierte den Verhandlungsband 1948 mit einem wissenschaftlichen Teil von 201 Seiten (127 im Band 1946). Dazu kommen die Veröffentlichungen der Kommissionen und Zweiggesellschaften.

Einladungen und Jubiläen

- 5.—9. Juli: *Int. Tagung für Physik* in Zürich. Zentralpräsident.
- 12.—16. Juli: Comité de patronage, anlässlich der Sitzungen der *Association française des sciences* à Genève, Zentralpräsident.
- 20. September in Stockholm: *Jahrhundertfeier Jöns Jacob Berzelius*, Zentralpräsident.
- 30. September—7. Oktober: *Conférence de Fontainebleau pour la protection de la nature*. Deleg. S. N. G. Dr. Ch. Bernard, Genève.
- 15.—19. November: Cérémonies lors du transfert aux *Panthéon des dépouilles* de MM. Paul Langevin et Jean Perrin. Colloques de physique. Deleg. S. N. G. Prof. P. Scherrer, Zürich ETH.

Internationale wissenschaftliche Organisationen

- 7.—14. Juli: 8. Int. Kongreß für Genetik in Stockholm. Deleg. Prof. A. Ernst, Zürich.
- 12.—23. Juli: Generalversammlung der Int. wissenschaftlichen Radio-Union, Stockholm. Deleg. Prof. J. Lugeon und Prof. F. Tank, Zürich.

- 23.—25. Juli: Réunion de la Commission météorologique mixte de radio-météorologie des Unions scientifiques internationales, Stockholm. Deleg. Prof. J. Lugeon, Zürich.
- 21.—27. Juli: 12. Kongreß für Zoologie in Paris. Deleg. Prof. R. Matthey, Lausanne.
- 9.—14. August: Int. Kongreß für Entomologie in Stockholm. Deleg. Prof. E. Handschin und Dr. Fred Keiser, Basel.
- 11.—18. August: Int. Astronomischer Kongreß, Präs. Prof. M. Waldmeier, Zürich. Deleg. Prof. G. Tiercy, Genf.
- 19.—30. August: Generalversammlung der Int. Union für Geodäsie und Geophysik in Oslo. 5 Deleg.: Prof. C. F. Baeschlin, Zürich, ständiger Deleg. bei der Int. Union für Geodäsie und Geophysik, Prof. P. L. Mercanton, Vizepräsident der Association int. de séismologie, Dr. E. Hoeck, Dr. E. Wanner, Prof. F. Kobolt, Zürich.

Finanzielles

Der Rechnungsabschluß des Jahres 1948 ergab bei Fr. 72 763.07 Einnahmen und Fr. 71 461.74 Ausgaben einen Vorschlag der Betriebsrechnung von Fr. 1301.33. Dieses günstige Ergebnis ist hauptsächlich auf den Erlös von Fr. 5100.— aus *Inseraten* in den « Verhandlungen » zurückzuführen, die hiemit erstmals in unserem Verhandlungsband erscheinen. Manche Mitglieder mögen dies als störend empfinden. Es ist aber zu bedenken, daß durch diese Maßnahme vorläufig von einer Erhöhung des Mitgliederbeitrages abgesehen werden kann.

Die Kosten für Druck und Versand der Einladungen zur Jahresversammlung wurden vom Jahresvorstand St. Gallen übernommen. — Außerdem überwies uns die Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen Fr. 300.— (Fr. 1.— pro Mitglied), wofür herzlich gedankt sei.

Der Zentralfonds erhielt vom Kuratorium der Dr.-Hermann-Stoll-Stiftung einen Beitrag von Fr. 100 000.—. Dieser Beitrag ist uns durch die Fürsprache von Herrn Prof. Rübel zugewiesen worden, der auch in dieser wichtigen Frage, wie so oft schon, ein treuer Freund der S. N. G. gewesen ist. Der Betrag wird vor allem für die Förderung von Forschungen und die Vorbereitungen für die Schaffung eines Nationalfonds zur Verwendung kommen und wird auch an dieser Stelle herzlich verdankt.

Auch in der Frage der Bundeskredite ist eine sehr erfreuliche Änderung zu melden. Für das Jahr 1949 ist der Kredit von 177 200.— auf 250 000.— Franken erhöht worden, womit die Räte ihr Verständnis für die Aufgaben der S. N. G. in schönster Weise erwiesen haben. Es ist unsere Aufgabe, nun im Rahmen dieses erhöhten Kredites eine möglichst gerechte Verteilung der Beiträge vorzunehmen.

In der Frage des Nationalfonds machen die Vorbereitungsarbeiten gute Fortschritte. Das Projekt wird an allen Hochschulen eifrig diskutiert, und es ist zu hoffen, daß in diesen Diskussionen ein definitiver

Entwurf gefunden wird, der allen Wünschen nach Möglichkeit gerecht wird. Die Hauptpunkte, die zurzeit diskutiert werden, sind die folgenden :

1. Der Forschungsrat soll auf 7 bis 9 Mitglieder erhöht werden.
2. Nach dem Vorschlag von Lausanne soll ein Teil des Geldes fest und gleichmäßig auf die Hochschulen verteilt werden.
3. Die vorgeschlagene Aufteilung in eine getrennte Verwaltung für je Naturwissenschaften und Geisteswissenschaften, die eine Benachteiligung befürchten.

Im Spätherbst soll erneut ein gedruckter Bericht über den Stand der ganzen Nationalfonds-Frage vorgelegt werden, und es ist zu hoffen, daß das Problem im kommenden Winter definitive Form annimmt.

Bericht über die Quästoratsrechnungen der S. N. G. für das Jahr 1948

Die Betriebsrechnung für das laufende Jahr weist einen Vorschlag von Fr. 1301.33 auf; das disponible Kapital vermehrt sich von Fr. 10 310.57 auf Fr. 11 551.—. Dieser relativ günstige Abschluß ist vor allem in der Aufnahme von Inseraten in die « Verhandlungen » und in einem Geschenk als Beitrag an die Druckkosten von insgesamt Fr. 5100.— begründet. Den Inserenten und den Gönnern unserer « Verhandlungen » sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Die « Verhandlungen » selbst konnten auf Grund dieser Unterstützungen erweitert werden und kosteten Fr. 11 392.55 gegenüber Fr. 8620.85 im Jahre 1947.

Dem unantastbaren Stammkapital wurden aus den Beiträgen von sieben lebenslänglichen Mitgliedern Fr. 1250.— zugewiesen.

Der Zentralfonds erfuhr durch die großzügige Zuwendung der Dr.-Hermann-Stoll-Stiftung von Fr. 100 000.— eine außerordentliche Erhöhung. Sie wird es dem Zentralvorstand gestatten, mehr als bisher den Zwecken dieses Fonds gerecht zu werden. Außerdem hat der Jahresvorstand in verdankenswerter Weise die Kosten für die Jahresversammlung in St. Gallen übernommen, was für den Zentralfonds eine erhebliche Einsparung bedeutet. Der Bestand des Fonds beläuft sich nun auf Fr. 373 038.25.

Die Zinseingänge aus Wertschriften und Bankheften des Gesellschaftskapitals und der übrigen von uns verwalteten Fonds betrugen Fr. 32 647.42.

Die Wertschriften erhöhten sich von nominell Fr. 937 917.— auf nominell Fr. 1 049 080.—; hierzu kommt das Legat Dr. R. La Nicca von nominell Fr. 32 700.—.

Bern, den 20. Mai 1949.

M. Schürer.

Die Rechnungen der S. N. G. für das Jahr 1948

A. Quästorat

I. Betriebsrechnung	1
Abschluß	2
Anhang : Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft	3
II. Kapitalrechnungen :	
Disponibles Kapital der Gesellschaft	4
Stammgutrechnung	5
Fonds Cécile Rübel (1942)	6
Fonds für den Preis von Dr. Schläfli (1863)	7
Legat Prof. F. A. Forel (1912)	8
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (1914)	9
Fonds für die Reservate in Robenhausen (1918)	10
Fonds « Stiftung Dr. Joachim de Giacomi » (1922)	11
Fonds « Aargauerstiftung » (1925)	12
Fonds Daniel Jenny (1926)	13
Zentralfonds (1929)	14
Legat Fanny Custer (1931)	15
Kommission für Luftelektrische Untersuchungen (1913)	16
Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen (1940)	17
Anhang : Wertschriften der S. N. G.	18
III. Abrechnungen der Kommissionen mit Subventionen der Eidgenossenschaft :	
Denkschriften-Kommission	19
Gletscher-Kommission	20
Kryptogamen-Kommission	21
Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium	22
Pflanzengeographische Kommission	23
Kommission für die Wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks	24
Hydrobiologische Kommission	25
Jungfrauoch-Kommission	26
IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der Geologischen Kommission	27
<i>Bilanz vom 31. Dezember 1948</i>	<i>28</i>

B. Jahresrechnungen und Bilanzen der Unternehmungen der S. N. G. mit Spezialrechnungsführern

Verwaltete Gelder und Fonds für :

Geologische Kommission (O. P. Schwarz)	29
Geodätische Kommission (H. Zoelly)	30
Geotechnische Kommission (Prof. Dr. F. de Quervain)	31
Euler-Fonds (Dr. Ch. Zoelly)	32
Bericht der Rechnungsrevisoren	33

1

I. Betriebsrechnung

Einnahmen		Fr.
A. 1. Einzahlung von sieben lebenslänglichen Mitgliedern . . .		1 250.—
Jahresbeiträge von ordentlichen Mitgliedern		11 222.—
2. Vertragliche Zahlung der Stadtbibliothek Bern		2 500.—
3. Verkauf von Verhandlungen und der Bibliographie		18.—
4. Beiträge von Kommissionen an die Betriebsrechnung		4 087.60
5. Für Inserate in den Verhandlungen		4 600.—
6. Geschenke: Beitrag an Druckkosten Verhandlungen		500.—
Beitrag der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen		300.—
B. Überträge von Kapitalrechnungen		48 285.47
		<u>72 763.07</u>
C. Ausweis über die der S. N. G. ausbezahlten Kredite der Eidgenossenschaft, siehe 3 .		

Ausgaben		
A. 1. Jahresversammlung St. Gallen		—.—
2. Herausgabe der Verhandlungen 1948		11 392.55
3. Verwaltungskosten		14 382.74
4. Diverses		628.40
5. Übertrag auf Rechnung Stammkapital der lebenslänglichen Mitgliederbeiträge		1 250.—
6. Ankauf der Eulerwerke		100.—
B. Aufwendungen für spezielle Zwecke, für die Separatfonds bestehen		43 708.05
C. Abrechnungen der Kommissionen der S. N. G. mit Krediten der Eidgenossenschaft, für die deren Quästorat Rechnungsführer ist, siehe 19—26		—.—
		<u>71 461.74</u>

2

Abschluß	Fr.
Total der Einnahmen	72 763.07
Total der Ausgaben	<u>71 461.74</u>
Vorschlag der Betriebsrechnung	<u>1 301.33</u>

3

Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft für das Jahr 1948

A. Gesamtsumme der von den Eidgenössischen Räten für die S. N. G., ihre Kommissionen und Zweiggeseellschaften bewilligten Kredite:

Fr. 177 029.17

B. Zahlungen der Eidgenössischen Staatskasse:		Fr.
a) Direkt: Geodätische Kommission		46 000.—
b) An die S. N. G.:		
1. Quästorat der S. N. G.	47 029.17	
2. Kommissionen mit eigenen Rechnungsführern	<u>84 000.—</u>	131 029.17
		<u>177 029.17</u>

C. Ausweis über den an die S. N. G. ausbezahlten Betrag von Fr. 131 029.17 (siehe B b).			Fr.
1. Überträge auf die Rechnungen von Kommissionen :			
Geologische Kommission			73 000.—
Geotechnische Kommission			11 000.—
Denkschriften-Kommission	8 000.—		
Gletscher-Kommission	6 500.—		
Hydrobiologische Kommission	2 000.—		
Naturw. Reisestipendien-Kommission	2 500.—		
Kryptogamen-Kommission	3 000.—		
Pflanzengeographische Kommission	3 000.—		
Kommission für die wissenschaftl. Erforschung des Nationalparks	2 500.—		
Kommission f. d. Forschungsstat. Jungfrauoch	1 000.—		28 500.—
2. Überweisungen an Zweiggeseilschaften :			
Schweiz. Zoologische Gesellschaft	3 500.—		
Schweiz. Botanische Gesellschaft	4 000.—		
Schweiz. Mathematische Gesellschaft	3 000.—		
Schweiz. Paläontologische Gesellschaft	1 000.—		
Schweiz. Entomologische Gesellschaft	1 000.—		
Schweiz. Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie	1 000.—		
Schweiz. Chemische Gesellschaft	—.—		
Helvetica Physica Acta	—.—		13 500.—
3. Beiträge an die internationalen Unionen :			
Conseil int. des Unions scientifiques			
Goldfr. 500.—	714.30		
Union int. de géodésie et géophysique			
£ 100.—	1 738.—		
Union int. d'astronomie	\$ 98.02	425.45	
Union int. de Chimie pure et appliquée			
\$ 75.—	322.25		
Union Radio-Scientifique Int.	Goldfr. 450.—	642.87	
Union int. de Physique pure et appl.	\$ 20.—	86.30	
Union int. de biologie	100.—		4 029.17
Tables annuelles de Constantes			1 000.—
			<u>131 029.17</u>

II. Kapitalrechnungen

Disponibles Kapital

4

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	10 310.57
B. Einnahmen :	
Zinsen: Übertrag von Stammgutrechnung	3 517.65
Bank- und Postcheckzinsen	216.72
	3 734.37
Vorschlag der Betriebsrechnung	1 301.33
	5 035.70
C. Ausgaben :	
Übertrag der Zinsen auf Betriebs- rechnung	3 734.37
Bankspesen	60.90
	3 795.27
	Vorschlag der Kapitalrechnung
	1 240.43
D. Vortrag auf neue Rechnung	<u>11 551.—</u>

5

Stammgutrechnung

Fr.

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		115 365.49
B. Einnahmen:		
Zinsen	3 517.65	
Ablösung der Jahreszahlungen von		
7 lebenslänglichen Mitgliedern	1 250.—	4 767.65
C. Ausgaben:		
Übertrag der Zinsen auf Kapitalrechnung	3 517.65	
Vorschlag der Stammgutrechnung		1 250.—
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1948 (unantastbares Stammkapital)		<u>116 615.49</u>

6

Fonds Cécile Rübel

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		25 000.—
B. Einnahmen	843.05	
C. Ausgaben	843.05	—.—
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>25 000.—</u>

7

Fonds für den Preis von Dr. Schläfli

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		33 778.26
B. Einnahmen	1 514.25	
C. Ausgaben	720.95	
Vorschlag der Kapitalrechnung		793.30
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>34 571.56</u>

8

Legat Prof. F. A. Forel

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		2 274.50
B. Einnahmen	43.90	
C. Ausgaben	—.—	43.90
D. Stand des Legates am 31. Dezember 1948		<u>2 318.40</u>

9

Rübel-Fonds für Pflanzengeographie

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		50 000.—
B. Einnahmen	1 614.90	
C. Ausgaben	1 614.90	—.—
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1948		<u>50 000.—</u>

10

Fonds für die Reservate in Robenhausen

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		2 212.65
B. Einnahmen	41.45	
C. Ausgaben	2.—	
Vorschlag des Fonds		39.45
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1948		<u>2 252.10</u>

Fonds « Stiftung Dr. Joachim de Giacomi »

Fr.

11

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	348 317.21
B. Einnahmen	30 964.65
C. Ausgaben	38 020.85
	<u>Rückschlag der Fondsrechnung</u> 7 056.20
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1948	<u>* 341 261.01</u>
* Hiezu kommt ein mit Nutznießung belastetes Legat von nom. Fr. 33 124.50.	

Fonds « Aargauerstiftung »

12

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	11 392.—
B. Einnahmen	427.65
C. Ausgaben	1 151.65
	<u>Rückschlag der Kapitalrechnung</u> 724.—
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1948	<u>10 668.—</u>

Fonds Daniel Jenny

13

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	16 893.90
B. Einnahmen	475.85
C. Ausgaben	3 903.45
	<u>Rückschlag der Fondsrechnung</u> 3 427.60
D. Vortrag auf neue Rechnung	<u>13 466.30</u>

Zentralfonds

14

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	272 706.95
B. Einnahmen	209 084.95
C. Ausgaben	108 753.65
	<u>Vorschlag der Kapitalrechnung</u> 100 331.30
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1948	<u>373 038.25</u>

Legat Fanny Custer

15

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	1 319.85
B. Einnahmen	692.35
C. Ausgaben	—.—
	<u>692.35</u>
D. Stand des Fonds am 31. Dezember 1948	<u>2 012.20</u>

Luftelektrische Kommission

16

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	4 797.60
B. Einnahmen	95.90
C. Ausgaben	120.—
	<u>Mehrausgaben</u> 24.10
D. Vortrag auf neue Rechnung	<u>4 773.50</u>

17 Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen

	Fr.
A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	88 892.31
B. Einnahmen	16 436.35
C. Ausgaben	16 619.35
	<u>Rückschlag der Kapitalrechnung</u> 183.—
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1948	<u>88 709.31</u>

18

Wertschriften der Gesellschaft

I. Obligationen	Nominalwert Fr.	Ertrag Fr.
A. Stammkapital	110 500.—	3 431.45
B. Fonds Cécile Rübel	25 000.—	831.25
C. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli	30 500.—	968.70
D. Rübel-Fonds für Pflanzengeographie	50 000.—	1 614.90
E. Fonds « Stiftung Dr. Joachim de Giacomi »	330 970.—	10 514.10
F. Fonds « Aargauerstiftung »	8 010.—	251.75
G. Fonds Daniel Jenny	11 000.—	341.10
H. Zentralfonds	359 100.—	8 821.80
J. Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen	75 000.—	2 361.70
II. Einlage- und Sparhefte		
	Saldi Fr.	Ertrag Fr.
Diverse	73 952.69	1 664.77

**III. Abrechnungen der Kommissionen mit Krediten
der Eidgenossenschaft**

19

Denkschriften-Kommission

	Fr.
A. Vortrag vom Vorjahre	16 736.82
B. Einnahmen	15 884.—
C. Ausgaben	27 286.50
	<u>Mehrausgaben 1948</u> 11 402.50
D. Vortrag auf neue Rechnung	<u>5 334.32</u>

20

Gletscher-Kommission

A. Vortrag vom Vorjahre	274.37
B. Einnahmen	7 270.95
C. Ausgaben	7 690.85
	<u>Mehrausgaben 1948</u> 419.90
D. Vortrag auf neue Rechnung	<u>Passivsaldo</u> 145.53

Kryptogamen-Kommission

Fr. **21**

A. Vortrag im Vorjahre	Passivsaldo	85.90
B. Einnahmen	4 755.31	
C. Ausgaben	<u>4 676.76</u>	
	Mehreinnahmen 1948	<u>78.55</u>
D. Vortrag auf neue Rechnung	Passivsaldo	<u>7.35</u>

Kommission für das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reisestipendium

22

A. Vortrag vom Vorjahre	11 462.40	
B. Einnahmen	2 716.80	
C. Ausgaben	<u>4 242.15</u>	
	Mehrausgaben 1948	<u>1 525.35</u>
D. Vortrag auf neue Rechnung	<u>9 937.05</u>	

Pflanzengeographische Kommission

23

A. Vortrag vom Vorjahre	Passivsaldo	22.94
B. Einnahmen	5 158.10	
C. Ausgaben	<u>6 830.80</u>	
	Mehrausgaben 1948	<u>1 672.70</u>
D. Vortrag auf neue Rechnung	Passivsaldo	<u>1 695.64</u>

Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks

24

A. Vortrag vom Vorjahre	804.92	
B. Einnahmen	11 717.70	
B. Ausgaben	<u>14 136.90</u>	
	Mehrausgaben 1948	<u>2 419.20</u>
D. Vortrag auf neue Rechnung	Passivsaldo	<u>1 614.28</u>

Hydrobiologische Kommission

25

A. Vortrag vom Vorjahre	3 347.84	
B. Einnahmen	10 475.85	
C. Ausgaben	<u>14 172.95</u>	
	Mehrausgaben 1948	<u>3 697.10</u>
D. Vortrag auf neue Rechnung	Passivsaldo	<u>349.26</u>

26

Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch Fr.

A. Vortrag vom Vorjahre	4 639.25
B. Einnahmen	1 073.20
C. Ausgaben	2 050.—
	<u>Mehrausgaben 1948</u>
	976.80
D. Vortrag auf neue Rechnung	<u>3 662.45</u>

27

**IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung
des Reparationsfonds der Geologischen Kommission**

A. Obligationen	Nominalwert Fr.	Ertrag Fr.
Diverse	49 000.—	1 825.65
 B. Sparhefte	 Saldo Fr.	 Ertrag Fr.
Diverse	665.35	20.25

Betriebsrechnung

Einnahmen	1 882.88
Ausgaben	10 350.53
	<u>Mehrausgaben</u>
	8 467.65

Kapitalrechnung

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	57 820.60
B. Einnahmen	7 747.98
C. Ausgaben	16 350.53
	<u>Rückschlag der Kapitalrechnung</u>
	8 602.55
D. Vermögensvortrag auf neue Rechnung	<u>49 218.05</u>

AKTIVEN
Bilanz vom 31. Dezember 1948
PASSIVEN 28

Saldi von Bankrechnungen:	Fr.	Fr.
« Betriebsrechnung »	491.—	
Denkschriften-Kommission	215.—	
Gletscher-Kommission	189.—	
Nationalpark-Kommission	217.50	
Kryptogamen-Kommission	65.50	
Kommission für die Schweiz. Palä- ontologischen Abhandlungen	3 471.30	
		4 649.30
Depositen- und Sparhefte, Saldi laut Spezifi- kation (18)		73 952.69
Reparationsfonds (27)		665.35
Medizinisch-Biologische Gesellschaft		1 451.05
Obligationen, laut Spezifikation	1 000 080.—	
Reparationsfonds	49 000.—	
Postcheck	16 540.82	
Guthaben f. Inserate in den «Verhandlungen»	4 600.—	
Kasse	2 378.55	
Passivsaldo Gletscher-Kommission (20)		145.53
Passivsaldo Kryptogamen-Kommission (21)		7.35
Passivsaldo Pflanzengeograpische Kommis- sion (23)		1 695.64
Passivsaldo der Kommission für die wissen- schaftliche Erforschung des Nationalparks (24)		1 614.28
Passivsaldo der Hydrobiologischen Kommis- sion (25)		349.26
		<u>1 157 129.82</u>

	Fr.	Fr.
I. Disponibles Kapital (4)	11 551.—	
Stammkapital (5)	116 615.49	
Fonds Cecile Rübel (6)	25 000.—	
Fonds f. d. Preis v. Dr. Schläfli (7)	34 571.56	
Legat Prof. F. A. Forel (8)	2 318.40	
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (9)	50 000.—	
Fonds für die Reservate in Roben- hausen (10)	2 252.10	
Fonds « Stiftung Dr. Joachim de Giacomo » (11)	341 261.01	
Fonds « Aargauerstiftung » (12)	10 668.—	
Fonds Daniel Jenny (13)	13 466.30	
Zentralfonds (14)	373 038.25	
Legat Fanny Custer (15)	2 012.20	
Luftelektrische Kommission (16)	4 773.50	
Kommission für die Schweiz. Palä- ontologischen Abhandlungen (17)	88 709.31	1 076 237.12
II. Denkschriften-Kommission (19)	5 334.32	
Kommission f. d. Schweiz. Naturwis- senschaftliche Reisestipendium (22)	9 937.05	
Jungfrau-Kommission (26)	3 662.45	18 933.82
III. Reparationsfonds (27)		49 218.05
IV. Kreditor: Med.-Biologische Gesellschaft		1 042.63
V. Mitgliederverzeichnis 1949		1 500.—
VI. Transitorische Posten		10 198.20
		<u>1 157 129.82</u>

269

Der Quästor: Prof. M. Schürer

Jahresrechnungen und Bilanzen von Unternehmungen der S. N. G. mit Spezialrechnungsführern

29

Geologische Kommission *

Fr.

A. Saldo am 31. Dezember 1947		1 234.36
B. Ordentliche Einnahmen	81 826.50	
C. Ausgaben	93 120.91	
	Mehrausgaben 1948	11 294.41
D. Außerordentliche Beiträge	11 400.—	
	Überschuß	105.59
E. Saldo am 31. Dezember 1948		1 339.95

* Einzelheiten siehe « Bericht der Geologischen Kommission », Seite 294.

Der Rechnungsführer: O. P. Schwarz.

30

Schweizerische Geodätische Kommission

A. Passivsaldo vom Jahre 1947		684.76
B. Einnahmen	48 273.05	
C. Ausgaben	49 502.91	
	Mehrausgaben	1 229.86
D. Passivsaldo vom Jahre 1948		*1 914.62

* Einzelheiten siehe Protokoll, Separatveröffentlichung der Schweiz. Geodätischen Kommission.

Der Kassier: H. Zoelly.

31

Geotechnische Kommission

A. Passivsaldo vom Vorjahre		2 674.86
B. Einnahmen	29 145.80	
C. Ausgaben	26 405.57	
	Mehreinnahmen 1948	2 730.23
D. Aktivsaldo am 31.12.1948		55.37

Der Präsident: Prof. Dr. F. de Quervain.

32

Euler-Fonds

I. Betriebsrechnung

Einnahmen	36 797.85	
Ausgaben	41 187.90	
	Ausgabenüberschuß	4 390.05

II. Vermögensstatus

Am 31. Dezember 1947 betrug der Euler-Fonds		118 575.24
Einnahmen im Berichtsjahr	36 797.85	
Ausgaben im Berichtsjahr	41 187.90	
	Ausgabenüberschuß	4 390.05
Bestand des Euler-Fonds am 31. Dezember 1948		114 185.19

III. Schlußbilanz

	Aktiva	Passiva
Bankguthaben	1 797.25	
Postcheck	1 046.54	
Debitoren	1 760.40	
Wertschriften	137 000.—	
Kreditoren		1 140.—
Vorausbezahlte Subskriptionen		26 279.—
Euler-Fonds-Konto		114 185.19
	141 604.19	141 604.19

Der Schatzmeister: Dr. Ch. Zoelly.

Bericht der Rechnungsrevisoren

33

An den Zentralvorstand der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft, Bern

Sehr geehrte Herren,

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir die vom Zentralquästorat geführten und nachstehend genannten Rechnungen der Gesellschaft, abgeschlossen per 31. Dezember 1948, geprüft:

Betriebsrechnung	Rübefonds für Pflanzengeographie
Fonds Cecile Rübel	Legat Fanny Custer
Zentralfonds	Legat Prof. F. A. Forel
Schläfli-Stiftung	Denkschriften-Kommission
Streuefonds Robenhausen	Gletscher-Kommission
Daniel-Jenny-Fonds	Kryptogamen-Kommission
Reparationskonto der Geologischen Kommission	Naturwissenschaftliches Reisestipendium
Aargauerstiftung der Geologischen Kommission	Pflanzengeographische Kommission
Stiftung Dr. Joachim de Giacomi	Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission
Kommission für Luftelektrische Untersuchungen	Jungfrauoch-Kommission
Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen	Hydrobiologische Kommission

Die einzelnen Abrechnungen, die uns vorgelegte Bilanz sowie die Wertschriftenbestände haben wir mit den Belegen und den Eintragungen in den Büchern übereinstimmend gefunden; auch konnten wir uns durch zahlreiche Stichproben von der ordnungsgemäßen Buchführung überzeugen.

Wir beantragen Ihnen, die Rechnungen zu genehmigen und dem Herrn Zentralquästor Decharge zu erteilen unter bester Verdankung seiner Dienste.

Bern, den 10. Februar und 19. Mai 1949.

Die Rechnungsrevisoren:

A. Mercier

H. B. Studer

Wir haben die Rechnungen folgender Gesellschaften, die einen eigenen Quästor haben, geprüft und richtig befunden:

Geologische Kommission
Geotechnische Kommission
Geodätische Kommission
Euler-Kommission

Wir beantragen Ihnen, diese Rechnungen zu genehmigen unter bester Verdankung an die Herren Rechnungsführer.

Bern, den 10. Februar und 19. Mai 1949.

Die Rechnungsrevisoren und der Zentralquästor:

A. Mercier

H. B. Studer

M. Schürer

Es sind uns ferner die Rechnungen für das Jahr 1948 der Zweiggesellschaften:

Mathematische Gesellschaft	Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie
Zoologische Gesellschaft	
Botanische Gesellschaft	Entomologische Gesellschaft
Paläontologische Gesellschaft	

vorgelegt worden. Wir haben festgestellt, daß sie ordnungsgemäß geführt sind sowie daß sie von den verantwortlichen Organen geprüft und unterzeichnet sind.

Bern, den 10. Februar 1949.

Die Rechnungsrevisoren und der Zentralquästor:

A. Mercier

H. B. Studer

M. Schürer

Eigentum der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

(Siehe « Verhandlungen » 1935, Einsiedeln, S. 46)

Bibliographie der Reglemente der Kommissionen usw.

- Denkschriften-Kommission: Verh. Zürich 1917, I. Teil, S. 87; Verh. Neuchâtel, 1920, I., S. 136; Verh. Solothurn 1936, S. 43.
- Euler-Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 91; Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 111 (auch schon 1909 und 1910); Verh. Thun 1932, S. 180.
- Schläfli-Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 97; Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 114 und Verh. Solothurn 1936, S. 136.
- Geologische Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 117; Verh. Fribourg 1945, S. 255.
- Geotechnische Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 101; Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 140; Verh. Aarau 1925, S. 136.
- Geodätische Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 106; Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 120.
- Hydrobiologische Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 122; Verh. Sitten 1942, S. 276.
- Gletscher-Kommission: Reglement vom 2. Juli 1916, aber nur erwähnt in den Verh. von 1916, beim Gletscherbericht, nirgends gedruckt. Verh. Sitten 1942, S. 271.
- Kommission für die Kryptogamen-Flora: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 124.
- Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium: Verh. Aarau 1925, I, S. 134.
- Luftelektrische Kommission: Verh. Schaffhausen 1943, S. 266.
- Pflanzengeographische Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 128.
- Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 130; Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 16, und Vereinbarung betreffend den Nationalpark zwischen der Schweiz. Eidgenossenschaft, dem Schweiz. Bund für Naturschutz, der S. N. G. und der Eidg. Nationalpark-Kommission. Verh. Bern 1922, I, S. 18.
- Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi: Verh. Bern 1922, I, S. 142; Verh. Sils 1944, S. 292.
- Kommission für das Jungfrauoch: Reglement für die Forschungsstation, Separat, und Verh. Freiburg 1926, I, S. 104 erwähnt.
- Daniel-Jenny-Fonds: Verh. Fribourg 1926, I, S. 50.
- Statut der Aargauer Stiftung: Verh. Aarau 1925, S. 140.
- Chênes Censi, Atto Pubblico Notarile: Verh. Basel 1927, I, S. 132.
- Vereinbarung zwischen der S. N. G. und der Schweiz. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz: Verh. Davos 1929, I, S. 143.

- Herausgabe der gesamten Werke Leonhard Eulers. Anträge des C. C.:
Verh. Lausanne 1909, II, S. 10; Verh. Basel 1910, II, S. 15.
- Schaffung des Senates der S. N. G.: Verh. Lausanne 1909, II, S. 13.
- Zentralfonds der S. N. G.: Verh. St. Gallen 1930, S. 162.
- Vereinbarung zwischen der S. N. G. und dem Internationalen Komitee
der Konstantentabellen: Verh. St. Gallen 1930, S. 163.
- Statuten des Komitees Steiner-Schläfli: Verh. Genf 1937, S. 20.
- Vertrag zwischen der Stiftung zur Herausgabe der « Schweizerischen
Paläontologischen Abhandlungen » und der Schweizerischen Na-
turforschenden Gesellschaft: Verh. Locarno 1940, S. 356.
- Reglement des Fonds Cécile Rübel: Verh. Schaffhausen 1943, S. 265;
Verh. St. Gallen 1948, S. 300.
- Vertrag zwischen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft
und dem Schweizerischen Naturschutzbund; Verh. Sils 1944,
S. 295.
- Reglement der Hydrologischen Kommission: Verh. St. Gallen 1948,
S. 296.

IV.

Berichte des Bibliothekars und des Archivars

Rapports du Bibliothécaire et de l'Archiviste

Rapporti del Bibliotecario e dell'Archivista

1. Bericht des Bibliothekars

für das Jahr 1948

Im Laufe des Berichtsjahrs wurden 264 Exemplare Verhandlungen und 91 Stück Denkschriften an die Tauschgesellschaften versandt. Die eingetroffenen Tauschgaben verteilen sich auf 219 verschiedene Zeitschriftenreihen. Es konnten 10 unterbrochene Beziehungen wiederhergestellt und 34 neue Zeitschriften in den Tausch aufgenommen werden; bei 18 handelt es sich um Verbindungen mit neuen Tauschpartnern. Von einer detaillierten Aufzählung der Neuaufnahmen wird abgesehen, da sie in der nachfolgenden Tauschliste mit einem * gekennzeichnet sind.

Der Versand erfolgte in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle kostenfrei durch die Schweizerische Geschäftsstelle für den internationalen Schriftenaustausch (Eidg. Zentralbibliothek in Bern). Sendungen nach den Ländern, die dieser Institution noch nicht angeschlossen sind, wurden zum halben Tarif (zu Lasten der Stadt- und Hochschulbibliothek Bern) durch die Post befördert. Die Tauschverbindungen mit Ostdeutschland einschließlich Berlin, mit Rußland und Japan waren im Berichtsjahr noch unterbrochen.

An Geschenken gingen der Bibliothek 5 Bände und 139 Broschüren zu, die hiermit bestens verdankt werden.

Das nachfolgende Verzeichnis bietet eine Übersicht über den gegenwärtigen Stand unserer Tauschbeziehungen und dokumentiert zugleich, wie die schweizerische naturwissenschaftliche Forschung in die Welt hinausgetragen wird.

Möge diese Tauschliste den Mitgliedern der S. N. G., die bekanntlich das freie Benützungsrecht der Stadt- und Hochschulbibliothek Bern genießen, als bibliographisches Hilfsmittel willkommen sein !

Tauschliste der Bibliothek der S. N. G.

Das Verzeichnis ist alphabetisch nach Orten angelegt. Neben dem Ort sind die Tauschpartner und darunter, in möglichst knapper Form, die Titel der eingetauschten Publikationen angegeben. Hinter jedem Titel folgt der Jahrgang oder Band, von welchem an die Reihe in unserer Bibliothek beginnt. Ein anschließendes ff. besagt, daß die Reihe weiterläuft. Die Neuaufnahmen 1948 sind mit einem * gekennzeichnet. Es wurden auch diejenigen Publikationen einbezogen, welche die S. N. G. gemeinsam mit der Bernischen Naturforschenden Gesellschaft, bzw. der

Geographischen Gesellschaft von Bern eintauscht. Nicht aufgeführt wurden dagegen die eigenen Publikationen der S. N. G. und ihrer Kommissionen, die der Stadt- und Hochschulbibliothek Bern laut Vertrag vom Nov.-Dez. 1901 in je zwei Exemplaren zukommen sollen.

Vorliegende Liste umfaßt 532 verschiedene Zeitschriften.

- | | |
|------------------------|--|
| Åbo | Åbo Akademis Bibliothek
— <i>Acta mathematica et physica</i> . 1 (1922) ff. |
| Albany, N. Y. | New York State Museum
— <i>Bulletin</i> . 1 (1887) ff., unvollst. |
| Alcobaça
(Portugal) | Estação Agronómica Nacional
— <i>Agronomia Lusitana</i> . 1 (1939) ff. |
| Amiens | Société Linnéenne du Nord de la France
— <i>Bulletin</i> . 11 (1892)—27 (1935). |
| Amsterdam | K. Akademie der Wissenschaften
— <i>Proceedings of the Section of sciences</i> . 1 (1899) ff.
— <i>Verhandelingen (I. Naturkunde. II. Geologie)</i> . 1 (1893) ff.
Geologisch Instituut der Universiteit
— <i>Mededeelingen</i> . 1 (1930) ff. |
| Angers | Société d'Agriculture, Sciences et Arts
— <i>Mémoires</i> . 1906—1933, 1936.
Société d'Etudes scientifiques
— <i>Bulletin</i> . 36 (1906) ff. |
| Autun | Société d'Histoire Naturelle
— <i>Bulletin</i> . 1 (1888) ff. |
| Bad Dürkheim | Bibliothek der Pollichia
— <i>Mitteilungen des Pfälz. Vereins f. Naturkunde</i> . 47 (1888) ff. |
| Bad Kissingen | Deutscher Wetterdienst in der US-Zone
— <i>*Berichte</i> . 1 (1947) ff.
— <i>*Witterungsbericht</i> . 1 (1947) ff. |
| Baltimore | Johns Hopkins University
— <i>American journal of mathematics</i> . 1 (1826) ff.
— <i>Circulars</i> . 1880 ff., unvollst. |
| Bangalore | Indian Academy of Sciences
— <i>Proceedings A and B</i> . 1 (1935) ff., unvollst. |
| Bangkok | Ministry of Industries, Dep. of Science
— <i>Siam science bulletin</i> . 1 (1937) ff. |
| Barcelona | Academia de Ciencias y Artes
— <i>Boletín</i> . 3 (1909) ff., unvollst.
— <i>Memorias</i> . 10 (1911) ff.
Instituto Botánico
— <i>*Collectanea botánica</i> . 1 (1946/47) ff. |
| Basel | Chemische Anstalt
— <i>Helvetica chimica acta</i> . 1 (1918) ff.
Naturforschende Gesellschaft
— <i>Verhandlungen</i> . 1 (1835) ff. |
| Batavia | Meteorologische en Geophysische Dienst
— <i>Observations made at the magnetical and meteorological Observatory</i> . 1 (1871) ff., unvollst.
— <i>Observations made at secondary stations</i> . 1 (1913) bis 25 (1943), unvollst.
— <i>Regenwaarnemingen in Nederl. Indie</i> . 1 (1879)—50 (1928).
— <i>Verhandelingen</i> . 1 (1911) ff.
Natuurkundige Vereeniging in Nederl. Indie
— <i>Chronica Naturae</i> . 1871 ff. |

- Belfort Société Belfortaine d'Emulation
— Bulletin. 11 (1892) ff.
- Belgrad Institut Géologique de l'Université
— Annales de géologie de la péninsule balkanique. 7 (1922)—14 (1937), 17 (1949) ff.
Institut Mathématique de l'Académie Serbe des Sciences
— *Publications. 1 (1947) ff.
Service Géologique de Yougoslavie
— Bulletin. 1 (1931)—8 (1940).
- Bergen Bergens Museum
— Årbok. 1886/87 ff.
— Årsberetning. 1886/87 ff.
- Berkeley University of California
— Hilgardia. A journal of agricult. science. 1 (1926) ff., unvollst.
— Publications: Botany. 1 (1902) ff.
Entomology. 1 (1906) ff.
Geological sciences. 1 (1893) ff.
Ibero-Americana. 1 (1932) ff.
Mathematics. 1 (1914) ff., unvollst.
Physiology. 1 (1903) ff.
Zoology. 1 (1902) ff.
— Memoirs. 1 (1908) ff.
- Berlin Preuss. Akademie der Wissenschaften
— Abhandlungen, phys.-math. Abt. 1908—1944.
— Jahrbuch. 1939—1942.
Akademie-Verlag
— *Forschungen und Fortschritte. 1 (1925) ff., unvollst. (Tausch ab 1948).
Botanisches Museum Berlin-Dahlem
— Notizblatt. 1 (1897)—14 (1940).
Botanischer Verein der Provinz Brandenburg
— Verhandlungen. 5 (1863)—82 (1942).
Deutsche Botanische Gesellschaft
— Botanisches Zentralblatt. 1 (1880)—1944.
Deutsche Geologische Gesellschaft
— Zeitschrift. 1 (1849)—95 (1943).
Deutsche Physikalische Gesellschaft
— Verhandlungen. 1 (1899)—1942
Deutsches Entomologisches Institut
— Arbeiten über morphologische und taxonomische Entomologie. 1 (1934)—10 (1943).
— Arbeiten über physiol. und angewandte Entomologie. 1 (1934)—10 (1943).
— Entomologische Beihefte. 1 (1934)—10 (1943).
Gesellschaft für Erdkunde
— Zeitschrift. 1 (1866)—1944.
Reichsamt für Wetterdienst (Forts. siehe: Bad Kissingen)
— Wissenschaftl. Abhandlungen. 1 (1935)—9 (1942).
Zoologisches Museum
— Mitteilungen. 1 (1898)—25 (1941/42).
- Bern Schweiz. Entomologische Gesellschaft
— Mitteilungen. 1 (1862) ff.
- Besançon Observatoire
— Annales. Astronomie et géophysique. 1 (1934)—1944.
— Annales françaises de chronométrie. 1 (1931) ff.
— Bulletin météorologique. 19 (1903) ff., unvollst.
- Béziers Société d'Etudes des Sciences Naturelles
— Bulletin. 1 (1876)—1937.

- Bloemfontein
(Südafrika) Nasionale Museum
— Argeologiese Navorsing. 1 (1928) ff.
— Paleontologiese Navorsing. 1 (1929) ff.
— Soölogiese Navorsing. 1 (1935/47) ff.
- Bogotá Servicio Geológico Nacional
— *Compilación de los estudios geológ. en Colombia.
6 (1945) ff.
- Bonn Naturhist. Verein der Rheinlande und Westfalen
— Decheniana. 1 (1844) ff.
- Bordeaux Académie Nationale des Sciences, Belles-Lettres et Arts
— Actes. 1839—1936.
Société des Sciences Physiques et Naturelles
— Mémoires. 1854—1936.
- Boston American Academy of Arts and Sciences
— Proceedings. 1 (1848) ff.
— Memoirs. 1 (1833) ff.
Society of Natural History
— Memoirs. 1 (1866)—9 (1936).
— Occasional papers. 1 (1869)—8 (1931/39).
- Braunschweig Verein für Naturwissenschaft
— Jahresbericht. 1 (1879/80)—23 (1932/35).
- Breda Nederl. Natuurhistorische Vereeniging
— Natura. 1931 ff., unvollst.
- Bremen Naturwissenschaftlicher Verein
— Abhandlungen. 1 (1866)—31 (1939).
- Brooklyn, N. Y. Brooklyn Botanic Garden
— American fern journal. 26 (1936) ff.
— American journal of botany. 1 (1914)—22 (1935).
Tausch eingestellt.
— Leaflets. 1913 ff., unvollst.
— *Plants and gardens. N. S. 1 (1945) ff.
— Record. 5 (1916)—33 (1944).
- Brünn (Brno) Böhmisches Technische Hochschule
— Berichte. 20 (1931)—43 (1938).
Faculté des Sciences de l'Université Masaryk
— Publications. 1 (1921) ff., unvollst.
Naturforschender Verein
— Verhandlungen. 1 (1862)—74 (1942).
Societas Scientiarum Naturalium Moravica
— Acta. 1 (1924) ff.
Université d'Agriculture et de Silviculture
— Acta, Ser. C u. D. 1 (1924) ff.
- Bruxelles Académie Royale des Sciences
— Bulletin, cl. des sciences. 1 (1836) ff.
— Mémoires in-8°. 1904 ff.
— Mémoires in-4°. 1837 ff.
Observatoire Royale de Belgique
— Annales. 1 (1904)—1921.
— Annuaire. 1860, 1877 ff.
— *Communications. 1 (1948) ff.
Société Royale de Botanique
— Bulletin. 3 (1864) ff., unvollst.
Société Royale Zoologique et Malacologique de Belgique
— Annales. 1 (1863) ff.
- Budapest Ungar. Geologische Anstalt
— Annales. 1 (1871) ff.
— Relations annuae, B. Disputationes. 9 (1947) ff.
Magyar Tudományos Akadémia
— Mathematischer u. naturwiss. Anzeiger. 1884—1942.

- Colombo University of Ceylon
 — Ceylon journal of science :
 A. Botany. 9 (1924) ff.
 B. Zoology and geology. 13 (1924) ff.
 C. Fisheries. 1926—1938.
 D. Medical science. 1 (1924) ff.
 E. Mathematics . . . 1 (1926).
 G. Anthropology. 3 (1940/42).
- Columbia (Mo.) University of Missouri
 — Studies. A quarterly of research. 1 (1926) ff.
- Columbus (Ohio) American Chemical Society
 — *Chemical abstracts. 23 (1929) ff. Tausch ab 1949.
- Concepción Sociedad de Biología
 — Boletín. 1 (1927)—16 (1942).
- Córdoba (Arg.) Academia Nacional de Ciencias
 — Actas. 1 (1875)—10 (1937).
 — Boletín. 3 (1879)—38 (1946).
 — Miscelánea. 1 (1920)—28 (1944), unvollst.
- Danzig Naturforschende Gesellschaft
 — Schriften. 1 (1824)—1938.
- Davos Physikalisch-Meteorologisches Observatorium
 — Publikationen.
- Delhi National Institute of Sciences of India
 — *Proceedings. 13 (1947) ff.
- Dijon Soc. Bourguignonne d'Hist. Nat. et de Préhistoire
 — Bulletin scientifique de Bourgogne. 1 (1931)—10 (1941/45).
- Dorpat siehe: Tartu.
- Dresden Naturwissenschaftliche Gesellschaft « Isis »
 — Sitzungsberichte und Abhandlungen. 1869—1939.
 Verein für Erdkunde
 — Mitteilungen. 1865—1938.
- Dublin Royal Dublin Society
 — Economic proceedings. 1 (1899) ff.
 Royal Irish Academy
 — Proceedings. 17 (1891) ff.
- Edinburgh Royal Physical Society
 — Proceedings. 8 (1883) ff.
 Royal Society of Edinburgh
 — Proceedings. 1 (1832) ff.
 — Transactions. 1 (1788) ff.
 — Year book. 1940/41 ff.
- Elberfeld Naturwissenschaftlicher Verein
 — Jahresbericht. 5 (1878)—17 (1938).
- Firenze Biblioteca Nazionale Centrale
 — Bollettino delle pubblicazioni italiane. 1886 ff.
 Società Botanica Italiana
 — Flora italica cryptogama (Algae, Bryophyta, Fungi).
- Frankfurt a. M. Physikalischer Verein
 — Jahresbericht. 1852—1940.
 Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft
 — Abhandlungen. 1859 ff.
 — Natur und Volk (früher: Berichte). 1873 ff.
 — Senckenbergiana. 1 (1918) ff.
- Frauenfeld Thurgauische Naturforschende Gesellschaft
 — Mitteilungen. 1 (1857) ff.
 Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte
 — Jahrbuch. 1 (1909) ff.

- Helder Zoologische Station
— Archives néerlandaises de zoologie. 1872 ff.
- Helgoland Biologische Anstalt
— Helgoländer wissenschaftl. Meeresuntersuchungen. 1894 ff.
- Helsinki Geofysillinen Seura
— Geophysica. 1 (1935) ff.
Institute of Agricultural and Forest Zoology
— Annales entomologici Fennici. 1935 ff.
Societas Scientiarum Fennica
— Acta. N. Ser. A. 1 (1930) ff.
N. Ser. B. 1 (1938) ff.
— Annales. Ser. A und B. 1932 ff.
— Arsbok. 1 (1922) ff.
Societas Zoologica-Botanica Fennica « Vanamo »
— *Archivum. 1 (1946) ff.
- Hermannstadt Siebenbürg. Verein für Naturwissenschaften
— Verhandlungen u. Mitteilungen. 8 (1857)—92 (1942).
- Indianapolis Indiana Academy of Science
— Proceedings. 1891 ff.
- Innsbruck Ferdinandeum
— Veröffentlichungen. 1 (1922) ff.
- Ithaca, N. Y. Cornell University, Agricultural Experiment Station
— Bulletin. 1923 ff.
— Memoirs. 11 (1917), 28 (1919) ff.
- Jassy Ecole Polytechnique
— *Bulletin. 1 (1946) ff.
- Jena Medizinische-Naturwissenschaftliche Gesellschaft
— Jenaische Zeitschrift f. Medizin u. Naturwiss. 17 (1884)—77 (1944).
- Kaiserslautern siehe: Bad Dürkheim.
- Kassel Verein für Naturkunde
— Abhandlungen und Berichte. 13 (1863)—1936.
- Kichineff Musée National des Sciences Naturelles
— Bulletin. 2 (1929)—9 (1938).
- Kiel Naturwiss. Verein für Schleswig-Holstein
— Schriften. 1 (1873) ff.
- Kiew Musée Zoologique de l'Académie des Sciences de l'Ukraine
— Travaux. 2 (1927)—12 (1933).
Société des Naturalistes
— Mémoires. 4 (1876)—1929.
- Klagenfurt Naturwissenschaftl. Verein für Kärnten
— Carinthia II. 88 (1898) ff.
— Sonderhefte. 1 (1930) ff.
- Klaten (Java) Proefstation voor Vorstenlandsche Tabak
— Mededeeling. 40 (1921)—87 (1939).
- Königsberg Physikalisch-ökonomische Gesellschaft
— Schriften. 1 (1860)—71 (1939/40).
- Kopenhagen Académie Royale des Sciences et des Lettres
— Bulletin. 1873 ff.
Kong. Danske Videnskabernes Selskab
— Biologiske Meddelelser. 1 (1917/19) ff.
— Biologiske Skrifter. 1 (1939/41) ff.
— Matematisk-fysiske Meddelelser. 1 (1917/19) ff.
Botanisk Museum
— Botanisk Tidsskrift. 1 (1872) ff.
— Dansk botanisk arkiv. 1 (1913) ff.

- Krakau Académie Polonaise des Sciences et des Lettres
 — Abhandlungen und Sitzungsberichte, A und B. 72 (1946) ff.
 — Bulletin international. A. Sciences mathématiques, B 1. Botanique. B 2. Zoologie. 1889 ff.
 — Comptes rendus mensuels, cl. d. sc. math. et nat. 1932 ff.
 — Starunia. 1 (1934)—16 (1938).
 — Travaux géologiques. 1 (1934)—2 (1935).
- Kurashiki Ohara Institute for Agricultural Research
 — Berichte. 1 (1916/20)—8 (1938).
- Kyoto College of Agriculture, Kyoto University
 — Memoirs. 1 (1926)—50 (1941).
- Lahore Department of Zoology, Panjab University
 — Bulletin. 1 (1931/35).
- Lancaster siehe: Brooklyn.
- La Plata Museo de La Plata
 — Notas. 1 (1931) ff.
 — Revista. Sección oficial, geología, paleontología. 1 (1890) ff.
- Lausanne Ecoles et Stations Agricoles du Ct. de Vaud
 — Annales agricoles vaudoises. 1 (1923) ff.
 Société Vaudoise des Sciences Naturelles
 — Bulletin. 1 (1842/45) ff.
- Lawrence Kansas University
 — *Paleontological contributions. 1947 ff.
 — Science bulletin. 1 (1902) ff.
- Leiden Rijksherbarium
 — Blumea. Tijdschrift voor de systematiek en de geografie der planten. 1 (1934) ff.
- Leipzig Naturforschende Gesellschaft
 — Sitzungsberichte. 1 (1874)—1940.
 Sächsische Akademie der Wissenschaften
 — Abhandlungen, math.-phys. Kl. 1 (1852) ff.
 — Berichte über die Verhandlungen, math.-phys. Kl. 1 (1849) ff.
- Leningrad Académie des Sciences de l'U. R. S. S.
 — Bulletin. 1 (1860)—1935.
 Forts.: Série biologique. 1936—1946, unvollst.
 Série géologique. 1936—1940.
 Série chimique. 1936—1940.
 Série physique. 1936—1938, 1940.
 — Comptes rendus. 1922—1941.
 Musée Zoologique
 — Travaux (früher: Annuaire). 1896—1940.
- Liège Société Géologique de Belgique
 — Annales. Mémoires, Bulletin. 1 (1874).
 Société Royale des Sciences
 — Bulletin. 1 (1932) ff., unvollst.
 — Mémoires in-8°. 1 (1843) ff.
 — *Mémoires in-4°. 1 (1946) ff.
- Liestal Naturforschende Gesellschaft Baselland
 — Tätigkeitsbericht. 1900/01 ff.
- Lincoln University of Nebraska
 — University studies. 1 (1888)—1945.
- Linz a. d. D. Oberösterreichischer Musealverein
 — Jahrbuch. 3 (1839)—90 (1942).
- Lisboa Instituto de Medicina Legal
 — Archivo de medicina legal. 1 (1922)—8 (1935).

- Lisboa Section des Travaux Géologiques
— Communicações. 1 (1883/87) ff.
Sociedade Portuguesa de Ciências Naturais
— Boletim. 1 (1908) ff.
— Naturalia. 1 (1936)—3 (1939).
- Lodz Bibliothèque de l'Université, Sect. d. sciences nat. et math.
— *Comptes rendus. 1 (1946) ff.
— *Travaux. 1 (1947) ff.
Editor of Nature
— Nature. 1 (1870) ff. Tausch 1940 eingestellt.
- London Geological Society
— Geological literature. 1894—1934, unvollst.
— The quarterly journal. 1 (1845) ff.
Linnean Society
— Journal. Botany. 45 (1920) ff.
 Zoology. 35 (1922) ff.
Royal Society
— Year book. 1 (1896/97) ff.
— Philosophical transactions, A and B. 1665 ff.
Royal Microscopical Society
— Journal. 2 (1879) ff.
- Lublin Uniwersytet Marii Curie-Skłodowskiej
— *Annales (Sect. A, B, C, D). 1 (1946) ff.
- Lübeck Naturhistorisches Museum
— Mitteilungen der Geogr. Gesellschaft. 1 (1882) ff.
- Lüneburg Naturwissenschaftlicher Verein
— Jahreshefte. 4 (1868/69)—23 (1926/28).
- Lund K. Fysiografiska Sällskapet
— Föreläsningar. 1 (1931) ff.
K. Universitätsbibliothek
— Acta Universitatis Lundensis. Abt. II. Med. u. Math.
1 (1864) ff.
- Luxemburg Institut Grand-Ducal
— Archives. 1906 ff.
Société des Naturalistes Luxembourgeois
— Bulletin mensuel. 1 (1874) ff.
- Lyon Académie des Sciences, Belles-Lettres et Arts
— Mémoires. 1852—1936.
Bibliothèque Universitaire
— Annales de l'Université. Sciences A, B et C.
1 (1891) ff., unvollst.
- Madison Wisconsin Academy of Sciences, Arts and Letters
— Transactions. 1 (1870) ff.
- Madrid Jardín Botánico
— *Anales. 7 (1946) ff.
Academia de Ciencias Exactas, Físicas y Naturales
— Revista. 14 (1915)—32 (1935).
Museo Nacional de Ciencias Naturales « José de Acosta »
— *Trabajos. Serie biológica. 1 (1942/47) ff.
 Serie geológica. 1 (1943/44) ff.
Sociedad Española de Historia Natural
— Boletín. 20 (1920) ff.
— Revista española de biología. 1 (1932)—5 (1936).
- Magdeburg Museum für Naturkunde u. Vorgeschichte und Naturwiss.
Verein
— Abhandlungen und Berichte. 1 (1906/08)—1939.
- Manchester Literary and Philosophical Society
— Memoirs and proceedings. 2. Serie, 2 (1813) ff.

- Marburg Gesellschaft zur Beförderung der gesamten Naturwissenschaften
— Sitzungsberichte. 1866—1939.
- Marseille Faculté des Sciences
— Annales. 1 (1891) ff.
- Melbourne Royal Society of Victoria
— Proceedings. 13 (1878) ff.
- Messina Accademia Peloritana
— Atti. 1 (1898) ff.
Università di Messina, Istituto di Mineralogia
— *Notizie di mineralogia siciliana e calabrese. 1 (1947) ff.
- México Academia Nacional de Ciencias « Antonio Alzate »
— Memorias y revista. 4 (1890/91) ff., unvollst.
- Milano Istituto Geofisico Italiano
— Geofisica pura e applicata. 1 (1939)—10 (1947). Tausch eingestellt.
Istituto Lombardo di Scienze e Lettere
— Memorie. 22 (1931)—24 (1939), unvollst.
— Rendiconti. 42 (1909) ff.
Società Italiana di Scienze Naturali
— Memorie. 1 (1866)—10 (1929/41).
— Atti. 1 (1855/59) ff.
- Modena Accademia di Scienze, Lettere ed Arti
— Atti e memorie. 19 (1879) ff.
- Montevideo Sociedad de Biología
— Archivos. 1 (1929) ff.
- Montpellier Académie des Sciences et Lettres
— Bulletin. 1 (1909)—68 (1938).
- Montreal Association Canadienne-Française pour l'Avancement des Sciences
— Annales. 1 (1935) ff.
Institut Botanique de l'Université
— Contributions. 12 (1928) ff.
- Morioka (Japan) College of Agriculture and Forestry
— Bulletin. 4 (1923)—23 (1940).
- Moskau Limnologische Station zu Kossino
— Arbeiten. 1930—1939.
U. S. S. R. Society of Cultural Relations
— Revue zoologique russe. 9 (1929)—13 (1934).
- Mulhouse Société Industrielle
— Bulletin. 1862 ff.
- München Bayerische Akademie der Wissenschaften
— Abhandlungen der math.-phys. Kl. 1 (1829) ff.
— Jahrbuch. 1912/13 ff.
— Sitzungsberichte. 1871 ff.
Bayerische Botanische Gesellschaft
— Berichte. 1 (1891)—26 (1943).
— Mitteilungen. 1 (1892)—4 (1921/36).
- Münster i. W. Westfälischer Provinzialverein für Wissenschaft u. Kunst
— Abhandlungen des westf. Provinzialmuseums f. Naturkunde. 1 (1930) ff.
- Nancy Société des Sciences
— Mémoires. 1 (1929)—1936.
- Nanking Biological Laboratory, Science Society of China
— Contributions. Botanical series. 7 (1931/32)—10 (1938).
Zoological series. 7 (1931)—13 (1939), unvollst.
- Nantes Société des Sciences Naturelles de l'Ouest de la France
— Bulletin. 2 (1892)—1945.

- Napoli
 Accademia delle Scienze Fisiche e Matematiche
 — Atti. 1888—1935.
 — Rendiconti. 1883—1938.
 Osservatorio Vesuviano
 — Annali. 1 (1924)—3 (1931/32).
 — Bulletin volcanologique. 1 (1924)—1940.
 Stazione Zoologica
 — Pubblicazioni. 1 (1879) ff.
 Museo Zoologico dell'Università
 — Annuario. N. S. 2 (1906/08)—7 (1936/40).
- Neuchâtel
 Institut Guébbhard-Séverine
 — Annales. 6 (1930) ff. Geschenk.
 Société Neuchâteloise de Géographie
 — Bulletin. 1 (1885) ff.
 Société Neuchâteloise des Sciences Naturelles
 — Bulletin. 1 (1844) ff.
- New Haven
 Connecticut Academy of Arts and Sciences
 — Transactions. 1 (1866) ff.
- New York
 American Museum of Natural History
 — Bulletin. 1 (1881) ff.
 — Handbook series. 1 (1912) ff.
 — Junior Natural History. 1 (1936) ff.
 — Natural History. Magazine. 1 (1900) ff.
 — Novitates. 1921 ff.
 — Sky. Magazine of cosmic news. 1 (1936)—3 (1939).
 — Anthropological papers. 1 (1908) ff.
 Ecological Society of America
 — Ecology. 17 (1936)—28 (1947). Tausch eingestellt.
 N. Y. Botanical Garden
 — Brittonia. 1931—1935.
 N. Y. Zoological Society
 — Zoologica. Scientific contributions. 1 (1907) ff.
- Nürnberg
 Naturhistorische Gesellschaft
 — Abhandlungen. 1 (1858)—26 (1939).
- Oslo
 Botanisk Museum
 — Nytt Magasin. 1 (1838) ff.
 Norske Videnskaps Akademi
 — Skrifter, mat.-nat. Kl. 1894 ff.
 Universitätsbibliothek
 — Archiv for Mathematik og Naturvidenskab.
 6 (1881) ff.
- Osnabrück
 Naturwissenschaftlicher Verein
 — Jahresbericht. 1 (1870)—23 (1935).
- Ostrava
 Societas Scientiarum Naturalium
 — Sbornik prirodovedecké společnosti. 1 (1921) ff.
- Ottawa
 National Museum of Canada
 — Bulletin. 1 (1913) ff.
 — Geological survey bulletin. 1 (1945) ff.
- Paris
 Académie des Sciences
 — Comptes rendus hebdomadaires des séances.
 22 (1846) ff.
 Comité International des Poids et Mesures
 — Procès verbaux des séances. 1875 ff., unvollst.
 Ministère de l'Industrie et du Commerce
 — *Bulletin du Service de la Carte géologique de la
 France. 1 (1893) ff., unvollst. Tausch ab 1949.
 Muséum d'Histoire Naturelle
 — Bulletin. 1 (1895) ff.

- Paris Société Botanique de France
— Bulletin. 1 (1854)—86 (1939).
Société Chimique de France
— Bulletin (Mémoires, Documentation). 1864 ff.
Société d'Ethnographie
— L'Ethnographie. 21 (1930) ff.
Société Française de Microscopie
— Bulletin. 1 (1932)—7 (1938).
Société Géologique de France
— Bibliographie des sciences géologiques. 1923 ff.
— Bulletin. 1 (1830) ff.
- Pavia Istituto Botanico dell'Università
— Atti. 1897 ff., unvollst.
- Peiping Institute of Physiology, National Academy
— Contributions. 1 (1934)—3 (1935).
- Perm, UdSSR Institut des Recherches Biologiques à l'Université
— Bulletin. 6 (1929)—11 (1937/39).
- Philadelphia Academy of Natural Sciences
— Monographs. 1 (1935) ff.
— Notulae Naturae. 1 (1939) ff.
— Proceedings. 8 (1856) ff.
American Philosophical Society
— Memoirs. 1 (1935) ff.
— Proceedings. 10 (1865) ff.
— Transactions. 1789—1804, 1834 ff.
— Year book. 1937 ff.
- Pittsburgh Carnegie Museum
— Annual report. 1898 ff., unvollst.
— Memoirs. 1 (1901)—12 (1932).
- Portici Facoltà di Agraria dell'Università di Napoli
— Annali. 1899 ff.
- Porto Instituto de Botânica « Dr. Gonçalo Sampaio »
— Publicações. 1 (1944) ff.
Ministerio da Economia, Direcção Geral de Minas e
Serviços Geológicos
— *Estudos, notas e trabalhos do Serviço de Fomento
Mineiro. 2 (1946) ff.
- Poznań (Posen) Société des Amis des Sciences de Poznań
— Arbeiten der nat.-math. Kl., Serie B. 10 (1947) ff.
— Bulletin, Ser. B. 1 (1925) ff.
— Comptes rendus (Sprawozdania). 13 (1945/46) ff.
— Monogr. Arbeiten über einheimische Pflanzen und
Tiere des großpolnischen Nationalparks bei Posen.
2 (1947) ff.
- Postumia Istituto Italiano di Speleologia
— Le grotte d'Italia. 1 (1927)—1938.
- Prag Académie Tchèque des Sciences
— Bulletin international. 1 (1895) ff.
— Rozprawy (Abhandlungen), math. Kl. 1891 ff.
Nationalmuseum in Prag
— Acta Musei Nationalis Pragae, A u. B. 1 (1938) ff.
Société Entomologique Tchecoslovaque
— Acta. 17 (1920) ff.
Société Zoologique Tchecoslovaque
— Acta (früher Mémoires). 1934 ff.
- Pretoria Transvaal Museum
— Annals 1 (1911) ff.
- Rennes Société Scientifique de Bretagne
— Bulletin. 12 (1935) ff.

- Resina siehe: Napoli.
Riga Latvijas Biologijas Biedriba
— Acta biologica Latvica. 1 (1929)—9 (1939).
Zoologisches Institut
— Folia zoologica et hydrobiologica. 1 (1929)—8 (1935).
- Rio de Janeiro Academia Brasileira de Ciencias
— *Anais. 17 (1945) ff.
— Archivos. 1 (1876)—36 (1934).
Instituto de Biologia Vegetal
— Arquivos. 1934—1938.
Instituto Oswaldo Cruz
— Memorias. 1 (1909) ff., unvollst.
Jardim Botânico
— *Arquivos. 7 (1947) ff.
Museu Nacional
— Boletim. 1 (1923)—1936, 1946 ff., unvollst.
- Roma R. Accademia d'Italia
— Atti: siehe unter Accademia dei Lincei.
— Annuario. 1930—1937.
— Memorie, cl. d. sc. fis., mat. e nat. 1 (1930)—13 (1943).
Accademia dei Lincei
— Atti. Rendiconti della cl. d. sc. fis., mat. e nat. 1877—1942.
— Atti. Rendiconti dell'adunanza. 1892—1939, unvollst.
— Memorie, cl. d. sc. fis., mat. e nat. 1877—1939.
Consiglio Nazionale delle Ricerche
— *La ricerca scientifica. 1946 ff.
Istituto Nazionale di Geofisica
— *Annali di geofisica. 1 (1948) ff.
Redazione della
— Rivista di biologia coloniale. 1 (1938) ff.
Società Geologica Italiana
— Bolletino. 4 (1886), 64 (1945) ff.
Società Italiana per il Progresso delle Scienze
— Atti. 1 (1907)—28 (1939).
— Scienza e tecnica. 1 (1937) ff.
Ufficio Geologico
— Bollettino. 1 (1870) ff.
- Rovereto Accademia Roveretana degli Agiati
— Atti. 2 (1884)—1940.
Museo Civico
— Pubblicazioni. 58 (1931)—68 (1946).
- Ryojun (Japan) College of Engineering
— Memoirs 1 (1927)—13 (1940).
- Sacavém siehe: Alcobaça.
St. Louis (Mo.) Academy of Sciences
— Transactions. 1 (1856/60)—31 (1943/46), unvollst.
Washington University
— Studies. 1913—1935, unvollst.
Missouri Botanical Garden
— Annals. 1 (1914) ff.
- San Fernando Instituto y Observatorio de Marina
(Cádiz) — Anales. 1871 ff.
- Sapporo Hokkaido University
— Journal of the Faculty of agriculture. 20 (1927/28) ff.
Hokkaido University
— Journal of the Faculty of science,
Ser. IV: Geology and mineralogy. 1 (1930/32) ff.
Ser. V: Botany. 1 (1930/32)—2 (1932/33).

- Schaffhausen Naturforschende Gesellschaft
— *Neujahrsblatt. 1949 ff.
- Sendai Tohoku University
— Science reports.
I. Mathematics, physics, chemistry. 1 (1912)—29 (1940).
II. Geology. 1 (1912)—19 (1937/38).
IV. Biology. 1 (1924)—16 (1941).
— Tohoku mathematical journal. 6 (1914)—48 (1941).
— Technology reports. 1 (1920)—13 (1939).
- Sion Société Valaisanne des Sciences Naturelles
— Bulletin de la Murithienne. 1 (1868) ff.
- Sofia Direction pour les Recherches Géologiques et Minières
— *Annuaire, Ser. A. 4 (1946) ff.
Institut Géologique de l'Université
— Geologica Balkanica. 1 (1934/35)—1938.
- Solothurn Naturforschende Gesellschaft
— Bericht. 1931/32 ff.
— Mitteilungen. 1 (1878) ff.
- Stanford Stanford University Publications
— Biological series. 1 (1920) ff.
— Geological sciences. 1 (1931) ff., unvollst.
— Mathematics and astronomy. 1 (1921) ff.
— Microentomology. 1 (1936) ff.
— Medical sciences. 1 (1921)—1937.
— Contributions from the Dudley Herbarium. 1933 ff.
- Stavanger Stavanger Museum
— Årshefte (Forts.: Årbok). 1890 ff.
- Stellenbosch (Südafrika) University of Stellenbosch
— Annale, A. u. B. 1 (1923) ff., unvollst.
- Stockholm Kungl. Lantbruksakademien
— Acta agriculturae Suecana. 1 (1945/46) ff.
— Tidskrift. 38 (1899) ff.
Kungl. Svenska Vetenskapsakademie
— Årsbok. 1903 ff.
— Handlingar. N. F. 1 (1855) ff.
— Les Prix Nobel. 1901 ff.
— Acta Horti Bergiani. 3 (1897) ff.
Svenska Botaniska Föreningen
— Svensk botanisk tidskrift. 1 (1907)—33 (1939).
Sveriges Geologiska Undersökning
— Årsbok. 1868 ff.
— Sveriges geologiska undersökning, Ser. Aa. 1 (1862) ff.
Statens Meteorologisk-Hydrografiska Anstalt
— Communications. Series of papers. 24 (1940) ff., unvollst.
— Meddelanden. 1 (1920)—7 (1937/40).
- Strasbourg Service de la Carte Géologique de l'Alsace et de Lorraine
— Bulletin. 1 (1920) ff.
— Mémoires. 1 (1929) ff.
- Stuttgart Geschäftsstelle des Kosmos
— Kosmos. Handweiser für Naturfreunde. 1 (1904)—39 (1942).
— Kosmos-Bändchen. 1909—1944.
Verein für Vaterländische Naturkunde in Württemberg
— Jahreshefte. 1 (1845)—96 (1940).

- Sydney Australian and New Zealand Association for the
Advancement of Science
— Report of the ... meeting. 2 (1890) ff.
Linnean Society of New South Wales
— Proceedings. 7 (1882) ff.
Royal Zoological Society of New South Wales
— Australian zoologist. 1 (1914) ff.
— Proceedings. 1938/39 ff.
- Tartu Bibliothèque de l'Université de Tartu
— Acta et commentationes Universitatis Tartuens.
A. Mathematica, physica, medica. 1 (1921)—35
(1940).
- Taschkent Université de l'Asie Centrale
— Acta Universitatis Asiae Mediae. 1929—1939.
- Tiflis Musée de Géorgie
— Bulletin. 6 (1929/30)—10 (1940).
- Tokyo Aeronautical Institute, Imperial University
— Report. 1921—1941
Botanical Society of Japan
— Botanical magazine. 12 (1898)—55 (1941).
College of Agriculture
— Journal. 1 (1909/13)—14 (1937).
Earthquake Investigation Committee
— Bulletin (Publication). 1897—1940.
Faculty of Sciences of the Imperial University
— Journal, Sect. I—V. 1887—1940.
Imperial Academy
— Proceedings. 2 (1926)—17 (1941).
National Research Council of Japan
— Japanese journal of astronomy and geophysics.
1 (1922)—18 (1940).
— Japanese journal of botany. 1 (1922)—11 (1940).
— Japanese journal of engineering (Abstracts).
1 (1921)—1940.
— Japanese journal of mathematics. 1 (1924)—17 (1940).
— Japanese journal of medical sciences. 1930—1940.
— Japanese journal of physics. 1 (1922)—5 (1929).
— Japanese journal of zoology. 1 (1922)—9 (1940).
Scientific Research Institute
— Journal. 1 (1925) ff.
Tokyo Bunrika Daigaku
— Science reports, Sect. A, B, C. 1930—1940.
- Torino Accademia d'Agricoltura
— Annali. 1 (1840)—3 (1845), 44 (1901)—84 (1940/41).
Accademia delle Scienze
— Atti, cl. di scienze fisiche, mat. e nat. 17 (1880/81) ff.
— Memorie. 1784 ff.
- Toronto Royal Canadian Institute
— Transactions. 1 (1889)—7 (1904), 15 (1924) ff.
- Trento Museo di Storia Naturale della Venezia Tridentina
— Memorie. 1 (1931) ff.
- Trieste Società Adriatica di Scienze Naturali
— Bollettino. 1 (1875)—39 (1942).
- Tromsø Tromsø Museum
— Årshefter. 19 (1896)—67 (1944).
- Troppau Naturwissenschaftlicher Verein
— Mitteilungen. 1925—1938.
- Tunis Société des Sciences Naturelles de Tunisie
— *Bulletin. 1 (1948) ff.

- Uppsala
 Geological Institution of the University
 — Bulletin. 1 (1892/93) ff.
 Kungl. Vetenskaps-Societeten
 — Årsbok. 1937 ff.
 — Nova Acta. 1773—1946.
 — Zoologiska Bidrag från Uppsala. 1 (1911)—26 (1947)
 Landwirtschaftliche Hochschule
 — Annaler. 1 (1933) ff.
 Observatoire Météorologique de l'Université
 — Bulletin mensuel. 1 (1869) ff.
 — Meddelande. 1 (1939) ff., unvollst.
 Universität von Uppsala
 — Arsskrift. 1861 ff.
- Urbana (Ill.)
 Natural History Survey
 — Bulletin. 2 (1890) ff.
 State Geological Survey
 — Bulletin. 9 (1908) ff., unvollst.
- Utrecht
 Bibliotheek der Rijksuniversiteit
 — Onderzoekingen van het physiologisch Laboratorium 1867—1943.
- Verona
 Accademia d'Agricoltura, Scienze, Arti e Commercio
 — Atti e memorie. 1891—1939.
- Warschau
 Musée Zoologique Polonais
 — Annales. 1 (1922) ff.
- Washington
 Carnegie Institution, Geophysical Laboratory
 — Year book. 1911 ff.
 Smithsonian Institution
 — Annual report of the Bureau of American ethnology. 1 (1879) ff.
 — Bulletin of the Bureau of American ethnology. 1 1887) ff.
 — Explorations and field-work. 1927—1940.
 — Miscellaneous collections. 1 (1862) ff.
 — *Publications of the Institute of social anthropology. 1 (1944) ff.
 State College of Washington
 — Research studies. 1 (1929)—9 (1941).
 U. S. Geological Survey
 — Bulletin. 1 (1884) ff.
 — Professional papers. 1 (1902) ff.
 — Water-supply papers. 19 (1899) ff.
 U. S. National Museum
 — Bulletin. 1 (1878) ff.
 — Proceedings. 1 (1878)—4 (1881), 10 (1887) ff.
 — Report (1886) ff.
 U. S. Naval Observatory
 — Publications. 9 (1915) ff., unvollst.
 University of Washington
 — Publications in biology. 1932—1945.
 — Publications in geology. 1916—1945.
 — Publications in oceanography. 1932—1942.
- Weimar
 Thüringischer Botanischer Verein
 — Mitteilungen. N. F. 11 (1897)—50 (1943).
- Wellington
 Royal Society of New Zealand
 — Transactions and proceedings. 17 (1884) ff.
 Department of Scientific and Industrial Research
 — New Zealand journal of science and technology. 1 (1918), ff., unvollst.
 — *Annual report. 21 (1947) ff.

- Wien
Geologische Bundesanstalt
— Jahrbuch. 1 (1850) ff.
— Verhandlungen. 1869 ff.
Naturhistorisches Museum
— Annalen. 1 (1886) ff.
Österreichische Akademie der Wissenschaften
— Denkschriften, math.-nat. Kl. 1 (1850) ff.
— Sitzungsberichte, math.-nat. Kl. (Abt. I: Mineralogie, Biologie. IIa: Mathematik, Astronomie. IIb: Chemie). 1 (1848) ff.
Verein für Verbreitung Naturwissenschaftlicher Kenntnisse
— Schriften. 1 (1860) ff.
Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
— Jahrbücher. 1 (1848) ff.
— Beihefte. 1 (1931)—5 (1938).
Zoologisch-Botanische Gesellschaft
— Verhandlungen. 1 (1851)—87 (1937).
- Wiesbaden
Nassauischer Verein für Naturkunde
— Jahrbücher. 11 (1856)—86 (1939).
- Winterthur
Naturwissenschaftliche Gesellschaft
— Mitteilungen. 1 (1897/98) ff.
- Woods-Hole
(Mass.)
Marine Biological Laboratory
— Biological bulletin. 3 (1902) ff.
- Woronesh
Université
— Acta Universitatis Voronegiensis. 1 (1925)—10 (1938), unvollst.
- Würzburg
Physikalisch-Medizinische Gesellschaft
— Berichte (Forts. von: Verhandlungen). 1 (1850)—64 (1941).
- Zagreb
Institut Botanique de l'Université
— Acta botanica. 6 (1931)—11 (1936).
Musée Ethnographique
— Bulletin. 1936—1938.
- Zürich
Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen
— Mitteilungen. 1 (1891) ff. Geschenk bis 1948, dann Tausch.
Eidg. Meteorologische Zentralanstalt
— Annalen. 1 (1864) ff. Geschenk.
— Ergebnisse der täglichen Niederschlagsmessungen. 1888 ff. Geschenk.
Eidg. Sternwarte
— Bulletin for character figures of solar phenomena. 1 (1928)—1941. Geschenk.
Naturforschende Gesellschaft
— Neujahrsblatt. 1799 ff.
— Vierteljahrsschrift (Forts. von: Mitteilungen; Verhandlungen). 1825 ff.
Schweiz. Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie
— Bulletin. 1 (1924/25) ff.
- Der Bibliothekar: *Dr. Heinrich Frey-Huber.*

2. Bericht des Archivars

für das Jahr 1948

Nichts zu melden.

Der Archivar: *Dr. Heinrich Frey-Huber.*

V.

Berichte der Kommissionen der S. N. G. Rapports des Commissions de la S. H. S. N. Rapporti delle Commissioni della S. E. S. N.

1. Bericht der Denkschriftenkommission für das Jahr 1948

Reglement s. « Verhandlungen », Solothurn 1936, S. 43

Mitgliederbestand und Vorstand. Leider war Herr Dr. P. Dufour, Lausanne, infolge Krankheit genötigt, den Rücktritt aus der Kommission zu nehmen; in ihm verliert diese ein an den Aufgaben der Kommission sehr interessiertes Mitglied, das manche gute Anregung gegeben hat und daher den Dank unserer Gesellschaft verdient.

Die Geschäfte wurden schriftlich erledigt, so daß keine Sitzung nötig wurde.

Denkschriften. Am 1. März 1948 wurde die von der med. Fakultät der Universität Basel preisgekrönte Arbeit von Dr. h. c. J. Klingler: « Die makroskopische Anatomie der Ammonsformation » herausgegeben; sie ist in der Schweiz und besonders auch im Ausland großem Interesse begegnet.

Am 15. Dezember 1948 konnte die Arbeit K. und A. Bühler-Oppenheim: « Die Textiliensammlung Fritz Iklé-Huber im Museum für Völkerkunde und Schweizerischen Museum für Volkskunde, Basel » herausgegeben werden, die sowohl durch ihren Inhalt wie auch durch die Abbildungen das Interesse der Fachleute und weiterer Kreise bereits jetzt hervorgerufen hat.

Der Druck der Arbeit R. Trümpy: « Der Lias der Glarner Alpen » ist erfreulich weit fortgeschritten.

Es muß auch hier darauf aufmerksam gemacht werden, daß ohne Beiträge der Autoren oder Gönner an die Druckkosten, die Kommission finanziell nicht in der Lage wäre, Arbeiten, wie die oben genannten, drucken zu lassen. Der Präsident: Prof. Dr. *Max Geiger-Huber*.

2. Bericht der Euler-Kommission für das Jahr 1948

Reglement s. « Verhandlungen », Thun 1932, S. 180

Im verflossenen Jahr hat Herr Dr. Renfer seinen Rücktritt als Mitglied der Euler-Kommission erklärt. Wir danken ihm für seine Mitarbeit und sein Interesse an unserm Unternehmen. An seine Stelle sind als neue Mitglieder eingetreten: HH. Prof. Dr. W. Scherrer, Bern, Prof. Dr. E. Zwinggi, Basel, und Dr. Max Schmidheiny, Heerbrugg.

Der in Zürich liegende Vorrat von Bänden der Euler-Werke ist aus der Universität Zürich in das geräumige und trockene Kellergewölbe

des Hauses zum Rechberg übergeführt worden. Dasselbe ist uns unentgeltlich vom Kanton Zürich zur Verfügung gestellt worden, wofür wir unsern herzlichen Dank aussprechen.

Von den drei chemischen Fabriken in Basel, Ciba AG., Sandoz AG. und Geigy, sind wir durch einen außerordentlichen Beitrag von Fr. 6000 unterstützt worden. Der Verein schweizerischer Maschinenindustrieller hat uns Fr. 1000 geschenkt, und schließlich sind uns von der Euler-Gesellschaft Fr. 4115 überwiesen worden. Die Mitgliederzahl der letztern hat sich auf 128 erhöht. Allen diesen Gönnern sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Über den Stand der Herausgabe der Euler-Werke berichtet der Generalredaktor: « Im Jahre 1948 wurde der Band II, 3, welcher die erste Hälfte der „*Theoria motus corporum solidorum seu rigidorum*“ enthält, fertiggestellt. Der zweite Teil dieses Werkes zusammen mit einem Fragment aus früherer Zeit, betitelt „*Staticae*“, ist beinahe fertig gesetzt, aber noch nicht korrigiert. Er wird im Laufe des nächsten Jahres erscheinen können. Herr Prof. Leo Courvoisier, der auch dieses Jahr wieder vom Basler Arbeitsamt unterstützt wurde, hat Band II, 22, die „*Theoria motuum lunae*“, fertig bearbeitet. Die Kontrolle der Rechnungen bildete eine gewaltige Arbeit, und es dürfte schwer fallen, heute einen Astronomen zu finden, welcher die Technik im numerischen Rechnen besitzt wie Herr Courvoisier. Zurzeit ist er mit einer umfangreichen Arbeit aus dem Bande II, 30, nämlich mit der Abhandlung E 397 über Venusdurchgang und die Bestimmung der Sonnenparallaxe, beschäftigt.

Der Brief Eulers an Cramer, der sich im Besitz der Euler-Kommission befindet, wurde am 11. Juni der Genfer Bibliothèque publique et universitaire als Depositum überlassen, weil sich dort die übrigen Briefe Eulers an Cramer befinden.

Zurzeit befinden sich folgende Bände im Druck, druckbereit oder in Bearbeitung: II, 4 „*Theoria motus*“ 2. Teil im Druck bei Orell-Füßli; I, 24/25 Variationsrechnung (Prof. Carathéodory) druckbereit; II, 22 „*Theoria motuum lunae*“ (Prof. Courvoisier) druckbereit; II, 11 Mechanik biegsamer und elastischer Körper, 2. Teil, ist in Bearbeitung bei den Herren Stüssi und Trost; II, 15—17 (Maschinenwesen) bei den Herren Ackeret und de Haller; II, 23 („*Theoria motus lunae*“ plus drei Abhandlungen) bei Herrn von der Pahlen; II, 30 Abhandlung E 397 bei Herrn Courvoisier; III, 5 (optische Instrumente) bei Herrn Dr. Wild in Baden (Aargau). »

Der Präsident: *Rud. Fueter*.

3. Rapport de la Commission pour le prix Schlæfli pour l'année 1948

Règlement, voir « *Verhandlungen* » Soleure 1936, p. 136

Aucun prix n'a été accordé durant l'année 1948, les questions proposées n'ayant reçu aucune réponse. La Commission a décidé de prolonger certains délais aux questions posées, et, jusqu'au 1^{er} avril 1949, trois questions restent soumises, soit:

1. Les roselières des lacs suisses, leur biologie, leur écologie et leur recul partiel.

2. Sondages sismiques, au moyen d'explosions, du sous-sol d'observatoires suisses pour les tremblements de terre.

3. Nouvelles recherches sur la Nagelfluh molassique.

Le président ad interim, M. le professeur F. Balzer, a été suppléé, durant son séjour aux Etats-Unis, par le professeur J. Tercier, membre de la Commission. Un nouveau membre de la Commission a été nommé en la personne de M. E. Gassmann, professeur à l'Ecole polytechnique fédérale de Zurich.

Pour le Comité: *J. Tercier.*

4. Bericht der Geologischen Kommission

für das Jahr 1948

Reglement s. « Verhandlungen », Schaffhausen 1921, I., Seite 117

(Ergänzung zum Reglement s. « Verhandlungen », Fribourg 1945, Seite 255)

1. Allgemeines

Der Geologischen Kommission gehörten während des Berichtsjahres folgende Mitglieder an:

	Mitglied seit
1. Prof. A. BUXTORF, Basel, Präsident (seit 1926)	1921
2. Prof. M. LUGEON, Lausanne, Vizepräsident . . .	1912
3. Prof. L. W. COLLET, Cologny-Genève	1925
4. Prof. P. Niggli, Zürich	1931
5. Prof. R. STAUB, Zürich	1942
6. Prof. J. TERCIER, Fribourg	1942
7. Prof. E. GAGNEBIN, Lausanne	1945
8. Prof. J. CADISCH, Bern	1945
9. Prof. L. VONDERSCHMITT, Basel	1945

Das Bureau befindet sich in Basel (Adresse: Bernoullianum). Unter Leitung des Präsidenten waren mit besonderen Funktionen betraut:

	Gewählt
1. O. P. SCHWARZ, Sekretär und Kassier	1927
2. Dr. W. NABHOLZ, Adjunkt	1945

Die Tätigkeit des Bureaus erfolgte nach den gleichen Richtlinien wie in früheren Jahren (vgl. den Jahresbericht 1946).

Als Hilfskraft bei der Vorbereitung lithographischer Arbeiten war während längerer Zeit Dr. A. SPICHER tätig; für zeichnerische Arbeiten wurden die Herren E. STEGMAIER und A. SCHÜSSLER beigezogen. Ferner überwachte Dr. R. U. WINTERHALTER, Zürich, verschiedene bei der Firma Orell Füßli in Druck stehende graphische Arbeiten.

2. Sitzungen

Wie üblich hielt die Kommission im Berichtsjahre zwei Sitzungen ab. Die Sitzung vom 6. März 1948 in Basel galt der Besprechung des Arbeitsplanes, der Rechnungsabnahme und der Aufstellung des Budgets; der Zentralvorstand S. N. G. war durch Herrn Prof. CADISCH vertreten. In der Sitzung vom 4. Dezember in Lausanne, an welcher auch

der Zentralpräsident, Herr Prof. A. VON MURALT, teilnehmen konnte, wurden namentlich die Berichte und Rechnungen der Mitarbeiter behandelt und die laufenden Druckarbeiten besprochen.

3. Geologische Landesaufnahme

Im Auftrag der Kommission beteiligten sich im Berichtsjahr folgende Mitarbeiter an der geologischen Landesaufnahme:

<i>Name:</i>	<i>Siegfriedblatt:</i>	<i>Arbeitsgebiet:</i>
1. Dr. E. AMBÜHL . . .	491	Gotthard
2. Pd. Dr. D. AUBERT . . .	289—292	Bel Coster-Orbe
3. Dr. A. BERSIER . . .	356, 358, 439, 454	Moudon, Rue, Savigny, Oron
4. Dr. P. BIERI . . .	366	Boltigen
5. Prof. H. H. BOESCH . . .	158—161	Schlieren-Zürich
6. PHIL. BOURQUIN . . .	83, 84, 85	Le Locle, Cerneux- Péquignot, La Chaux- du-Milieu
7. Dr. O. BÜCHI . . .	344, 346	Matran, Farvagny
8. Prof. J. CADISCH . . .	421, 275, 417, 417 ^{bis}	Tarasp, Alp Bella, Samnaun, Martinsbruck
9. Dr. B. CAMPANA . . .	461, 462	Château-d'Ex, Zweisimmen
10. Dr. H. EUGSTER . . .	421	Tarasp
11. Dr. A. FALCONNIER . . .	441, 442	La Dôle, St-Cergue
12. Dr. E. FREI . . .	158—161 279	Schlieren-Zürich Noiraigue
13. Dr. H. FRÖHLICHER . . .	372, 374 225	Schüpfheim, Escholz matt Kobelwald
14. Dr. HCH. FURRER . . .	473	Gemmi
15. Dr. E. GEIGER . . .	60	Hugelshofen
16. Dr. O. GRÜTTER . . .	479, 502	Cerentino, Vergeletto
17. Prof. H. GÜNZLER . . .	394	Wassen
18. JAKOB HÜBSCHER . . .		Umgebung von Schaff- hausen
19. Dr. H. HÜGI . . .	492	Kippel
20. Dr. H. JÄCKLI . . .	414	Andeer
21. Dr. JOS. KOPP . . .	206—209	Küssnacht-Lauerz
22. Dr. H. LEDERMANN . . .	492	Kippel
23. Prof. AUG. LOMBARD . . .	463	Adelboden
24. Prof. M. LUGEON . . .	485	Saxon
25. Dr. H. MOLLET . . .	126—129	Solothurn-Koppigen
26. Dr. A. VON MOOS . . .	158—161	Schlieren-Zürich
27. Dr. L. MORNOD . . .	359, 362	Vaulruz, Bulle
28. JOH. NEHER . . .	414	Andeer
29. Prof. E. NIGGLI . . .	407	Amsteg
30. Prof. N. OULIANOFF . . .	526, 529, 532	Martigny, Orsières, Grand-St-Bernard

<i>Name:</i>	<i>Siegfriedblatt:</i>	<i>Arbeitsgebiet:</i>
31. Prof. M. REINHARD . . .	538	Taverne
32. Prof. R. F. RUTSCH . . .	332	Neuenegg
33. FRIEDR. SAXER . . .	77—80	Arbon-Heiden
34. Prof. A. STRECKEISEN . . .	419	Davos
35. Dr. H. SUTER . . .	36—39 158—161	Stilli-Baden Schlieren-Zürich
36. Prof. J. TERCIER . . .	361	La Berra und Préalpes fribourgeoises
37. Pd. Dr. E. WENK . . .	421, 507, 511	Tarasp, Peccia, Maggia

Mit speziellen lokalen Untersuchungen waren ferner beauftragt: Prof. ARN. HEIM (stratigraphische und tektonische Verhältnisse in der Säntis-Decke westlich Oberried im Rheintal) und Dr. M. FURRER (subalpine Flyschzone nördlich des Pilatus).

4. Geologischer Atlas der Schweiz 1 : 25 000

Der Druck der Blätter des Geologischen Atlas wurde nach Möglichkeit gefördert. Wenn speziell bei diesen Arbeiten Verzögerungen nicht zu vermeiden waren, so war dies in erster Linie bedingt durch die Überlastung der lithographischen Anstalten mit andern Aufträgen.

Über die in Druck stehenden Atlasblätter sei kurz folgendes bemerkt:

Blatt 336—339 Münsingen-Heimberg; Autoren: P. BECK und R. F. RUTSCH.

Die sehr umfangreichen Korrekturarbeiten, z. T. bedingt durch Änderungen in der stratigraphischen Alterszuweisung gewisser Molasseserien, erschwerten den Fortschritt des Drucks; die Firma Kümmerly & Frey, Bern, wird das Blatt anfangs 1949 fertigstellen. Von den Erläuterungen liegen einstweilen nur die Vorlagen für eine Profiltafel vor.

Blatt 424 Zerne; Autoren: H. H. BOESCH, J. CADISCH, W. HEGWEIN, F. SPAENHAUER, ED. WENK.

Die Firma Wassermann AG., Basel, hat das Blatt im Juli fertiggedruckt; die Erläuterungen stehen noch in Arbeit.

Blatt 142—145 Fraubrunnen-Burgdorf; Autor: ED. GERBER.

Die Firma Kümmerly & Frey, Bern, erstellte im März den Grenzstich, und anschließend bearbeitete das Bureau der Kommission die Einzelfarbvorlagen. Wegen Überlastung der Druckerei können aber erst im Frühjahr 1949 erste Farbprobedrucke erstellt werden. Die Erläuterungen liegen noch nicht in definitiver Fassung vor.

Blatt 222—225 St. Gallen - Appenzell (= Teufen - Trogen - Appenzell - Kobelwald); Autoren: A. LUDWIG †, F. SAXER, H. EUGSTER, H. FRÖHLICHER.

Diesem Atlasblatt wurde besondere Beachtung geschenkt im Hinblick auf die Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, die vom 4. bis 6. September 1948 in St. Gallen tagte. Es war der Firma Orell Füßli, Zürich, möglich, bis anfangs September erste Probedrucke des Blattes zu erstellen. Diese wurden an der erwähnten Versammlung vorgelegt und konnten auf den anschließenden Exkursionen der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft im Kartengebiet benützt werden.

Die Autoren sind mit der Korrektur dieses ersten Probedrucks und mit den Erläuterungen beschäftigt.

Blatt 525 Finhaut und Teil von Blatt 525^{bis} Col de Balme; Autoren: L. W. COLLET, AUG. LOMBARD, N. OULIANOFF, ED. PARÉJAS, M. REINHARD.

Dieses Atlasblatt wird außer den erwähnten schweizerischen Blättern auch das westlich anstoßende französische Gebiet enthalten, für welches eine vereinfachte Topographie (Flußnetz, Berggipfel und Ortsnamen) verwendet wird. Die Geländeaufnahmen waren im Spätherbst 1948 abgeschlossen, so daß die Vorbereitungen für den Druck getroffen werden konnten. Den Druck besorgt die Firma Wassermann AG., Basel.

Blatt 246^{bis}—249 Linthkanal; Autor: A. OCHSNER.

Dieses Blatt konnte im Berichtsjahr nicht weiter gefördert werden, da es zugunsten von Blatt St. Gallen-Appenzell zurückgestellt werden mußte. Den Druck wird die Firma Orell Füßli, Zürich, ausführen.

5. Geologische Spezialkarten

Spezialkarte Nr. 119: T. HAGEN: Geologische Karte des Mont-Dolin und seiner Umgebung, 1 : 5000.

Diese Karte wurde zusammen mit einigen andern Farbtafeln des zugehörigen « Beitrags » (siehe unten) im Mai 1948 fertiggestellt.

Spezialkarte Nr. 120; Blatt 1—7: R. HELBLING: Photogeologische Karte der Tödikette vom Bifertenstock bis Calanda (östliche Tödikette), 1 : 25 000.

Diese Kartenfolge ist im Herbst 1948 veröffentlicht worden als Beilage zu dem von der Eidgenössischen Technischen Hochschule herausgegebenen Werk von R. HELBLING: «Photogeologische Studien im Anschluß an geologische Kartierungen in der Schweiz, insbesondere der

Tödikette». Von den Beilagen (Karten und Aufrissen) hat die Geologische Kommission je 420 Exemplare übernommen, wobei auf den drei Kartenblättern — außer dem Vermerk «Spezialkarte Nr. 120» — noch Ortsnamen, Höhenzahlen usw. aufgedruckt werden sollen, um die Lesbarkeit der Karten zu erleichtern.

Die Ausführung dieser topographischen Ergänzung wird erst 1949 weitergeführt werden können; auch der von Dr. HELBLING vorgesehene Erläuterungstext steht noch aus.

6. Geologische Generalkarte der Schweiz 1 : 200 000

Blatt 5 Genève-Lausanne konnte im August fertiggedruckt werden, nachdem im Frühjahr 1948 am zweiten Farbprobedruck noch viele Korrekturen und Nachträge vorgenommen worden waren. An diesen Korrekturen und Ergänzungen waren besonders die Herren Proff. M. LUGEON, Lausanne, L. MORET, Grenoble, und AUG. LOMBARD, Genève/Bruxelles, beteiligt, denen auch an dieser Stelle für ihre Bemühungen bestens gedankt sei. Den Aufagedruck bei der Firma Orell Füßli überwachte Herr Dr. WINTERHALTER.

Blatt 3 Zürich-Glarus: Wie im letzten Jahresbericht schon erwähnt worden ist, waren an der vor zirka 15 Jahren von Dr. CHRIST erstellten Originalvorlage zahlreiche Nachträge und Korrekturen anzubringen, hauptsächlich was die Darstellung des Flyschs und der Molassegebiete betrifft. Diese Arbeit besorgte Dr. NABHOLZ. Die Fertigstellung des Grenzstichs ist für Anfang 1949 vorgesehen.

Blatt 7 Ticino: Das für dieses Kartengebiet von Dr. CHRIST gezeichnete Original weist — speziell im italienischen Anteil — noch Lücken auf, mit deren Ausfüllung Dr. NABHOLZ begonnen hat. Außerdem werden die neuere Literatur und die neueren Kartierungen zu mancherlei Abänderungen der alten Originalvorlage Anlaß geben.

7. Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz (Matériaux pour la Carte Géologique de la Suisse)

Während des Berichtsjahres standen folgende Lieferungen dieser «Beiträge» in Arbeit:

Neue Folge, 70. Lieferung: H. P. CORNELIUS: *Geologie der Err-Julier-Gruppe. II. Teil: Der Gebirgsbau.*

Als Erläuterungstext zu Spezialkarte Nr. 115 A/B erschien 1935 der I. Teil des oben erwähnten «Beitrags»; er behandelt das Baumaterial (Stratigraphie und Petrographie, exkl. Quartär). Vom Autor waren noch zwei weitere Teile vorgesehen, nämlich über den Gebirgsbau und über die Quartärbildungen (inkl. Oberflächengestaltung).

Die Zeitumstände brachten es mit sich, daß der seit längerer Zeit in Wien tätige Autor sich erst in den letzten Jahren mit der Weiterführung seines umfangreichen Textes befassen konnte. Im Juli 1948 erhielt nun die Kommission das Manuskript des II. Teils, Gebirgsbau, und bis Ende September konnten erste Probedrucke erstellt werden.

Dem Text werden zahlreiche Figuren beigegeben, außerdem 9 Tafeln; die Vorlagen für alle diese Illustrationen überbrachte der Autor im Oktober persönlich dem Bureau der Kommission. Die Reinzeichnung dieser Graphika besorgt der Hilfsadjunkt Dr. A. SPICHER; die Drucklegung von Tafeln und Text wird sich über das ganze Jahr 1949 erstrecken.

Neue Folge, 90. Lieferung: T. HAGEN: *Geologie des Mont Dolin und des Nordrandes der Dent Blanche-Decke zwischen Mont Blanc de Cheilon und Ferpècle.*

Der Druck des Textes und der 9 Tafeln (Tafel I = Spezialkarte Nr. 119, siehe oben) wurde gegen Ende des Berichtsjahres erledigt; die Fertigstellung des Beitragbandes wird anfangs 1949 erfolgen.

Nouvelle série, 91^e livraison: L. MORNOD: *Géologie de la région de Bulle (Basse-Gruyère). Molasse et bord alpin.*

Text und Tafeln stehen in Arbeit; der Auflagedruck wird erst Ende 1949 möglich sein.

Neue Folge, 92. Lieferung: H. LAUBSCHER: *Geologie des Gebietes von Siegfriedblatt St-Ursanne (Berner Jura).*

Dieser « Beitrag » wird im Januar 1949 fertig vorliegen.

Neue Folge, 93. Lieferung: R. STAUB: *Über den Bau der Gebirge zwischen Samaden und dem Julierpaß und seine Beziehungen zum Falknis- und Bernina-Raum, nebst einigen Bemerkungen zur ostalpin-penninischen Grenzzone im Engadiner Deckensystem.*

Wegen Erkrankung des Autors verzögerte sich die Erledigung der Korrekturen der Textprobe; doch wird der Druck des Beitrags im Frühjahr 1949 abgeschlossen sein.

8. Jahresbericht

Der « Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1947 » wird in den « Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, 128. Versammlung, St. Gallen 1948 » erscheinen und außerdem als Separatum unter dem Titel « *Berichte der Geologischen Kommission und der Geotechnischen Kommission der S. N. G. über das Jahr 1947* » herausgegeben werden.

9. Vorläufige Mitteilungen

Von Mitarbeitern sind folgende vorläufigen Mitteilungen erschienen oder für die nächste Zeit vorgesehen:

A. in den *Eclogae geologicae Helvetiae*:

1. Dr. H. FURRER: *Die Geologie des Mont-Bonvin nördlich Sierre, Wallis.*
2. Dr. W. NABHOLZ: *Das Ostende der mesozoischen Schieferhülle des Gotthard-Massivs im Vorderrheintal.*

B. in den Schweiz. Min.-Petr. Mitteilungen:

3. Prof. Dr. E. NIGGLI: *Zur zeitlichen Abfolge der magmatischen und metamorphosierenden Vorgänge im Gotthardmassiv.*
4. Prof. Dr. A. STRECKEISEN: *Der Gabbrozug Klosters-Davos-Arosa.*

C. in den Mitteilungen der Naturf. Gesellschaft Luzern:

5. Dr. JOS. KOPP: *Seespiegelschwankungen des Zugersees.*

10. Internationaler Geologen-Kongreß in London, 1948

Am Internationalen Geologen-Kongreß, 18. Session, in London, vom 25. August bis 1. September 1948, war die Geologische Kommission offiziell vertreten durch ihre Mitglieder Proff. J. CADISCH und E. GAGNEBIN; als Vertreter der Schweiz hatte der Bundesrat die Herren Proff. L. W. COLLET, Präsident der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft, und P. NIGGLI, Präsident der Geotechnischen Kommission S. N. G., bezeichnet.

Dem Kongreß waren die vier Blätter 1, 2, 5 und 6 der *Geologischen Generalkarte der Schweiz 1 : 200 000* (= Westhälfte der Schweiz) zugesandt worden; sie gelangten in den Kongreßräumen zur Ausstellung.

11. Papierbeschaffung

Die zeitbedingten Schwierigkeiten brachten es mit sich, daß die Geologische Kommission — auf Verlangen der für sie tätigen lithographischen Anstalten — Papier herstellen lassen mußte, das sich für den Druck geologischer Karten eignet. Rund 11 000 Bogen im Format 70 × 100 cm (1116 kg) wurden im Herbst 1949 von der Papierfabrik an der Sihl, Zürich, geliefert und bei der Firma Wassermann AG., Basel, eingelagert.

12. Bibliographie der mineralogisch-geologischen Wissenschaften

Für die von der Schweizerischen Landesbibliothek alljährlich herausgegebene *Bibliographie der schweizerischen naturwissenschaftlichen und geographischen Literatur* haben wiederum die Herren Prof. Dr. F. DE QUERVAIN, Zürich, den mineralogisch-petrographischen und Prof. Dr. R. F. RUTSCH, Bern, den geologisch-paläontologischen Teil bearbeitet.

13. Versand der Publikationen

Die Publikationen der Geologischen Kommission S. N. G. werden jeweils bald nach dem Erscheinen und nach Gutheißung der Versandliste durch die Kommission gratis an folgende Empfänger in der Schweiz gesandt:

- A. an die Mitarbeiter der Geologischen Kommission (gemäß den Bestimmungen im *Regulativ*);
- B. an die Institutionen der S. N. G.:
 - 1. Geologische Kommission,
 - 2. Geotechnische Kommission,
 - 3. Bibliothek der S. N. G.,
 - 4. Zentralpräsident S. N. G.;
- C. an die kantonalen naturforschenden Gesellschaften;
- D. an die Regierungen der 25 Kantone;
- E. an diverse eidgenössische Behörden und Institute der E. T. H. Zürich;
- F. an die geologischen Institute der Universitäten;
- G. an die mineralogisch-petrographischen Institute der Universitäten;
- H. an die geographischen Institute der Universitäten.

Im ganzen kommen jeweilen zirka 150 Karten und Textbeiträge zum Versand. Die Kontrolle besorgt der Sekretär der Geologischen Kommission.

Im Jahre 1948 erhielten die schweizerischen Empfänger:

- 1. *Atlasblatt 424 Zernez, 1 : 25 000,*
- 2. *Blatt 5 Genève—Lausanne der Geologischen Generalkarte der Schweiz, 1 : 200 000.*

14. Tauschverkehr mit dem Ausland

Wie im letztjährigen Bericht bemerkt, wurde der Tauschverkehr mit dem Ausland nach Eingang eines besonderen Fragebogens wieder aufgenommen. Im Jahre 1948 erfolgte ein *zweiter Teilversand* der gesamten während des Krieges erschienenen Publikationen; ein *dritter Teilversand* ist für anfangs 1949 vorgesehen.

In der Regel tauscht die Geologische Kommission nur mit den ausländischen geologischen Landesanstalten in Europa und Übersee. Ausnahmsweise wird auch ein Tauschverkehr mit bedeutenden geologischen Instituten und mit großen Fachbibliotheken unterhalten. Im ganzen handelt es sich um zirka 50 Empfänger.

Die im Tauschverkehr mit dem Ausland eingehenden Publikationen werden der Bibliothek der Eidgenössischen Technischen Hochschule in

Zürich zugestellt, welche die Publikationen mit einem Spezialstempel versieht und sie für den Ausleihdienst zur Verfügung hält.

15. *Finanzielles*

A. Arbeitskredit der Eidgenossenschaft (Bundessubvention)

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

Bei der Vorberatung des Arbeitsprogrammes und des Budgets für 1948 rechnete die Geologische Kommission mit der Bewilligung eines seit Jahren nachgesuchten erhöhten Kredites durch die eidgenössischen Räte. Die vielseitigen, intensiven Bemühungen blieben leider wieder ohne Erfolg. Im Rahmen des der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft für 1948 bewilligten Gesamtkredites von Fr. 177 200.— erhielt die Geologische Kommission wie im Vorjahre Fr. 73 000.—. Aus diesem Grunde mußten die von den Mitarbeitern für geologische Feldaufnahmen nachgesuchten Kredite wesentlich gekürzt werden; auch das Druckprogramm erfuhr eine Einschränkung. Der Rechnungsausgleich auf Ende des Jahres war nur dank außerordentlicher Zuwendungen im Betrage von Fr. 11 400.— möglich, wie aus dem unten folgenden Auszug aus dem Rechnungsjournal ersichtlich ist.

Die 89. Jahresrechnung 1948 schloß bei Einnahmen von Fr. 94 460.86 und Ausgaben von Fr. 93 120.91 mit einem Saldo von Fr. 1 339.55 ab. Dieser Saldo ist jedoch fiktiv, weil die Geologische Kommission durch laufende Druckaufträge im Betrage von zirka Fr. 15 000.— gebunden ist.

Die detaillierte Jahresrechnung 1948 wird mit den Belegdossiers zur Revision an den Zentralvorstand S. N. G. gesandt und von diesem an das Eidg. Departement des Innern weitergeleitet. An dieser Stelle begnügen wir uns wie bisher mit einem Auszug aus dem Rechnungsjournal der

89. Jahresrechnung 1948

<i>1. Ordentliche Einnahmen:</i>	Fr.	Fr.
1. Saldo vom 31. Dezember 1947	1 234.36	
2. Kredit der Eidgenossenschaft für 1948 . .	73 000.—	
3. Verkauf von geologischen Publikationen durch den Kommissionsverlag Kümmerly & Frey, Bern	3 106.50	
4. Verkauf von Separata an Institute	34.55	
5. a) Dr. T. Hagen, f. Fortdrucke Mont Dolin	350.—	
b) Geodät. Inst. ETH, für Fortdrucke Mont Dolin	1 174.—	
c) Hch. Wild AG., Heerbrugg, für Fort- drucke Mont Dolin	3 744.—	
6. Zinsen 1948, Bank und Postcheck-Konto	405.20	
7. Varia, Rückvergütung S. G. G.	12.25	
Total		83 060.86

	Fr.	Fr.
<i>Ia. Außerordentliche Einnahmen:</i> Übertrag		83 060.86
a) Entreprises électriques fribourgeoises, Beitrag an Druck der Arbeit L. Mornod .	3 000.—	
b) Geodätisches Institut ETH, Zürich, Bei- trag an den Druck der Karte Mont Dolin	1 500.—	
c) St. Gallische naturwissensch. Gesellsch., Beitrag an Atlasbl. St. Gallen-Appenzell	1 000.—	
d) Dissertationenfonds Universität Basel, Beitrag an Druck der Arbeit H. Laubscher	900.—	
e) Genossenschaft für Inlandkohle (Liquid.)	5 000.—	
Total		11 400.—
Total Einnahmen 1948		94 460.86

II. Ausgaben:

A. Geologische Feldaufnahmen, Gesteins- analysen und Dünnschliffe	15 159.87	
B. Vorbereitung des Drucks, Gehalt des Ad- junkten, Auslagen für Zeichner, Karten .	28 520.54	
C. Druck von geolog. Karten . 21 593.15		
Druck von geolog. Textbei- trägen	18 250.75	39 843.90
D. Leitung und Verwaltung, Unkosten, Ver- sicherungen (Unfall, Lager, Mobiliar) . .	9 596.60	
Total		93 120.91

III. Bilanz:

1. Ordentliche Einnahmen (1—7)	83 060.86
2. Ausgaben, Konto A—D	93 120.91
Defizit der ordentlichen Rechnung . . .	10 060.05
3. Außerordentliche Beiträge a—e	11 400.—
	1 339.95

<i>Saldo am 31. Dezember 1948</i>	<u>1 339.95</u>
-----------------------------------	-----------------

B. Reparationsfonds

Rechnungsführer: Prof. M. SCHÜRER, Zentralquästor S. N. G., Bern

Das Vermögen des Reparationsfonds (Näheres über Gründung und Zweck siehe im Jahresbericht 1943) betrug am 31. Dezember 1947 Fr. 57 820.60. Die Einnahmen an Zinsen für Obligationen und Bankguthaben auf Sparheften belaufen sich auf Fr. 1882.88, während die Ausgaben Fr. 10 350.53 betragen; sie setzen sich zusammen aus den Kosten für den Auflagedruck des Blattes 5 Genève-Lausanne der Geologischen Generalkarte der Schweiz 1 : 200 000 (Fr. 9889.90) und aus Verwaltungskosten (Fr. 100.—), Remuneration (Fr. 300.—) und Bankspesen (Fr. 60.68).

Unter Abzug eines Kursverlustes von Fr. 134.90 beim Verkauf von Obligationen betrug das Vermögen beim Abschluß der 25. Jahresrechnung am 31. Dezember 1948 noch Fr. 49 218.05.

Nachdem erst die vier westlichen Blätter 1, 2, 5 und 6 der Geologischen Generalkarte der Schweiz veröffentlicht worden sind, läßt sich schon heute voraussehen, daß der gegenwärtige Saldo bei weitem nicht ausreichen wird für die Drucklegung der östlichen vier Blätter des großen Kartenwerkes, das im Lauf der nächsten zehn Jahre fertiggestellt sein sollte.

C. Fonds « Aargauerstiftung »

Rechnungsführer: Prof. M. SCHÜRER, Zentralquästor S. N. G., Bern

Am 31. Dezember 1947 betrug das Gesamtvermögen Fr. 11 392.—. Das Stiftungskapital, nom. £ 2000.—, 7-%-Oblig. Deutsches Reich 1924 mit einem Kurswert Fr. 2020.—, wurde am 31. Dezember 1948 entsprechend einer Reduktion von 50 % nur noch mit Fr. 1010.— verbucht. Der Obligationenzins von Fr. 251.75 wurde je zur Hälfte dem « Äufnungsfonds » und dem « Honorarfonds » überwiesen. Der « Äufnungsfonds » erhöhte sich von Fr. 8456.70 um den Zinsbetrag von Fr. 153.70 auf Fr. 8610.40, der « Honorarfonds » (Fr. 915.30) unter Abzug von Fr. 15.80 für Depotgebühren und Bankspesen um den Zinsbetrag von Fr. 132.30 auf Fr. 1047.60. Die 23. Jahresrechnung 1948 schließt nach Abzug der Bankspesen (Fr. 15.80) und der Abschreibung (Fr. 1010.—) mit einem Gesamtvermögen von Fr. 11 678.—.

D. Fonds Pilatuskarte

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

Über Gründung und Zweck dieses Fonds orientieren die Angaben im Jahresbericht 1947. Das Vermögen von Fr. 4000.— wurde durch eine Schenkung der Stiftung Amrein-Troller, Luzern, um Fr. 1000.— und durch den Zins von Fr. 65.85 auf Fr. 5065.85 erhöht.

Zum Schlusse bemerken wir, daß die Rechnungen des Reparationsfonds und der Aargauerstiftung vom Präsidenten und Sekretär geprüft und in Ordnung befunden wurden; es sei deshalb dem Herrn Zentralquästor und der Sekretärin der S. N. G., Fräulein H. ZOLLINGER, auch an dieser Stelle für die Bemühungen bestens gedankt.

Namens der Geologischen Kommission S. N. G.,

Der Präsident: Prof. Dr. A. BUXTORF.

Der Sekretär: O. P. SCHWARZ.

5. Bericht der Geotechnischen Kommission für das Jahr 1948

Reglement s. « Verhandlungen », Aarau I., Seite 136

1. Persönliches

Die Kommission setzte sich auf das Ende des Berichtsjahres aus folgenden Mitgliedern zusammen:

	Ernannt
1. Prof. P. NIGGLI, Zürich, Präsident . . .	1923
2. Dr. H. FEHLMANN, Bern, Vizepräsident . .	1919
3. Prof. P. SCHLÄPFER, Zürich	1919
4. Prof. M. ROŠ, Zürich	1924
5. Prof. L. DÉVERIN, Lausanne	1928
6. Prof. M. REINHARD, Basel	1938
7. Prof. J. TERCIER, Freiburg	1938
8. Prof. F. GASSMANN, Zürich	1945
9. Prof. F. DE QUERVAIN, Zürich	1937

Auf Jahresende trat Prof. NIGGLI nach 25jähriger Amtsdauer vom Präsidium der Kommission zurück. Als sein Nachfolger wurde gewählt Prof. F. DE QUERVAIN, als neuer Aktuar Dr. P. ESENWEIN, Zürich.

Unter dem *Präsidium* von Prof. NIGGLI weitete sich das Tätigkeitsgebiet der Kommission in überaus vielseitiger Weise aus. Neben der Fortsetzung der Erforschung der nutzbaren mineralischen Roh- und Baustoffe des Landes (ihrem früheren alleinigen Aufgabenkreis) erachtete es P. NIGGLI als wichtig, allgemeine Fragen der Kristallographie, Mineralogie, Petrographie und Geologie aufzugreifen. Genannt seien davon hier nur die Schaffung der Geotechnischen Karte, die Untersuchungen über Gesteinsverwitterung, die Sammlung der chemischen Daten der schweizerischen Gesteine und Mineralien, die Schnee- und Lawinenforschung, die Hochgebirgshydrologie, die Herausgabe von Übersichtspublikationen. Stets zog er Vielseitigkeit in der Bearbeitungs- und Darstellungsart vor und förderte die Zusammenarbeit mit andern Organisationen. Viele Themen, die mangels Mittel von der Kommission selbst nicht bearbeitet werden konnten, wurden unter ihm durch sie angeregt, in die Wege geleitet, auf die verschiedenste Weise praktisch oder organisatorisch unterstützt. Für diese umfassende, fruchtbare Leitung der Kommission sei Herrn Prof. NIGGLI an dieser Stelle herzlich gedankt.

2. Sitzungen

Die ordentliche Jahressitzung fand am 18. Dezember 1948 in Zürich statt. Die Kommission erledigte folgende Geschäfte: Protokoll und definitive Rechnung für 1947, Tätigkeitsbericht 1948, Arbeitsprogramm für 1949, Neuwahlen.

3. Publikationen

In der Berichtsperiode wurden folgende Arbeiten veröffentlicht:

a) *A. Erni* und *P. Kelterborn*: « Erdölgeologische Untersuchungen in der Schweiz, II. Teil » (Ölführende Molasse zwischen Wangen a. A. und Aarau), als Lief. 26, II, der « Beiträge ».

b) *F. Gyga*: « Niederschlag und Abfluß im Einzugsgebiet der Magliasina ». Diese Arbeit bildet ein Spezialkapitel des « Wasserhaushaltes des Schweizer Hochgebirges » von O. Lüscher-Loetscher. Sie bildet einen Teilabschnitt von Lief. 4 der Serie « Hydrologie ».

c) *Th. Geiger*: « Manganerze in den Radiolariten Graubündens ». Erschienen als Lief. 27 der « Beiträge ».

d) *R. Beck*: « Die Kohlenvorkommen des Kantons Graubünden ». Erschienen als Lief. 28 der « Beiträge ».

e) *E. Hugli*, *H. F. Huttenlocher*, *F. Gaßmann*, *H. Fehrmann*, *Th. Hügi*, *G. Ladame*, *J. Wohlers*: « Die Magnetitlagerstätten » (Mt. Chemin). Diese Arbeit, gemeinsam herausgegeben mit der Studiengesellschaft für die Nutzbarmachung der schweizerischen Erzlagerstätten (als vierter Band der « Eisen- und Manganerze der Schweiz ») erschien als Lief. 13/4 der « Beiträge ».

f) *E. Bucher*: « Beiträge zu den theoretischen Grundlagen des Lawinenverbau ». Die Herausgabe erfolgte zusammen mit der Eidg. Inspektion für Forstwesen als Lief. 6 der Serie « Hydrologie ».

g) Zwei « Kleinere Mitteilungen »: Nr. 13: *W. Epprecht*: « Nummulitenerz von Lowerz »; Nr. 14: *F. de Quervain* und *V. Jenny*: « Versuche zur Deutung der Einwirkung leicht löslicher Salze auf Gesteine ».

h) Jahresbericht für 1947, erschienen in den « Verhandlungen ».

Dieses reiche Druckprogramm wurde der Kommission ermöglicht durch Zuwendungen von verschiedenen öffentlichen und privaten Stellen, so von der Eidg. Inspektion für Forstwesen, dem Regierungsrat des Kantons Bern, dem Staatsrat des Kantons Tessin, der Stiftung « Pro Helvetia », der Stiftung Joachim de Giacomi, der Stiftung für wissenschaftliche Forschungen an der Bernischen Hochschule, der Associazione ticinese delle acque, der Studiengesellschaft für die Nutzbarmachung der schweizerischen Erzlagerstätten, der AG. der von Rollschen Eisenwerke sowie durch verschiedene Autoren. Allen diesen Gebern sei der beste Dank ausgesprochen.

Im Buchhandel wurden verkauft (Oktober 1947 bis September 1948): 160 Lieferungen der « Beiträge », 35 Lief. der Serie « Hydrologie », 194 Blätter der Geotechnischen Karte, 17 « Fundstellen mineralischer Rohstoffe » und 41 « Kleinere Mitteilungen ». Die Veröffentlichungen wurden wie gewohnt an die inländischen und die wieder zahlreicher werdenden ausländischen Stellen gesandt.

4. Druckarbeiten und laufende Untersuchungen

a) *Nutzbare Gesteine der Schweiz*. Das Manuskript der völlig neu bearbeiteten zweiten Auflage ging im Sommer in Druck, wird aber

erst 1949 erscheinen können. Das Werk wird diesmal bei der Kommission selbst, aber aus Formatgründen außerhalb der normalen Serien, erscheinen.

b) *Kohlenvorkommen*. Ing. J. Weber übergab der Kommission eine Übersicht der technischen Ergebnisse des Kohlenbergbaues 1941 bis 1946 von Rufi und Sonnenberg. Besonders wertvoll ist die Arbeit durch die sehr zahlreichen graphischen Darstellungen der Art und Weise von Abbau und Förderung in solchen geringmächtigen Kohlenflözen der subalpinen Zone. Ein Druck kann vor Erlangung der notwendigen Mittel nicht in Frage kommen.

c) *Erdöluntersuchungen*. Die Ausarbeitung der Originalberichte der Erdölexpertenkommission über das Seeland konnte im Berichtsjahr stark gefördert werden. Die Kommission übertrug diese Aufgabe Herrn Dr. H. M. Schuppli, der die graphischen Arbeiten (Übersichtskarten, Profile) bis Jahresende nahezu beenden und mit der Abfassung des Textes beginnen konnte. Wiederum stellte die Geologische Kommission noch unpublizierte Aufnahmen ihrer Mitarbeiter in verdankenswerter Weise zur Verfügung.

d) *Erzlagerstätten*. Über die Veröffentlichungen auf diesem Gebiet siehe oben. Feldarbeiten konnten keine unternommen werden.

e) *Technische Gesteinsuntersuchungen und Verwitterungsversuche*. Die Untersuchungen aus dem Kredit der Volkswirtschaftsstiftung wurden durch Dr. F. de Quervain unter Mitarbeit von Fräulein V. Jenny fortgesetzt. Eine Serie interessanter Ergebnisse wurde als « Kleinere Mitteilungen » veröffentlicht (siehe oben).

f) *Quarzkristalle*. Mangels Mittel konnte mit dem Druck der Untersuchungsergebnisse von Dr. C. Friedlaender über das Piezoverhalten der alpinen Quarzkristalle noch nicht begonnen werden.

g) *Schnee- und Firnforschung*. Mangels Kredite konnte auch im Berichtsjahr auf Jungfrauoch nicht gearbeitet werden. Über die Arbeit Bucher siehe oben.

h) *Hydrologische Arbeiten*. Der Präsident bemühte sich gemäß dem Kommissionsbeschluß um die Beschaffung der Mittel zur Herausgabe der noch ausstehenden druckfertigen allgemeinen Kapitel des Werkes des 1947 verstorbenen Forschers Dr. h. c. O. Lütshg-Loetscher. Auf Jahresende war die Finanzierungsfrage noch nicht geklärt, doch standen Beiträge für 1949 in Aussicht. Mit der Drucklegung konnte dementsprechend noch nicht begonnen werden.

5. Verschiedenes

a) *Akten des Bureaus für Bergbau*. Für die Ausleihe der sehr rege benützten großen Aktensammlung wurde ein Reglement ausgearbeitet.

b) *Bibliographie*. Wiederum bearbeitete die Kommission durch Dr. F. de Quervain den kristallographisch-mineralogisch-petrographi-

schen Teil der Naturwissenschaftlichen Bibliographie (herausgegeben von der Schweizerischen Landesbibliothek).

c) *Geotechnische Prüfstelle*. Diese Verbindungsstelle mit dem Mineralogisch-Petrographischen Institut der ETH und mit der EMPA erteilte an amtliche und private Stellen viele Auskünfte und Anregungen über Vorkommen und Verwendungen von Gesteinen, Mineralien und künstlichen mineralischen Produkten.

Für die Geotechnische Kommission der S. N. G.,
Der Präsident: Prof. Dr. F. DE QUERVAIN.
Der Aktuar: Dr. P. ESENWEIN.

6. Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission für das Jahr 1948

Reglement s. « Verhandlungen », Schaffhausen 1921, I., S. 120

Die Schweiz. Geodätische Kommission hielt in gewohnter Weise ihre ordentliche Sitzung im Parlamentsgebäude in Bern ab; Sitzungstag war der 6. März 1948. Das veröffentlichte Procès-Verbal ist 26 Seiten stark. Man findet darin die Verhandlungen über die wissenschaftlichen Arbeiten der beiden Ingenieure, einen Kurzbericht von Prof. Kobold über die Sitzungen der Kommission für die Ausgleichung des europäischen Dreiecksnetzes vom 15. bis 17. Oktober 1947 in Paris, eine Ausführung der Jahresrechnung 1947 und anderer administrativer Arbeiten sowie als Anhang das Protokoll der ordentlichen Sitzung des Schweizerischen Komitees für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik, ebenfalls abgehalten am 6. März im Parlamentsgebäude in Bern.

Auf den Vorschlag der S. G. K. hin sind im Berichtsjahre vom Senat der S. N. G. die Herren Prof. Dr. E. Guyot, Direktor der Sternwarte Neuenburg, und Prof. Dr. M. Waldmeier, Direktor der Eidg. Sternwarte in Zürich, als neue Mitglieder der S. G. K. gewählt worden.

Als schweizerische Delegierte an den Kongreß der Union Géodésique Internationale wurden vom hohen Bundesrat die Herren Prof. Dr. C. F. Baeschlin und Prof. F. Kobold ernannt; sie reisten im August 1948 nach Oslo.

Im Laufe des Sommerhalbjahres führte Ing. Dr. P. Engi mit einem von der Firma Wild in Heerbrugg zur Verfügung gestellten astronomischen Universalinstrument T_4 in Zürich zu Versuchszwecken Zeitbestimmungen aus. Die Beobachtungen wurden sowohl auf einem Steinpfeiler als auch auf einem Stativ vorgenommen. Infolge ungünstiger Witterungsverhältnisse zogen sich diese Arbeiten in die Länge. Daran anschließend führte Dr. Engi die nötigen Messungen zur Bestimmung der geographischen Länge des westlich von Intragna im Tessin gelegenen Knotenpunktes « Aula » durch. Im Punkt « Aula » wird das astronomische Nivellement im Parallel von Locarno verbunden mit dem astronomi-

schen Nivellement im Meridian des St. Gotthard. Diese Bestimmung schloß Beobachtungen auf dem Punkte « Aula », eingerahmt von sogenannten Referenzbeobachtungen in Zürich, in sich. Neben der Auswertung der Versuchs-, der Feld- und der Referenzbeobachtungen wurden von Dr. Engi die Reduktionen der Längenbestimmungen 1947 weiter gefördert.

Schon im Vorjahre sind von Ing. Dr. E. Hunziker mit dem von der Firma Wild in Heerbrugg neu gebauten astronomischen Universalinstrument T_4 in Zürich Azimutbestimmungen vorgenommen worden. Diese Versuchsreihe ist im September 1948 vom gleichen Beobachter weitergeführt worden, um gewisse am Instrument angebrachte Verbesserungen auf ihre Wirksamkeit hin zu prüfen. Ferner untersuchte und bearbeitete Dr. Hunziker einige Spezialfragen, die aufgetaucht sind nach der Anwendung eines von Prof. Th. Niethammer entwickelten Verfahrens der Azimutbestimmung auf dem Gurten, — Punkt 1. Ordnung des schweizerischen Dreiecksnetzes.

Anläßlich des Kongresses der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik im August 1948 arbeitete Dr. Hunziker die Beiträge an die « Rapports généraux » aus, wobei er in der Behandlung einiger Gebiete von den Herren Prof. Baeschlin und Prof. Kobold unterstützt wurde.

Hand in Hand mit den genannten Arbeiten ging für beide Ingenieure in gewohnter Weise die Beschäftigung mit Problemen theoretischer Art. Sowohl an sämtlichen Versuchs- und Feldbeobachtungen als auch an den Reduktionsrechnungen in Zürich war stets auch die ständige Hilfskraft, Herr A. Berchtold, mitbeteiligt.

Es bleibt noch zu erwähnen, daß die S. G. K. die Feldarbeiten auf dem Punkte « Aula » nur deshalb in ihr Programm aufnehmen konnte, weil ihr die dazu nötigen Mittel in verdankenswerter Weise von der Verkaufs-AG. H. Wilds Geodätische Instrumente, Heerbrugg, zur Verfügung gestellt wurden. Der Präsident: Prof. Dr. C. F. Bäschlin.

7. Bericht der Hydrobiologischen Kommission

für das Jahr 1948

Reglement s. « Verhandlungen », Sitten 1942, S. 276

Die Arbeit der Hydrobiologischen Kommission stand im Berichtsjahre in hohem Maße im Zeichen des X. *Internationalen Limnologen-kongresses*, den es für die Zeit vom 18. bis 25. August 1948 vorzubereiten gab. In dieser Organisation war eine größere Zahl von Mitgliedern der Kommission führend beteiligt. In den Händen von Herrn Dr. h. c. G. Huber-Pestalozzi lag das Präsidium des Organisationskomitees, dem Berichterstatter oblag die wissenschaftliche Organisation des Kongresses, Dr. E. Märki amtierte als einer der Sekretäre, und jedem der übrigen Kommissionsmitglieder waren spezielle Aufgaben zugeteilt.

Es galt, den wissenschaftlichen Verhandlungen einen guten Rahmen zu schaffen und dabei auf wohldurchdachten Exkursionen den Kongreßteilnehmern einen Eindruck zu geben von der in unserm Lande auf dem Gebiete der theoretischen und angewandten Limnologie und Hydrobiologie bisher geleisteten Arbeit. Auch sollten unsere speziell schweizerischen Gewässerprobleme in den Mittelpunkt der allgemeinen wissenschaftlichen Diskussion gestellt werden. Daß dies in hohem Maße gelang, davon zeugen das weite Echo, das der Kongreß in der internationalen Fachpresse auslöste und die zahlreichen Dankbezeugungen, die dem Organisationskomitee von seiten der Internationalen Vereinigung für Limnologie und von sehr zahlreichen Kongreßteilnehmern aus 26 europäischen und außereuropäischen Ländern nach dem Treffen in der Schweiz zukamen.

Aber die Ziele der Organisatoren waren weiter gesteckt. Der Internationale Kongreß für Limnologie sollte auch die Aufmerksamkeit der Behörden und des Schweizervolkes auf die aktuellen Probleme und den kritischen Zustand, in dem sich eine Reihe schweizerischer Gewässer befindet, lenken. Auch dies ist, dank einem freudigen Einsatz der gesamten Tagespresse, gelungen. Dank einer erfreulich großzügigen finanziellen Unterstützung durch die eidgenössischen, viele kantonale und städtische Behörden sowie industrielle Unternehmungen, Banken und Private war es möglich, die ausländischen Gäste bei aller Bescheidenheit einigermaßen gastfreundlich zu empfangen und einer Anzahl prominenter Fachleute aus kriegsnotleidenden Ländern den Besuch des Kongresses zu ermöglichen. Allgemein wurde festgestellt, daß der Schweizer Kongreß 1948 einen Markstein bedeutet in der Entwicklung der limnologischen Wissenschaft und der Facharbeit in allen ihren Teilgebieten wirksame neue Impulse zu geben vermochte.

Trotz der starken Inanspruchnahme der Mitglieder der Hydrobiologischen Kommission durch die Kongreßvorbereitungen konnten die laufenden Untersuchungsarbeiten im Gelände und deren Verarbeitung im Laboratorium wenn auch in etwas eingeschränktem Maße weitergeführt werden. So wurden neue chemisch-physikalische und biologische Aufnahmen gemacht am *Ritomsee* und in den höher gelegenen kleineren Seen des Pioragebietes, eine Arbeit, die noch während einer Reihe weiterer Jahre fortgesetzt werden soll. Die Verarbeitung der im Vorjahre am *Luganersee* aufgenommenen Materialien wurde weitergeführt, und gegen Jahresende wurde eine zweite für fünf Jahre angesetzte Etappe der Untersuchung begonnen. Diese Aufnahmen wurden angeregt durch die Eidgenössische Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei und sollen wie bisher in enger Zusammenarbeit mit dem Istituto Italiano di Idrobiologia, Dr. Marco de Marchi in Pallanza, durchgeführt werden.

Die Untersuchungen am *Sihlsee* wurden in einer Aufnahmenserie weitergeführt, und anlässlich einer Studenten-Exkursion wurde der derzeitige biologische Zustand des *Sempachersees* festgestellt.

In einer Reihe von Vorträgen des Berichterstatters wurden die Ergebnisse der neueren Untersuchungen an Schweizer Seen den Fachkreisen im Zusammenhang dargestellt.

Für die von der Hydrobiologischen Kommission herausgegebene Zeitschrift, die nunmehr den Namen *Schweizerische Zeitschrift für Hydrologie* trägt, bedeutet das Berichtsjahr den Beginn einer neuen, vielversprechenden Entwicklung. Ihr Verlag ging über an die Firma Birkhäuser in Basel. Sie soll inskünftig unter erweiterter Zielsetzung, insbesondere unter Einbeziehung von Arbeiten aus dem Gebiete der Fischereibiologie und der Abwasserreinigung und auch mit größerem Umfang weitergeführt werden. Im Rahmen des finanziell Möglichen sollen inskünftig auch Arbeiten allgemeinen Interesses aus dem Ausland Aufnahme finden. Die Zeitschrift soll also zu einem leistungsfähigen internationalen Publikationsorgan für das Gesamtgebiet der theoretischen und angewandten Limnologie und Hydrobiologie ausgebaut werden.

Im Berichtsjahr erschienen Heft 4 des 10. und Heft 1/2 des 11. Bandes. Sie umfassen insgesamt 570 Druckseiten, die sich auf 29 Abhandlungen und Berichte verteilen. Sonderdrucke dieser Hefte wurden als « Festgaben » des Organisationskomitees des Limnologenkongresses und der Hydrobiologischen Kommission an die Kongreßteilnehmer abgegeben. Die Finanzierung dieser Publikationen erfolgte in sehr weitgehendem Maße aus den Mitteln des Kongresses.

Trotz dieses willkommenen finanziellen Zuschusses wurden die der Kommission zur Verfügung stehenden Geldmittel vollständig aufgebraucht, obschon die Auslagen bei den Feldaufnahmen in einem großen Ausmaße von den Mitgliedern der Kommission selbst bestritten wurden.

Es zeigte sich erneut, daß eine wirksame Inangriffnahme der dringenden Gewässerprobleme, soweit sie in den Aufgabenbereich der Hydrobiologischen Kommission fallen, nur möglich ist, wenn ihr Arbeitskredite, die dem Umfang und der Bedeutung der Aufgaben einigermaßen entsprechen, inskünftig zur Verfügung gestellt werden.

Der Präsident: *Prof. Dr. O. Jaag.*

8. Rapport de la Commission helvétique des Glaciers sur l'exercice 1948

Règlement: voir « Actes », Sion 1942, p. 271

L'année 1948 a modifié légèrement la composition de notre Commission: elle a appelé dans son sein, pour combler le vide laissé par la mort du regretté Otto Lütschg, une jeune force en la personne de M. Paul Kasser, ingénieur diplômé, actuellement à l'Institut fédéral de recherches hydrauliques et de mécanique des terres de Zurich. Force jeune et qui a déjà fait ses preuves au glacier d'Aletsch dans de nombreuses campagnes aux côtés de M. le professeur Hæfeli, notre collègue, M. Kasser apportera sûrement à la Commission une collaboration pré-

cieuse, en hydrologie glaciaire notamment. C'est M. le Dr Jost qui a remplacé feu M. Lütschg à la vice-présidence de la Commission.

Comme de règle celle-ci a exécuté le mieux possible sa tâche importante de contrôle des variations de nos glaciers, par les soins des corps de forestiers cantonaux essentiellement, avec la collaboration de membres de la Commission et de quelques alpinistes qu'intéressent les grandes modifications éprouvées depuis quelques décennies par l'englacement de nos montagnes. Les contrôles de 1948 ont fourni des renseignements quantitatifs sur quelque 70 glaciers. Ce nombre est peu élevé par rapport à celui des appareils helvétiques mais il est déjà difficile et coûteux à atteindre bon an mal an et d'ailleurs il suffit à nous donner une image utile de l'englaciation et de la déglaciation alpines. Le mauvais temps qui a persisté tant de mois cet été n'a pas arrêté notablement le recul de nos glaciers, des plus grands d'entre eux surtout dont les fronts, de basse altitude généralement, ont subi l'effet destructeur de pluies fréquentes. Le Club alpin suisse a donné encore son hospitalité, dans sa revue « Les Alpes », à notre 68^e « Rapport Forel ». Nous l'en remercions ici.

Les tâches de longue haleine ou occasionnelles de la Commission ont été, en 1948, d'une part, la continuation des sondages sismiques de l'Unteraar et l'application de la méthode à d'autres glaciers encore et, d'autre part, la participation de la Commission à la reprise par l'Union géodésique et géophysique internationale (U. G. G. I.) de la collaboration mondiale, tout spécialement au sein de l'Association internationale d'hydrologie et plus précisément de la Commission internationale de la Neige et de la Glace.

Une campagne fructueuse de sondages a été conduite par MM. Jost et Renaud, avec divers collaborateurs, à l'extrémité inférieure de l'Unteraar, ceci à la demande et aux frais de la Compagnie des Forces motrices de l'Oberhasli, désireuse de connaître exactement la configuration du lit glaciaire en vue d'une extension future du lac de la Grimsel. De telles campagnes — celles-ci ont duré deux semaines seulement, mais les sondages exigent fréquemment un mois et plus — imposent à nos dévoués membres, qui leur sacrifient leur repos de vacances bien méritées par les fatigues de l'enseignement, une réelle abnégation en faveur de la recherche scientifique, aussi la Commission devra-t-elle de plus en plus borner sa participation à de telles entreprises pour l'industrie au rôle de conseillère spécialisée. D'ailleurs ses longs travaux et ses expériences de pionnière en sondage sismique du glacier lui ont valu, tout récemment encore, les sollicitations de grandes sociétés hydro-électriques ou encore d'explorateurs des régions englaciées du globe: En 1948 c'est la Compagnie de l'Energie-Ouest Suisse (E. O. S.) qui a demandé notre aide pour la prospection profonde de toute une série de glaciers valaisans. Nous avons mis à sa disposition notre sismographe, instrument unique en Suisse et même dans le monde. Notre collègue Renaud a participé pendant un certain temps au glacier de Gorner, à une campagne, dont notre collaborateur de nombreuses campagnes antérieures,

le Dr Süssstrunk, a assumé la responsabilité comme entrepreneur. La longue activité de la Commission a abouti ainsi graduellement à créer une nouvelle activité professionnelle pour nos jeunes ingénieurs, et c'est la meilleure justification de ses efforts et dépenses en la matière.

Dans chaque cas nous nous réservons, par convention aimable, le bénéfice scientifique du travail fait et de l'appui apporté aux techniciens.

Le soussigné, délégué du Conseil fédéral à la réunion de l'U.G.G.I. qui s'est tenu à Oslo du 19 à fin août 1948, a pris à cœur de mettre les glaciologues étrangers au courant des recherches diverses que depuis une décennie les glaciologues suisses, plus favorisés par la conjoncture, ont pu mener à chef. Sondages sismiques, recherches sur divers phénomènes glaciaires, statistique des variations des appareils de la chaîne alpine entière, des Pyrénées et des Apennins, expériences nivométriques — notamment celles poursuivies au glacier d'Aletsch par le groupe Hæfeli — ont éveillé une attention soutenue chez la « Commission internationale de la Neige et de la Glace » et fait l'objet d'appréciations flatteuses pour l'activité glaciologique suisse, dans laquelle celle déployée au Weissfluhjoch par la Commission fédérale des Neiges et Avalanches et ses collaborateurs directs a eu aussi sa place marquante.

En terminant insistons sur le travail fourni tout le long de l'année par les pionniers du Grand-Aletsch, dont le programme s'est poursuivi en dépit d'une maladie obligeant leur chef à de durs renoncements temporaires. La Commission a bonne conscience vis-à-vis de l'appui financier reçu de la Société helvétique et compte qu'il ne lui manquera pas dans l'avenir, au moins dans la mesure, extrêmement modeste — nous dirons même insuffisante — actuelle. Le président: *P.-L. Mercanton*.

9. Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz für das Jahr 1948

Règlement s. « Verhandlungen », Schaffhausen 1921, I., S. 124

Die Kommission besorgte im Berichtsjahr die Drucklegung einer umfangreichen, sehr interessanten Arbeit von J. Favre über die Pilzflora der westschweizerischen Moore. Da der betreffende Band erst zu Beginn des Jahres 1949 erscheint, wird nächstes Jahr über ihn berichtet werden.

Der Präsident : *Prof. Dr. E. Gäumann*.

10. Rapport annuel sur l'activité de la Commission de la Bourse fédérale pour voyages d'études d'histoire naturelle pour l'année 1948

Règlement voir « Actes » de la session d'Aarau 1925, I., p. 134

Conformément à la décision prise à Lausanne, le 11 octobre 1947, une inscription a été ouverte en janvier 1948 pour une bourse de 8000 fr.

Jusqu'au 30 juin, terme de l'inscription, cinq candidats se sont annoncés et ont presque tous, envoyé des renseignements et des publications qui ont été examinés par les membres de la Commission.

Celle-ci a décidé à une forte majorité de proposer l'attribution d'un subside immédiat de 4000 fr. à M. Paul Aellen de Bâle qui était déjà parti pour un voyage d'exploration et d'herborisation en Perse, afin qu'il puisse prolonger son séjour dans ce pays où il fait de nombreuses collections destinées à enrichir les herbiers et les musées de notre pays.

Pour le reste, la Commission — réunie à Fribourg le 9 octobre — a décidé de proposer l'attribution du solde de 4000 fr. à M. C. Favarger, le nouveau professeur de botanique de l'Université de Neuchâtel.

Celui-ci a projeté de faire un voyage d'exploration dans les montagnes de la Côte d'Ivoire et de faire un stage à l'Institut intertropical de recherches d'Adipo-doumi (Abidjan) où il poursuivra ses études sur la polyploïdie des végétaux de ces régions.

Le Département fédéral de l'intérieur a bien voulu approuver ces propositions.

Enfin, le président de la Commission fut chargé de faire une nouvelle démarche auprès de M. le conseiller fédéral Etter, pour le prier d'augmenter sensiblement la subvention de la bourse des voyages, afin de permettre aux titulaires de couvrir leurs frais qui ont plus que doublé à l'heure actuelle.

Cette démarche a été faite et le Département de l'intérieur a renvoyé la Commission au président de la Société helvétique des sciences naturelles chargé, désormais, de répartir les subsides fédéraux.

Au nom de la Commission de la bourse fédérale,
Le président: *B.-P.-G. Hochreutiner.*

11. Rapport de la Commission d'Electricité atmosphérique pour l'année 1948

Règlement voir « Actes », Schaffhouse 1943, p. 268

Les travaux radiométéorologiques, poursuivis partiellement sous les auspices de la Commission à la Station centrale suisse de météorologie, sont continués et ont donné lieu à diverses publications. Aucune demande de crédits n'a été présentée à la Commission pour d'autres études. — M. le Dr Brückmann s'est retiré.

Le président: *Jean Lugeon.*

12. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1948

Reglement s. « Verhandlungen », Schaffhausen 1921, I., S. 128

Infolge des langsamen Fortganges der Drucklegung konnte im Berichtsjahre keine Veröffentlichung der Kommission erscheinen. Das Blatt 1 der Veget.-Karte der Schweiz von Emil Schmid ist aber beinahe

vollendet, und seine Fertigstellung kann auf den Anfang des Jahres 1949 erwartet werden, ebenso das Erscheinen der Arbeit von Ilse Heuer über die Föhrenwälder des Wallis. Im Jahre 1949 soll mit der Reproduktion des Blattes 3 der Veget.-Karte begonnen werden, dessen Finanzierung durch die Bundesbeiträge und vor allem durch einen weitem in Aussicht stehenden größern Druckbeitrag einigermaßen gesichert erscheint. Dann muß die Veröffentlichung des zugehörigen Textheftes in Angriff genommen werden, die aber voraussichtlich erst im Jahre 1950 erfolgen wird. Ferner ist für die nächsten beiden Jahre die Drucklegung folgender Arbeiten in Aussicht genommen: Dr. Max Moor, Die Buchenwälder des Jura; Pierre Villaret, La végétation de la région d'Anzeindaz; H. Hürlimann, Die Ökologie der Schilfbestände. Unsere finanzielle Lage ist etwas besser geworden, aber immer noch nicht gesichert, besonders wenn wir in Betracht ziehen, daß sich die Kommission an den Bestrebungen zur Vegetationskartierung der Schweiz etwas aktiver betätigen und auch wieder Beiträge an Feldarbeit leisten sollte.

Der Präsident: *Lüdi*.

13. Bericht der Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes für das Jahr 1948

Reglement s. « Verhandlungen », Schaffhausen 1921, I., S. 130

Die Jahresversammlung der Kommission fand wie üblich am zweiten Sonntag des Jahres, am 11. Januar, in Bern statt; an derselben nahmen 10 Mitglieder und 4 Gäste teil. Dabei wurde an Stelle des zurückgetretenen Dr. Arnold Pictet Herr Dr. F. Keiser aus Basel zum Mitglied der Kommission gewählt. Unser Senior, Herr Pictet, welcher seit 1919 als Mitarbeiter im Parke tätig war, wurde auf Vorschlag von Prof. Baer als Anerkennung für seine Verdienste um den Park ehrenhalber als Mitglied bestätigt. Für die Bearbeitung der Wasserinsekten bestimmte man als neuen Mitarbeiter Herrn S. Aubert aus Lausanne. Er wird die von Dr. A. Nadig begonnenen Arbeiten weiterführen. Ebenso wurde Herrn Domradzky gestattet, Studien an den Blockströmen des Parkes durchzuführen.

Leider war der Besuch des Parkes durch die Mitarbeiter infolge der schlechten Witterung des Sommers nicht so intensiv. Besonders die zoologische Erforschung hat darunter stark gelitten. Sie ist in weitem Maße für ihre Untersuchungen auf gutes, trockenes Wetter angewiesen. Im ganzen haben sich 13 Mitarbeiter mit insgesamt 114 Arbeitstagen im Parke aufgehalten und Beobachtungen durchgeführt, über welche weiter unten berichtet wird.

Zu unserm großen Leidwesen verstarb anfangs Februar unser Mitglied Dr. Pictet in Genf. Er hatte sich vom Jahre 1919 bis zu seinem Tode intensiv mit dem Studium der Schmetterlingsfauna abgegeben. Die Resultate seiner Arbeit sind in zahlreichen kleinern Schriften, dann aber in seiner Monographie über die Großschmetterlinge des Parkes

niedergelegt. Unermüdlich kehrte er trotz seines hohen Alters jedes Jahr in den Park zurück, Neues zu suchen und frühere unsichere Daten zu bestätigen. Besonders freute ihn nach seinem Rücktritt aus der Kommission, welcher er seit 1941 angehörte, die Ernennung zum Ehrenmitgliede. Leider konnte er die wohlverdiente Ehrung nicht lange genießen. Wenige Wochen nach seiner Ernennung verschied er in Genf. Ich möchte hier aber auch eines weitem sehr verdienten Mitgliedes unserer Kommission gedenken, dessen Tod wir im Sommer zu beklagen hatten — Prof. Dr. Ernest Wilczek aus Lausanne. Er war der Leiter der botanischen Arbeiten von 1914 bis 1937 und hat als Mitglied all die Kämpfe der ersten schwierigen Jahre mitgemacht. In enger Zusammenarbeit mit seinem Freunde Schröter hat er das erste botanische Programm festgelegt und mit seiner Durchführung begonnen. Auch nach seinem Rücktritt 1937 hat sich Prof. Wilczek immer um die Bearbeitung im Parke interessiert und ist ihm treu geblieben. Wir werden den beiden treuen Mithelfern ein gutes Andenken bewahren.

Die Mittel für unsere Untersuchungen wurden uns im verfloßenen Jahre wiederum aus den Krediten der Eidgenossenschaft (Fr. 2500.—) und vom Bunde für Naturschutz zur Verfügung gestellt (Fr. 3000.—). Dazu hat uns der Bund für Naturschutz an die Publikation der Arbeit Keiser einen Betrag von Fr. 1800.— zugewiesen. Die Rhätischen Bahnen gewährten unsern Mitarbeitern wiederum in großzügiger Weise Freifahrten auf ihrem ganzen Netze. Allen Spendern möchten wir für ihr Verständnis und ihr Entgegenkommen unsern besten Dank aussprechen.

I. Wissenschaftliche Untersuchungen

A. Beobachter:

a) <i>Meteorologie</i> :	Dauerbeobachtungen wurden an den Stationen Scarl und Buffalora durchgeführt.	
b) <i>Geologie</i> :	Prof. H. Boesch, Zürich	4 Tage
c) <i>Botanik</i> :	Dr. J. Braun-Blanquet, Montpellier	6 Tage
	Ed. Campell, Celerina	9 Tage
	Dr. J. Favre, Genf	28 Tage
	Dr. E. Frey, Bern	4 Tage
	Dr. F. Ochsner	18 Tage
	Prof. Dr. H. Pallmann, Zürich	7 Tage
	Dr. F. Richard, Zürich	7 Tage
	Prof. Dr. W. Vischer, Basel	1 Tag
	Dr. W. Lüdi, Zürich	4 Tage
d) <i>Zoologie</i> :	Dr. E. Altherr, Aigle	7 Tage
	Dr. E. Dottrens, Genf	19 Tage
		Total 114 Tage

II. Wissenschaftliche Arbeiten

a) *Meteorologie* (Bericht von Dr. E. Billwiller, Zürich): Die meteorologischen Beobachtungen der beiden Parkstationen Scarl und

Buffalora wurden 1948 regelmäßig weitergeführt. Die Zusammenstellung der Resultate kann erst nach Jahresabschluß erfolgen.

Übungsgemäß seien mitgeteilt die Resultate für das *Vorjahr 1947* unter Beifügung der Resultate von Schuls und Sta. Maria i. M. Daraus ist ersichtlich, daß die extreme Trockenheit dieses Jahres sich im Parkgebiet wie in Bünden und dem Alpengebiet überhaupt weniger bemerkbar gemacht hat als im schweizerischen Mittelland. Ja die Station *Buffalora* hat sogar einen beträchtlichen Überschuß an Niederschlägen gegenüber dem Normalbetrag gemessen. Dies ist ersichtlich aus den im *Sonderabzug* über die *klimatischen Verhältnisse im schweizerischen Nationalpark* (aus dem Parkbuch, 4. Auflage, von S. Brunies) veröffentlichten Mittelrouten. Schon im letzten Bericht wurde darauf aufmerksam gemacht, daß *Buffalora* seit Wiederaufnahme der Beobachtungen durch den früheren Beobachter Waldburger merklich niederschlagsreicher in bezug auf Menge und Häufigkeit geworden ist. Das würde sich — wenn es andauert und der Wirklichkeit entspricht — in einer Erhöhung der bezüglichen Mittelroute von *Buffalora* auswirken.

b) Botanik (Bericht von Dr. W. Lüdi, Zürich): Dr. *Braun-Blanquet* untersuchte zusammen mit den Herren Prof. Pallmann, Dr. Richard, Campell und in Begleitung von ing. agr. R. Bach Vegetations- und Bodenprofile der verschiedenaltigen Geschiebetrassen am Fuornbach mit dem Ziele, die sich auf karbonatreicher Unterlage abspielenden Boden- und Vegetationsänderungen bis zum Klimaxstadium endgültig festzustellen und zu datieren. Wir geben nachstehend die knappe Zusammenfassung der Ergebnisse, wie sie von Dr. Richard übermittelt wurde:

Vegetation	Entwicklungsdauer Jahre	Boden
1. <i>Petasites-paradoxus</i> -Stadium	5	Karbonatschutt-Rohboden
2. <i>Dryas-octopetala</i> -Stadium	5—10	Beginnende Bodenfixierung im Rohboden des HKB
3. <i>Pinus-mugo</i> -Stadium	50	Flachgründiger, wenig entwickelter HKB
4. <i>Mugeto-Ericetum-cari-cetosum-humilis</i> -Stadium	150—250	Flach- bis mittelgründige HKB mit großer Durchlässigkeit
5. <i>Mugeto-Ericetum-hylo-comietosum</i> -Stadium	700 und mehr	Degradierter HKB mit milder Rohhumusdecke
6. <i>Rhodoreto-Vaccinietum-cembretosum</i> -Stadium	über 1000	Mäßig entwickelter, mittelgründiger Podsol

Braun-Blanquet machte außerdem noch Bestandesaufnahmen verschiedener Pflanzengesellschaften in der Umgebung von Zerne. *Ed. Campell* begann die Kartierung der Wälder im Scarl-Gebiet. Entspre-

chend der Vielgestaltigkeit der geologischen Unterlage fand er einen sehr reichen Wechsel der Waldtypen auf kleinem Raum. Auch die sehr hoch liegende Waldgrenze bot viel Interessantes. Außerdem führte er im Ofengebiet in den verschiedenen Waldtypen Untersuchungen aus über das Alter der Bäume, die Baumhöhen, den Holzvorrat und fand, daß den verschiedenen Waldtypen auch bestimmte Baumbonitäten parallel gehen.

Dr. *Favre* fand trotz der feuchten Witterung nur eine mittelmäßige Entwicklung der höheren Pilze vor und fragt sich, ob dies auf die Schädigung der Myzelien durch Trockenheit des Sommers 1947 oder auf die kalte Witterung des Beobachtungsjahres zurückzuführen sei. Die schwache Entwicklung der Pilze in der alpinen Stufe schreibt er dem letztgenannten Faktor zu. Insgesamt bestimmte er 324 Arten, davon 28 neue für den Park, so daß sich jetzt die Gesamtzahl der höheren Pilze des Nationalparkgebietes auf 937 Arten beläuft. 42 Arten wurden genauer studiert, und M^{me} Favre fertigte von 31 Arten farbige Zeichnungen an.

Dr. *Frey* machte Ergänzungsstudien der Flechtenflora, wobei sich das rechtsseitige Ufer des Inn gegenüber Ardez (Las Ruinas) als besonders flechtenreich erwies. Er fand dort Arten, die bis jetzt aus der Schweiz nicht bekannt waren. Der Standortskatalog der Blatt- und Strauchflechten ist im wesentlichen fertiggestellt. — Dr. *Huber-Pestalozzi* setzte die Verarbeitung seiner Algenmaterialien fort. Die Kieselalgen übergab er zur Untersuchung an Dr. F. Hustedt, den besten Kenner der Diatomeen.

Dr. *Ochsner* legte im Scarltal, im Fuorngebiet und im Spöltal Dauerbeobachtungsflächen der Moosflora an. Außerdem studierte er die Moosgesellschaften der Quellfluren und im Herbst, der günstigeren Zeit zur Moosbeobachtung, auch die Moosgesellschaften der Baumstämme und Rohböden.

Prof. *Pallmann*, Dr. *Richard*, siehe Dr. Braun-Blanquet. — Prof. Vischer entnahm im Silikatgebiet von Lavin in 1800 m Höhe Bodenproben, um weitere Vergleichungsmöglichkeiten über die Bodenalgenflora auf Kalk- und Silikatunterlage zu bekommen. Wie die letztes Jahr in Scarl gesammelten Proben zeichneten sich auch die von Lavin (Suröven) durch Artenarmut aus.

*Der Berichterstatte*r selber arbeitete einen Plan aus zur Durchführung mikroklimatischer Untersuchungen im hintern Spöltal, die im nächsten Jahr zur Ausführung gelangen sollten. Außerdem beging er die Ufergebiete des Spöl- und Fuornbaches, um besser Rechenschaft geben zu können über die Folgen einer eventuellen Erstellung des Spölwerkes für die ufernahe Vegetation. Darüber soll gesondert berichtet werden. Von der Eidgenössischen Landestopographie wurden für die Oberförster Campell-Karten 1 : 25 000 des Scarlgebietes und von Macun beschafft und für unsere botanische Bildersammlung eine Serie von Luftbildern des Nationalparkgebietes. — Schon seit einigen Jahren lag die von Dr. Braun-Blanquet erstellte Rohschrift eines *Gefäßpflanzen-*

kataloges des Nationalparkgebietes vor, deren Ausarbeitung aber immer wieder verschoben werden mußte. Im abgelaufenen Sommer fand sich die Möglichkeit, mit der Reinschrift zu beginnen. Die Arbeit war aber weit umfangreicher, als vorauszusehen war, und doch war es zweckmäßig, sie in einem Zuge fertigzustellen. Dabei wurde der Jahreskredit der botanischen Subkommission bedeutend überschritten. Wir besitzen jedoch jetzt in zwei Exemplaren eine Übersicht über die Gefäßpflanzen des Nationalparkgebietes und deren Verbreitung, die zwar noch sehr ergänzt werden muß, bevor eine Veröffentlichung in Frage kommt. Eine bedeutende Zahl von Fundstellen läßt sich noch durch Ausziehung der bereits vorliegenden Veröffentlichungen, der Dauerflächenbestände und der Tagebücher gewinnen. Dann wird es aber notwendig sein, systematisch während einiger Jahre das Gebiet absuchen zu lassen, damit die Fundangaben sich einigermaßen gleichmäßig auf den ganzen Nationalpark verteilen.

c) Geologie (Bericht von Prof. Dr. H. Boesch, Zürich): Prof. Boesch befand sich Mitte Juli vier Tage im Park, um verschiedene Blockströme und Strukturböden zu studieren. Die Beobachtungen waren durch sehr schlechtes Wetter behindert. Während des Sommersemesters wurden Flugaufnahmen durch Studenten des Geographischen Institutes der Universität Zürich im ganzen Bereich und näheren Umgelände des Parkes auf Blockströme und ähnliche Erscheinungen ausgewertet.

Dr. Eugster hatte eine Besprechung mit der Landestopographie wegen der Auswertung der Aufnahmen in Val Sassa und Val dell'Aqua. Zu Arbeiten im Park kam er indessen nicht.

Herr Domaradzki führte seine eigenen Untersuchungen über Blockströme auch im Parke durch, wofür ihm die Bewilligung erteilt worden ist. Ein abschließender Bericht steht von ihm noch aus. Ebenso teilt Dr. Eugster mit, daß ein Bericht der Landestopographie über die Auswertung der Aufnahmen noch aussteht.

d) Zoologie (Bericht von Dr. J. de Beaumont, Lausanne): Il n'a été effectué que peu de recherches zoologiques dans notre réserve au cours de l'été 1948; plusieurs collaborateurs ont en effet terminé leur travail de récolte; d'autres ont été empêchés, pour diverses raisons, de se rendre au Parc; deux d'entre eux seulement ont poursuivi leur activité sur le terrain et ont été désavantagés par de très mauvaises conditions météorologiques.

Ed. Altherr, continuant à étudier les nématodes du sol, a séjourné au Fuorn du 14 au 21 juillet. Il a effectué quelques prélèvements complémentaires à ses récoltes de 1945, en particulier à la Schera et au God del Fuorn. D'autres prélèvements ont été faits à Plan Posa dans huit biotopes bien définis par les études de M. Pallmann et de ses collaborateurs. Le nouveau laboratoire a considérablement facilité le travail de M. Altherr, qui a pu faire sur place de précieuses observations microscopiques.

E. Dottrens a pris ses quartiers au laboratoire du Fuorn, du 14 août au 2 septembre. Il a, comme précédemment, partagé son temps entre le

piégeage de petits mammifères (pour le travail de M. Revillod) et l'observation des reptiles et des amphibiens; son activité s'est concentrée dans la vallée du Spöl, entre Punt del Gallo et Punt Praspöl. Seuls les piégeages dans les bois ont été fructueux. Les recherches erpétologiques ont été assez décevantes, malgré des déplacements par tous les temps et à toute heure de la journée; quelques observations ont été faites sur la répartition du lézard vivipare et de la grenouille rousse, mais aucune vipère n'a été vue.

e) *Sammlungen* (Bericht von Dr. K. Hägler, Chur): Die Bildersammlung der Botanischen Subkommission ist um die Tafeln 226 (vervollständigt) bis 239 mit den Kopien Nrn. 538 bis 577 angewachsen. Dr. W. Lüdi hat zugleich die ihm ausgehändigten Kartons der Waldkartierung von Dr. S. Brunies wieder zurückgeschickt.

Von der Direktion des Naturhistorischen Museums Genf sind von den 1947 dem Präsidenten der Zoologischen Subkommission, Prof. Dr. de Beaumont, verabfolgt 18 Holzcadres 8 Cadres mit Parkmaterial von Dr. Ferrières eingelaufen: I—VII mit Ichneumonidae und VIII mit Braconidae. Beigelegt waren dieser Sendung noch 2 Kartoncadres mit Lepidopteren verschiedener Arten als Nachträge zur Kollektion Dr. Pictet.

Im Auftrage von Prof. Dr. Handschin, Präsident der WNPk und Redaktor der Zeitschrift «Ergebnisse...» hat die Firma Sauerländer in Aarau infolge der Vertragsauflösung und des Wechsels der Druckerei (Lüdin, Liestal) den ganzen Bestand an Publikationen von Heft 5 bis Heft 15/17 sowie die dazugehörenden Klischees dem Nationalparkmuseum zugestellt. Der Verkauf der genannten Hefte ist somit durch die Museumsleitung zu besorgen. Zu diesem Zweck wurde die Eröffnung eines Postcheckkontos erforderlich: Nationalparkmuseum Chur X 765. Die Kontrolle ergab bei der Entgegennahme des Publikationsmaterials folgenden Bestand. Heft 5 284, 6 204, 7 414, 8 415, 9 429, 10 390, 11/13 386, 14 408, 15/17 523 Exemplare, Decken zu Band I 460 Exemplare. Bestellungen sind im Berichtsjahr 11 eingelaufen und erledigt worden. Dazu kamen noch Ansichtssendungen.

Anlässlich der Jahresversammlung des Vereins schweizerischer Gymnasiallehrer in Chur hat die Sektion der Naturwissenschaftslehrer eine Führung im Nationalparkmuseum auf ihrem Programm gehabt. Der Museumsvorsteher hat besonderen Wert darauf gelegt, den Teilnehmern einen Einblick in das vorhandene wissenschaftliche Material zu geben und die große Bedeutung der Parkforschung — als Aufgabe der WNPk — darzutun.

f) *Publikationen*. Im Laufe des Berichtsjahres ist die Arbeit von Dr. F. Keiser: Die Fliegen des schweizerischen Nationalparkes und seiner Umgebung, Pars I. Brachycera Orthorhapha erschienen. Ebenso konnten in einem Sammelheft, umfassend die Nrn. 19 und 20, zwei weitere Arbeiten gedruckt werden. Es sind dies die Arbeiten von P. Müller-Schneider: Untersuchungen über endozoochore Samenverbreitung durch Weidetiere im schweizerischen Nationalpark und von J. Schweizer:

Landmilben aus der Umgebung des schweizerischen Nationalparks. Zwei weitere Arbeiten von Dr. Nadig und Dr. Schweizer über die Biologie der interessanten Tipulidengattung *Chionea* und die Landmilben liegen vor und sollen wenn irgend möglich 1949 die Reihe fortsetzen.

Der Präsident: *Ed. Handschin*.

14. Bericht der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi für das Jahr 1948

Reglement s. « Verhandlungen », Sils 1944, S. 292

Da auf den Stichtag des 14. Novembers eine größere Zahl von Gesuchen eingegangen war, beriefen wir zur Erledigung der Geschäfte eine Sitzung ein, welche am 29. Dezember 1948 stattfand. Gemäß unserem Reglement wurden in erster Linie Forschungsarbeiten, in zweiter Linie Drucklegungen subventioniert. Es sei hier betont, daß Dissertationen nur ausnahmsweise und nur, falls die Erstellung zugehöriger graphischer Beilagen sehr erhebliche Mittel erfordert, Berücksichtigung finden können.

Beschlüsse betreffend Subventionierung von Forschungen.

1. *A. Becherer*, Genf. Feldaufnahmen für die Walliser Flora Fr. 1500.—.
2. *F. E. Lehmann*, Bern. Forschungen über Entwicklungsphysiologie und Physiologie der Zellteilung, für 1949 und 1950 je Fr. 750.—.
3. *Fr. Lieb*. Für stratigraphisch-paläontologische Arbeiten Fr. 500.—.

Subventionierung von Drucklegungen.

1. Geologische Kommission der S. N. G. für die Erstellung von Graphika zur Veröffentlichung *H. P. Cornelius*, Geologie der Err-Julier-Gruppe, II. Teil, für 1949 und 1950 je Fr. 2000.—.
2. Schweiz. Geologische Gesellschaft, für die Herausgabe der Arbeiten *M. Furrer*, Der subalpine Flysch nördlich der Schrattenfluh usw., und *P. A. Soder*, Geologische Untersuchungen der Schrattenfluh usw., zusammen Fr. 1500.—.
3. *Fr. Strauß*, Bern, für die Drucklegung der Arbeit «Beitrag zum weiblichen Genitalzyklus der madagassischen Centetinen» Fr. 1500.—.
4. *J. Speck*, Zug. Geröllstudien in der subalpinen Nagelfluh im Querschnitt des Zugersees und Versuch einer paläo-geographischen Auswertung Fr. 500.—.
5. *P. Nänny*, Zürich. Zur Geologie der Prätigauschiefer zwischen Rätikon und Plessur Fr. 1000.—.

Bis zum 10. Mai 1949 sind folgende von unserer Stiftung subventionierte Arbeiten gedruckt worden und eingegangen:

1. *Alfr. Güller*. Zur Geologie der südlichen Mischabel- und der Monte-Rosa-Gruppe. In « Eclogae geol. Helvetiae », Vol. 40, Nr. 1, 1947.
2. *H. Hadwiger*. Die isoperimetrische Ungleichung im Raum. In « Elemente der Mathematik », Bd. 3, Nr. 2, 1948.
3. *P. Nänny*. Zur Geologie der Prätigauschiefer zwischen Rätikon und Plessur. Gebr. Fretz, Zürich 1948.

4. *S. Piccard*. Sur les bases du groupe symétrique. Librairie Vuibert, Paris 1948.
5. *H. Zölly*. Geschichte der geodätischen Grundlagen für Karten und Vermessungen in der Schweiz. Bern 1948.

Im Jahre 1948 konnte die Kommission erstmalig nicht mehr ihrem Wunsche gemäß den eingegangenen Gesuchen entsprechen. Wir hoffen sehr, daß sich weitere hochherzige Stifter unserer Institution annehmen werden, welche nun schon länger als ein Vierteljahrhundert der Forschung und Wissenschaft beste Dienste geleistet hat.

Der Präsident: *J. Cadisch*.

15. Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch

für das Jahr 1948

Reglement s. « Verhandlungen », 1926, I., S. 104

Die Jungfrauoch-Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft hielt im Jahre 1948 keine Sitzung ab.

16. Bericht der Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen

für das Jahr 1948

Reglement s. « Verhandlungen », Locarno 1940, S. 356

Im Jahre 1948 hielt die Kommission keine Sitzung ab. Band 65 ist im September 1948 erschienen. Die Kosten, deren Teuerungszuschläge während des Druckes von 22 % auf 40 % gestiegen sind, betrugen brutto Fr. 22 758.—, netto, nach Abzug der Subventionen und der Kosten für die zahlenden Separata, Fr. 16 441.—.

Von Band 66 sind gedruckt die Arbeiten: C. Renz und O. Renz, « Eine untertriadische Ammonitenfauna von der griechischen Insel Chios »; J. Hürzeler, « Zur Stammesgeschichte der Necrolemuriden »; L. R. Cox, « Neogene Mollusca from the Dent Peninsula, British Borneo ».

Der Band soll durch zwei kleinere, in Aussicht stehende Arbeiten ergänzt werden und kann voraussichtlich im Herbst 1949 erscheinen.

Der Präsident: *B. Peyer*.

17. Bericht der Hydrologischen Kommission

für das Jahr 1948

Reglement s. « Verhandlungen » 1948, S. 296

Der Senat der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft hat in seiner Sitzung vom 29. Mai 1948 eine Hydrologische Kommission unter dem Präsidium von Prof. Dr. E. Meyer-Peter, ETH, Zürich, ernannt. Ihre Aufgabe besteht in der Förderung des Studiums der Gewässerkunde der Schweiz. Die Kommission hat ihre Tätigkeit mit dem Jahr 1949 aufgenommen.

Der Präsident: *E. Meyer*.

VI.

Berichte der Zweiggesellschaften der S. N. G.

Rapports des Sociétés affiliées à la S. H. S. N.

Rapporti delle Società affiliate alla S. E. S. N.

A. Schweizerische Fachgesellschaften

Sociétés suisses de branches spéciales des Sciences Naturelles

Società svizzere di rami speciali delle Scienze Naturali

Berichte über das Jahr 1948

1. Société géologique suisse

(Fondée le 12 septembre 1882 à Linthal)

Comité et délégués au Sénat : comme en 1947.

Publications : « *Eclogae geologicae Helvetiae* », volume 40 et volume 41, 1 (en commission chez Birkhäuser à Bâle).

Assemblée générale : le 5 septembre à St-Gall. Excursions géologiques dans la région Lugnez-Valsertal (du 1^{er} au 4 septembre) et dans la molasse de St-Gall (du 6 au 8 septembre).

Etat des membres : 507 membres dont 421 personnels et 86 impersonnels.

Le président : *Léon-W. Collet*.

2. Schweizerische Botanische Gesellschaft

(Gegründet 1889)

Die 56. ordentliche Hauptversammlung fand im Rahmen der 128. Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft vom 4. bis 6. September in St. Gallen statt. Die wissenschaftliche Sektionssitzung war auf einen Nachmittag beschränkt; dagegen wurden gemeinsame Vortrags-Symposien mit den Sektionen für Geschichte der Naturwissenschaften, Genetik und Zoologie abgehalten.

Anschließend wurde am 6. und 7. September eine Exkursion ins Säntisgebiet unter der Leitung von Dr. Aulich und Forstverwalter Fritschi organisiert, mit der Route Schwägalp, Säntis, Meglisalp, Sämtisersee, Weißbad, an der etwa 20 Mitglieder teilnahmen.

Die Amtsdauer des Vorstandes (1946—1948) läuft im Berichtsjahre ab. Als Vorort für die Periode 1949—1951 wurde Basel bestimmt und der neue Vorstand gewählt. In der Amtsperiode des abtretenden Vorstandes wurde die Kategorie der außerordentlichen Mitglieder geschaffen und ein Neudruck der Statuten veranlaßt, der die in den letzten Jahren beschlossenen Statutenänderungen berücksichtigt. Bis jetzt konnten 7 außerordentliche Mitglieder mit einem totalen Jahresbeitrag von Fr. 1300.— (= 108 ordentliche Mitgliederbeiträge) gewonnen werden.

Publikation: Band 58 der « Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft ».

Mitgliederbewegung: Austritte 6, unauffindbare Auslandmitglieder gestrichen 6, Todesfälle 5 (Prof. Holmboe, Oslo; Prof. Lendner, Genf; Frl. Reiner, Zürich; Prof. Wilczek, Lausanne; Dr. Wille, Oberglatt), Eintritte 23. Mitgliederbestand am 31.12.48: 386.

Albert Frey-Wyßling.

3. Schweizerische Zoologische Gesellschaft

(Gegründet 1894)

Vorstand: Prof. Dr. J. Kälin, Zoologisches Institut der Universität Freiburg, Präsident; J. A. Cuony, Freiburg, Vizepräsident; A. Bernasconi, Zoologisches Institut der Universität Freiburg, Sekretär; Dr. E. Dottrens, Muséum d'Histoire Naturelle, Genf, Quästor.

Mitgliederbestand: Die Zahl der Mitglieder pro 31. Dezember 1948 beträgt 182. Die Gesellschaft bedauert den Hinschied von 3 Mitgliedern: Herrn Dr. Karl Sprenger (Basel), Herrn Dr. W. Ochsé (Basel), der als Nachfolger von Dr. G. Gasche in der Ciba tätig war, und Herrn Prof. Dr. A. Pictet (Genf), der als Senior und Mitbegründer unserer Vereinigung ein Alter von 79 Jahren erreichte. Er nahm am wissenschaftlichen Leben derselben stets regen Anteil und ist namentlich durch seine entomologische Tätigkeit im Nationalpark sowie durch genetische Arbeiten bekannt geworden.

Wissenschaftliche Tätigkeit: Am 3. und 4. April 1948 fand unter dem Vorsitz von Herrn Dr. O. Morgenthaler (Bern-Liebefeld) die Jahresversammlung statt. Den Hauptvortrag hielt Frl. Prof. K. Ponse zum Thema « Actions des glandes génitales ». Außerdem sprachen 20 Referenten über Spezialfragen, darunter 2 ausländische Gäste: Prof. E. Wolff (Strasbourg) und Prof. K. Henke (Göttingen). Die Referate sind in gekürzter Form in Band 55 der « Revue suisse de zoologie », S. 213 bis 346 publiziert worden. An dem vom 12. bis 16. Juli in Genf tagenden internationalen Kongreß der « Association française pour l'Avancement des Sciences » wurde die Sektion für Zoologie durch unser Mitglied, Herrn Prof. E. Guyénot, präsiert.

Vom 21. bis 27. Juli 1948 fand in Paris der XIII. Internationale Kongreß für Zoologie statt, an welchem die Gesellschaft offiziell durch Herrn Prof. R. Matthey (Lausanne) vertreten wurde, der gleichzeitig Delegierter des Bundesrates war. In verschiedenen Kongreß-Sektionen hielten Referate die Herren: F. Baltzer (Bern), R. Geigy (Basel), H. Gisin (Genf), E. Hadorn (Zürich), J. Kälin (Freiburg), R. Matthey (Lausanne), H. Mislin (Basel), A. Portmann (Basel) und J. Seiler (Zürich).

Bei Anlaß der Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in St. Gallen vom 4. bis 6. September 1948 wurde gemeinsam mit den Sektionen für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, für Entomologie und für Paläontologie ein von

Prof. E. Hadorn (Zürich) geleitetes Symposium zum Artbegriff durchgeführt. In diesem Zusammenhang sprachen als Referenten die Herren Prof. J. de Beaumont, Lausanne (« L'espèce et la systématique ») und P.-D. Dr. E. Kuhn, Zürich (« Der Artbegriff in der Paläontologie »).

Publikationen: Von der « Revue suisse de zoologie » erschienen im Berichtsjahr der 55. Band (mit 674 Seiten, 3 Tafeln, 276 Textfiguren, 31 Tabellen und 2 Karten) und 2 Supplementhefte (mit zusammen 234 Seiten, 116 Textfiguren, 8 Tabellen und einer Tafel).

Die Bundessubvention für unsere Zeitschrift betrug Fr. 3500.—. Aus der Gesellschaftsrechnung wurden Fr. 600.— für den laufenden Band und Fr. 250.— für den Druck des Berichtes zur Jahresversammlung unserem Publikationsorgan überwiesen. Die Vogelwarte Sempach erhielt Fr. 200.—.

Der Präsident: *J. Kälin.*

4. Schweizerische Chemische Gesellschaft

(Gegründet am 6. August 1901)

Vorstand pro 1948: Präsident: Prof. Dr. W. Kuhn, Basel; Vizepräsident: Prof. Dr. L. Chardonnens, Freiburg; Schatzmeister: Dr. h. c. M. Hartmann, Basel; weitere Vorstandsmitglieder: Prof. Dr. P. Karrer, Zürich; Prof. Dr. G. Schwarzenbach, Zürich. Präsident des Redaktionskomitees der *Helvetica chimica acta*: Prof. Dr. E. Cherbuliez, Genf.

Mitgliederzahl am 31.12.1948: 12 Ehrenmitglieder, 2113 ordentliche Mitglieder, 287 außerordentliche Mitglieder; insgesamt 2412 Mitglieder.

Tagungen: Die Winterversammlung fand am 29. Februar 1948 in Lausanne statt. An dieser Versammlung hielt Herr Prof. G. Chaudron, Paris, den Hauptvortrag über das Thema: « Propriétés structurales et chimiques de l'aluminium de très haute pureté. » Die Herbstversammlung fand im Rahmen der 128. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft am 4. u. 5. September in St. Gallen statt.

Helvetica chimica acta: Der im Jahre 1948 erschienene Band 31 enthält auf 2333 Seiten insgesamt 300 wissenschaftliche Publikationen. Die Auflage betrug 4500 Exemplare.

Der Präsident: *Prof. Dr. W. Kuhn.*

5. Société suisse de Physique

(Fondée en 1908)

Comité pour 1948: Président: Prof. Dr Ernst Miescher, Bâle; Vice-président: Prof. Dr Henri Mügeli, Neuchâtel; Secrétaire: Prof. Dr Georg Busch. Délégué de la Commission de rédaction des « *Helvetica Physica Acta* »: Prof. Dr Markus Fierz, Bâle.

Séances: La S. S. P. s'est réunie le 8 mai à Yverdon, puis le 5 septembre à St-Gall, dans le cadre de la 128^e session annuelle de la Société Helvétique des Sciences Naturelles.

Helvetica Physica Acta: Le 21^e volume de cet ouvrage périodique, comprenant 520 pages, a paru aux Editions Birkhäuser S. A., Bâle.

Membres: Après la session d'automne, la S. S. P. comptait 340 membres ordinaires, honoraires et collectifs.

Le Vice-président: *Prof. Dr H. Mügeli*.

6. Société mathématique suisse

(Fondée en 1910)

Comité (pour 1948—1949): Président: Prof. Dr Ch. Blanc, Lausanne; Vice-président: Prof. Dr A. Pfluger, Zurich; Secrétaire-trésorier: Prof. Dr F. Fiala, Neuchâtel.

Nombre de membres au 31 décembre 1948: 261.

Activité scientifique: Assemblée de printemps, le 9 mai, à Soleure, avec une conférence; assemblée générale annuelle le 5 septembre à St-Gall, avec 12 communications scientifiques.

Publications: Commentarii Mathematici Helvetici (Rédacteur général: Prof. Dr R. Fueter, Zurich); vol. 21, fasc. 1—4, 22, fasc. 1 (420 pages environ).

Le président: *C. Blanc*.

7. Schweizerische Entomologische Gesellschaft

(Gegründet 1858)

Vorstand für 1948: Präsident: Dr. Fred Keiser, Basel; Vizepräsident: Dr. O. Morgenthaler, Bern-Liebefeld; Aktuar: Dr. R. Wiesmann, Basel; Quästor: R. M. Naef, Thun; Bibliothekar: Frl. Dr. G. Montet, Bern; Redaktor: Dr. J. de Beaumont, Lausanne; Mitredaktoren: Dr. P. Bovey, Lausanne, Dr. Fr. Schneider, Wädenswil; 6 Sektionsvertreter sowie 2 sonstige Mitglieder als Beisitzer.

Mitgliederzahl per 31. Dez. 1948: Ehrenmitglieder 8, lebenslängliche Mitglieder 6, ordentliche Mitglieder im In- und Ausland 196; total 210.

Die Gesellschaft verlor im Berichtsjahre 1948 durch Tod 3 und durch Austritt 1 Mitglied, denen 18 Neueintritte gegenüberstehen.

Versammlungen: Die Jahresversammlung fand am 9. Mai in Basel statt. Sie war gut besucht. Ebenso die gemeinsam mit der Schweizerischen Zoologischen Gesellschaft anlässlich der Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft vom 4. bis 6. September in St. Gallen durchgeführte Tagung. Im August fand vom 9. bis 14. in Stockholm der VIII. Internationale Entomologenkongreß statt, an welchem außer dem offiziellen Vertreter der Schweiz auch andere Schweizer Entomologen teilnahmen.

Veröffentlichungen: Im Berichtsjahre erschienen wiederum 4 Hefte, nämlich Nr. 1 bis 4, Band XXI der «Mitteilungen» umfassend 572 Seiten.

Der Präsident: *Dr. Fred Keiser*.

8. Schweizerische Gesellschaft für Geophysik, Meteorologie und Astronomie

(Gegründet am 8. August 1916 in Schuls)

Vorstand: Präsident: Dr. W. Brunner-Hagger, Kloten; Vizepräsident: Prof. Dr. M. Bouët, Montana; Sekretär: J. C. Thams, Locarno-Monti.

Mitgliederbestand am 30. August 1949: 86 Mitglieder, wovon 68 der S. N. G. angehören.

Jahresversammlung: Anlässlich der Jahresversammlung der S. N. G. in St. Gallen, am 4. bis 6. September 1948.

Publikationen: Die 17 Vorträge, die an der Jahresversammlung 1948 gehalten wurden, sind in den « Verhandlungen der S. N. G. » 1948, S. 110—128, veröffentlicht. Der Präsident: *W. Brunner-Hagger*.

9. Schweizerische Medizinisch-Biologische Gesellschaft

(Gegründet 1917)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. F. Leuthardt, Zürich; übrige Mitglieder: Prof. Dr. E. Ludwig, Basel; Prof. Dr. H. Fischer, Zürich; Prof. Dr. A. Fonio, Bern; Prof. Dr. A. von Muralt, Bern; Prof. Dr. A. Vannotti, Lausanne; Prof. Dr. E. Martin, Genf (Sekretär).

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1948 : 220.

Jahresversammlung: Anlässlich der Jahresversammlung der S. N. G. in St. Gallen. Thema: « Die Anwendung neuerer statistischer Methoden auf medizinische und biologische Probleme. » Referenten: A. Linder, Genf; A. Fleisch und E. Grandjean, Lausanne; S. Rosin, Bern; F. Almasy, Zürich; F. Koller, Zürich. Daneben 14 Kurzreferate.

Der Präsident: *Dr. F. Leuthardt*.

10. Société suisse d'Anthropologie et d'Ethnologie

(Fondée en 1920)

Comité élu lors de la session des 4, 5 et 6 septembre 1948 : Président : M^{me} Marguerite Lobsiger-Dellenbach, Genève. Vice-président : Dr E. Rohrer, Berne. Secrétaire: Dr Georges Hölzker, Posieux-Froidesville (Fribourg). Délégué du Sénat: Prof. Dr O. Schlaginhaufen, Zurich. Remplaçant: Prof. Dr J. Kälin, Fribourg. Rédacteur du bulletin: Prof. Dr O. Schlaginhaufen, Zurich.

Cotisation annuelle: Fr. 5.—.

Effectif des membres au 31 décembre 1948: 88.

Assemblée annuelle: 4, 5, 6 septembre en même temps que l'Assemblée de la Société helvétique des sciences naturelles à St-Gall. Au cours de cette assemblée, 11 communications scientifiques ont été prononcées et une conférence principale du professeur Félix Speiser, de Bâle: « *Die Naturvölker und wir* ». Les membres de notre section ont visité les collections d'ethnographie de St-Gall sous la direction du Dr H. Krucker (St-Gall).

Bulletin: Pour des raisons financières, le 24^e numéro de notre Bulletin paraîtra en même temps que le 25^e. Ils seront réunis en un seul fascicule.

11. Schweizerische Paläontologische Gesellschaft

(Gegründet 1920)

Der Vorstand hat die laufenden Geschäfte auf dem Zirkularwege erledigt.

Subventionen: Der Gesellschaft ist für das Jahr 1948 erneut eine Bundessubvention von nur Fr. 1000.— bewilligt worden.

Die Schweizerische Geologische Gesellschaft gewährt uns in verdankenswerter Weise für das Jahr 1948 wiederum einen Betrag von Fr. 600.—. Ferner ist es uns gelungen, weitere finanzielle Hilfe von privater Seite zu erhalten.

Sowohl den Eidgenössischen Behörden wie allen unseren Gönnern sei an dieser Stelle der beste Dank für ihr Wohlwollen ausgesprochen.

Mitgliederbestand: Der Mitgliederbestand betrug zu Beginn des Berichtsjahres 73 persönliche und 2 unpersönliche Mitglieder. Im Laufe des Berichtsjahres sind 13 persönliche und 2 unpersönliche Mitglieder unserer Gesellschaft beigetreten, so daß wir heute den bisher noch nie erreichten Stand von 86 persönlichen und 4 unpersönlichen Mitgliedern verzeichnen können. Der Gesellschaft sind seit der letztjährigen Versammlung folgende Damen und Herren beigetreten: Dr. Max Keller (Schüpfen/Bern), Frau Alice Settelen-Bühler (Basel), Jules Settelen-Bühler (Basel), H. Schmaßmann (Basel), Albert Just (Neuewelt/Basel), Dr. H. J. Schmaßmann (Liestal), Ralph Fischer (Basel), Fritz Buchser (Zürich), René Lavocat (Paris), Prof. Dr. S. R. N. Rao (Lucknow, Indien), Dr. Max Furrer (Basel), Jakob Schweighauser, cand. geol. (Basel), Dr. Albert Wirz (San Fernando, Trinidad), Fritz Burri, cand. geol. (Biel) und die unpersönlichen Mitglieder: Muséum National d'Histoire Naturelle, Laboratoire de Paléontologie (Paris), Muzeum Zieni (Warszawa).

Delegationen: Am internationalen Geologen-Kongreß in England (1948) sind wir durch unser Mitglied, Herrn Prof. Dr. B. Peyer (Zürich), vertreten worden.

Der Präsident: *E. Kuhn.*

12. Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften

(Gegründet 1922)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. W. H. Schopfer, Bern; Vizepräsident: Prof. Dr. Ch. Baehny, Genf; Sekretär-Kassier: Prof. Dr. med. H. Fischer, Zürich; Beisitzer: Priv.-Doz. Dr. med. G. A. Wehrli †, Zürich; Prof. Dr. med. F. Nager, Itznach; Priv.-Doz. Dr. med. R. von Fellenberg, Bern.

Delegierter in den Senat der S. N. G.: Priv.-Doz. Dr. med. R. von Fellenberg, Bern; Stellvertreter: Prof. Dr. med. H. Fischer, Zürich.

Mitgliederbestand: 1 Ehrenmitglied, 185 ordentliche Mitglieder.

Jahrestätigkeit: Drei Vorstandssitzungen, Jahresversammlung in St. Gallen, Herausgabe des « Gesnerus » im 4. Jahrgang und von Band XVII der Veröffentlichungen der Gesellschaft (Hans Buscher: Der Basler Arzt Heinrich Pantaleon).

In der Geschäftssitzung des in Lausanne Ende September 1947 tagenden «V^e Congrès international d'histoire des sciences», an welchem der Präsident und einige Mitglieder unserer Gesellschaft teilgenommen und Referate gehalten haben, wurde der Beschluß gefaßt, unsere Gesellschaft als «Groupe national» in die «Union internationale d'histoire des sciences» aufzunehmen. Zum Vertreter der Schweiz wurde als Mitglied der «Union» unser Präsident, Prof. Dr. H. W. Schopfer, Bern, gewählt. Dadurch wurden die internationalen Beziehungen unserer Gesellschaft in erfreulicher Weise gefestigt.

«*Gesnerus*». Unsere Vierteljahrsschrift entwickelt sich weiterhin zu einem im Ausland zunehmend beachteten Publikationsorgan. Leider erlauben die vorhandenen Mittel nicht, den Umfang der Zeitschrift zu erweitern; dies wäre nur möglich, wenn die Mitgliederzahl wesentlich erhöht werden könnte. *Größere Publikationen:* In Vorbereitung befinden sich zwei Bände, von denen mindestens einer im Laufe dieses Jahres erscheinen wird.

Der Tauschverkehr mit ausländischen Gesellschaften hat auch in dieser Berichtsperiode eine erfreuliche Erweiterung erfahren.

Bibliothek: Dank wertvoller Zuwendungen, für welche den Spendern auch an dieser Stelle gedankt sei, konnte der Bestand nicht unbedeutend erhöht werden.

Im Rahmen unserer Gesellschaft ist eine Untergruppe im Entstehen begriffen, welche sich mit der Geschichte der exakten Wissenschaften besonders befassen will. Im Zusammenhang damit wurde an der Tagung in St. Gallen durch die Mitgliederversammlung eine Anpassung der Statuten beschlossen. Die Zeitschrift «*Gesnerus*» steht auch diesen Mitgliedern als Publikationsorgan zur Verfügung.

In Zürich hat sich eines unserer wissenschaftlich tätigsten Mitglieder, Dr. med. B. Milt, für Geschichte der Medizin und der Biologie habilitiert.

Der Präsident: *W. H. Schopfer.*

Der Sekretär: *H. Fischer.*

13. Schweizerische Mineralogische und Petrographische Gesellschaft

(Gegründet 1924)

Vorstand: Präsident: P. Bearth (Basel); Vizepräsident: C. Burri (Zürich); Sekretär: E. Wenk (Basel); Redaktor: Fr. de Quervain (Zürich); Kassier: P. Stähelin (Basel); Beisitzer: L. Déverin (Lausanne) und R. Galopin (Genf).

Mitgliederbestand: 278, wovon 109 im Ausland.

Publikationen: « Schweizerische Mineralogische und Petrographische Mitteilungen » (« Bulletin Suisse de Minéralogie et Pétrographie », « Bollettino Svizzero di Mineralogia e Petrografia »), Vol. 28 (Hefte 1 und 2) mit zusammen 778 Seiten und 16 Tafeln, Zürich, Verlag AG. Gebr. Leemann & Co. Der Sekretär: *E. Wenk*.

14. Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften

(Gegründet 1881)

Zentralvorstand für 1947/48—1949/50: Präsident: Prof. Dr. Otmar Widmer, St. Gallen; Vizepräsident: Reg.-Rat Dr. Adolf Roemer, St. Gallen; Aktuar: Prof. Heinz Bächler, St. Gallen.

Der Verband, mit zusammen ungefähr 1400 Mitgliedern, umfaßt 9 Gesellschaften: die Geographischen Gesellschaften von Genf, Bern, St. Gallen, Neuenburg, Zürich, Basel, Lausanne, den Verein Schweizerischer Geographielehrer und die Schweizerische Geomorphologische Gesellschaft. Dem Zweck, der Förderung geographischer, ethnologischer und kartographischer Studien und der Verbreitung entsprechender Kenntnisse, dienen Vorträge, Exkursionen, Zuwendungen an Bibliotheken und Museen, Lesemappen und wissenschaftliche Publikationen. Der Kontakt mit dem Ausland wurde in erhöhtem Maße wieder aufgenommen durch Einladung ausländischer Gelehrter zu Vorträgen und durch Teilnahme von Vertretern des Verbandes an auswärtigen Veranstaltungen, so am « Congrès international des sciences anthropologiques et ethnologiques » in Brüssel 15.—23. August 1948 und an der Deutschen Geographentagung in München 26.—29. September 1948. Der für September 1948 geplante Internationale Geographenkongreß in Lissabon der « Union géographique internationale » wurde auf April 1949 verschoben. Eine Delegiertenversammlung des Verbandes fand am 4. September 1948 am Sitz des Vorortes anläßlich der Jahresversammlung der S. N. G. in St. Gallen statt. Es wurden in der Sektion « Geographie und Kartographie » in gemeinsamer Sitzung mit den Meteorologen 5 klimatologische Referate, sodann 15 geographische und kartographische Referate gehalten, eine reichhaltige Kartenausstellung, eine Stadtführung und eine Exkursion ins Toggenburg und auf den Säntis veranstaltet. Dem Wunsche nach einem geographischen Hauptvortrag ist wiederum nicht Rechnung getragen worden, doch wurde in der Sektionspräsidenten-Sitzung zwar nicht turnusweise, aber angemessene Berücksichtigung zugesagt. Die in Aussicht genommene Aktion zur Erwirkung der Beitragsleistung an die « Union géographique internationale » durch den Bund wurde auf das nächste Jahr verschoben. Neben den periodischen Publikationen einzelner Gesellschaften dienen die « Geographica Helvetica » der Zürcher Gesellschaft als Verbandsorgan. Die Jubiläumsausgabe des Schweizerischen Mittelschulatlases ist 1948 erschienen.

Der Zentralpräsident: Prof. Dr. Otmar Widmer, St. Gallen.

15. Société suisse de Génétique

(Fondée en 1941)

Comité: Président: Prof. R. Matthey, Lausanne; vice-président: Prof. O. Schlaginhaufen, Zurich; secrétaire: Prof. E. Hadorn, Zurich; caissier: Prof. A. Franceschetti, Genève; vérificateurs des comptes: Prof. E. Chodat et Dr P. Alphonse (ce dernier remplacé temporairement par M^{lle} K. Ponse), Genève; suppléants des vérificateurs: Prof. F. Cosandey et Dr P. Bovey, Genève; délégué au Sénat: le président; son suppléant: le vice-président.

Effectif au 31 décembre 1948: 5 membres correspondants, 361 membres ordinaires, 17 membres collectifs.

Réunions: La Société s'est réunie à Bâle, les 19 et 20 juin. Une conférence générale du prof. W.-A. Schopfer (Berne) et 12 communications ont été présentées. Lors de l'assemblée de la S. H. S. N. à St-Gall le 5 septembre, deux conférences ont été faites par le prof. R. Goldschmidt (Berkeley) et par le prof. E. Witschi (Iowa) sur les thèmes suivants: « Geschlechtsbestimmung bei Drosophila » et « Geschlechtsbestimmung durch Chemikalien ».

Publications: Le 8^e Rapport annuel, paru dans les « Archiv der Julius-Klaus-Stiftung », compte 128 pages et renferme, en dehors de la partie administrative, le texte de 3 conférences et de 19 communications.

Commission de génétique humaine: Présidée par le Dr A. Franceschetti, cette commission, en collaboration avec la Société suisse des généalogistes, a organisé une intéressante séance à Zurich, les 8 et 9 novembre 1947.

Le président: R. Matthey.

B. Kantonale naturforschende Gesellschaften

Sociétés cantonales des Sciences naturelles

Società cantonali di Scienze naturali

Berichte über das Jahr 1948

1. Aargau

Aargauische Naturforschende Gesellschaft in Aarau

(Gegründet 1811)

Vorstand: Präsident: Dr. K. Bäschlin; Vizepräsident: Dr. E. Widmer; Aktuar: Prof. Dr. W. Sigrist; Kassier: M. Günthart; Bibliothekarin: Frl. E. Günther; Beisitzer: Dr. med. dent. R. Haller, Prof. Dr. A. Hartmann, Dir. W. H. Leupold, K. Rüedi, Prof. Dr. W. Rüetschi, Dr. med. H. Stauffer, Prof. Dr. P. Steinmann.

Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 6, korrespondierende Mitglieder 4, außerordentliche Mitglieder 20, ordentliche Mitglieder 294, total 324 Mitglieder.

Jahresbeitrag: Fr. 8.—; für Mitglieder von Aarau und Umgebung Fr. 12.—.

Veranstaltungen: 9 Vorträge, 2 Demonstrationsabende und 2 Exkursionen.

2. Basel

Naturforschende Gesellschaft in Basel

(Gegründet 1817)

Vorstand 1947/48: Prof. Dr. A. Werthemann, Präsident; Dr. A. Bühler, Vizepräsident; D. Sarasin, Kassier; Dr. J. Hürzeler, Sekretär; Prof. Dr. E. Handschin, Redaktor; Lic. theol. Ph. Schmidt, Bibliothekar.

Vorstand 1948/49: Dr. A. Bühler, Präsident; Dr. R. Bay, Vizepräsident; die übrigen Herren des Vorstandes verblieben in ihrem Amte.

Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 3, korrespondierende Mitglieder 9, ordentliche Mitglieder 437.

Im Jahre 1947/48 fanden 12 ordentliche und 3 Extrasitzungen statt. An je einer Sitzung waren die Universität (Johann-Bernoulli-Feier) und das Schweiz. Tropeninstitut, an je drei Sitzungen die Medizinische und die Chemische Gesellschaft beteiligt. Vorträge siehe Chronik der Naturforschenden Gesellschaft in den « Verhandlungen », Band 59, S. 181.

Publikationen: « Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft Basel », Band 59, mit 9 Originalarbeiten, einer Tafel, einem Porträt, 53 Textfiguren und 4 Tabellen. Verlag Georg & Cie., Basel.

3. Basel-Land

Naturforschende Gesellschaft Basel-Land

(Gegründet 1900)

Vorstand für 1947—1949: Präsident: Dr. W. Schmaßmann; Vizepräsident: Kantonsoberröster F. Stoeckle; Aktuar: Eduard Riesen, Reallehrer; Kassier: Ernst Suter, Buchhalter; Bibliothekar: Forstadjunkt Willy Plattner.

Senatsmitglied: Dr. L. Zehntner, Reigoldswil; Stellvertreter: Dr. W. Schmaßmann.

Redaktor der Tätigkeitsberichte: Dr. H. Schmaßmann.

Mitglieder: 170, wovon 5 Ehrenmitglieder.

Sitzungen: 7, mit 8 Vorträgen, Exkursionen 2, Vorstandssitzungen 2.

Publikation: 16. Band der Tätigkeitsberichte.

4. Bern

Naturforschende Gesellschaft in Bern

(Gegründet 1786)

Vorstand für 1948/49: Präsident: Prof. Dr. E. Hintzsche; Vizepräsident: Prof. Dr. W. H. Schopfer; 1. Sekretär: Dr. Th. Hügi; 2. Sekretär: Dr. H. Furrer; Kassier: H. B. Studer; Redaktor und Archivar: Dr. H. Adrian; Präsident der Naturschutzkommission: Dr. W. Küenzi; Beisitzer: Prof. Dr. H. Bluntschli, Prof. Dr. R. Rutsch, Prof. Dr. H. Hadwiger, J. E. Siebenhaar. Senatsmitglied: Prof. Dr. P. Casparis.

Mitglieder: 307, wovon 10 Ehrenmitglieder, 1 korrespondierendes und 4 korporative Mitglieder.

Zahl der Sitzungen: 15 Vortragsabende. -- *Jahresbeitrag:* Fr. 15.—.

Publikation: « Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern », Neue Folge 6. Band 1949.

5. Davos

Naturforschende Gesellschaft Davos

(Gegründet 1916)

Vorstand: Präsident: Priv.-Doz. Dr. W. Mörikofer; Vizepräsident: Prof. Dr. W. Berblinger; Aktuar: Dr. M. de Quervain; Beisitzer: Dr. R. Bianchi.

Mitglieder: 39. — *Vorträge* wurden 5 gehalten.

6. Engadin

Societad engiadinaisa da Scienzas Natürelas

(Fundada 1937)

L'an 1948 nun avettan lö ne referats ne excursiuns. In consequenza nun gnittan neir inchaschedas las taxas da commember. La radunanza generela dals 6 november 1948, salvada in chesa comunela a Samedan decidet da reorganiser la societad e tschernit a sar dr. med. Rudolf Campell, Puntraschigna, scu nouv president.

7. Fribourg

Société fribourgeoise des Sciences Naturelles

(Fondée en 1832 et 1871)

Comité: président: prof. Jean Tercier; vice-président: prof. Adolf Faller; secrétaire: Dr Othmar Büchi; caissier: Dr Claude Blancpain; membres: ing. Léon Desbiolles, Dr Jean Thurler, méd.

Membres: 201 ordinaires, 10 honoraires, total 211.

Nombre de séances: 11 avec 13 communications.

Publications: « Bulletin », vol. 38, « Mémoires », série Mathématiques et Physique, vol. 6. — *Cotisation:* fr. 8.—.

8. Genève

Société de Physique et d'Histoire Naturelle de Genève

(Fondée en 1790)

Nombre de membres: membres ordinaires 87, associés libres 6, membres honoraires 23.

Décès: MM. Lendner, Joukowsky et Pictet, membres ordinaires, et Hahn, associé libre; 4.

Séances scientifiques: 9 avec 28 communications.

Conférences: 3 par MM. Bæhni, Poldini et Jayet.

La présidence de l'exercice 1948 a été assumée par M. Ch. Bæhni, professeur de botanique systématique à l'Université.

Les publications de la Société: « Archives des Sciences physiques et naturelles » dont la gestion était assurée par un Comité séparé et « Compte rendu des séances » ont été fusionnées en un seul périodique: « Archives des Sciences » dont la Société assume l'entière responsabilité. Ce périodique paraît 3 fois par an au moins.

9. Genève

Section des Sciences Naturelles et Mathématiques de l'Institut National Genevois

(Fondée en 1852, soit 1853)

Bureau pour 1948: président: M. Georges Piotrowski, Dr méd., priv.-doc.; secrétaire: M. Georges Nicolas, Dr méd. dent.; vice-secrétaire: Dr Bianchi Marcel, Dr méd.; caissier: M. Emile Steinmann, Dr ès sc., professeur.

Membres: effectifs 10, honoraires 99, correspondants 35.

Séances: La Section a tenu en 1948 8 séances correspondant à 14 communications.

Publications: « Bulletin de l'Institut National Genevois », « Comptes rendus de la Section des Sciences Naturelles et Mathématiques. »

10. Glarus

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus

(Gegründet 1881, resp. 1883)

Vorstand: Präsident: Dr. Theodor Reich, Gymnasiallehrer, Glarus; Aktuar und Vizepräsident: Alfred Zuberbühler, Sekundarlehrer, Netstal; Kassier: Fritz Zwicky, Forstingenieur, Glarus; Beisitzer: Dr. Gabriel Freuler, Geologe, Ennenda, Daniel Jenny, dipl. Ing., Ennenda; Kurator: Heinrich Wild, alt Postbeamter, Glarus.

Naturschutzkommission: Präsident: Fridolin Kobel, alt Rektor, Glarus; Kassier: Jakob Stähli, Lehrer, Glarus; Mitglieder: Walter Oertli, alt Kantonsoberrichter, Glarus, Dr. G. Freuler, Ennenda, Dr. Hans Schuler, Nationalrat, Glarus.

Senatsmitglied: Dr. h. c. Rudolf Streiff-Becker, Glarus-Zürich. Substitut: Dr. med. Robert Fritzsche, Chefarzt, Glarus. Konservator am Kantonalen Naturalienkabinett: Jacques Jenny-Suter, Rektor, Glarus (Telephon 5 16 08).

Mitgliederbestand: 10 Ehrenmitglieder, 240 ordentliche Mitglieder; total 250.

Tätigkeit: Einweihung einer Gedenktafel an Landammann Joachim Bälgi, dem Begründer des « Freibergs am Kärpf » Anno 1548. 7 wissenschaftliche Vorträge, 5 Exkursionen, 2 Kulturfilmvorführungen, 1 Versammlung.

11. Graubünden

Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur

(Gegründet 1825)

Vorstand 1948/49: Präsident: Prof. Dr. J. Niederer; Vizepräsident: Prof. R. Florin; Aktuar: Direktor Otto Dönz; Kassier: Prof. A. Kreis; Bibliothekar: Nationalrat Dr. A. Nadig; Assessoren: Dr. med. J. B. Jörger, Dr. P. Müller, Fischereiinspektor C. Desax und Prof. Dr. D. Simoni.

Mitgliederbestand am 1. April 1949: Ehrenmitglieder 9, korrespondierende Mitglieder 2, ordentliche Mitglieder 283.

Jahresbeitrag: Fr. 6.—, für Auswärtige Fr. 4.—.

Sitzungen mit Vorträgen: 9.

Exkursionen: Eine geologische Exkursion auf die Lenzerheide.

Publikationen: Keine.

12. Luzern

Naturforschende Gesellschaft Luzern

(Gegründet 1855)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. F. Mugglin; Vizepräsident: Dr. Jos. Kopp, Geologe, Ebikon; Sekretär: H. Purtschert; Kassier: A. Monn; Beisitzer: Rektor Dr. A. Theiler, Dr. F. Adam, Ing. F. Ringwald, A. Brönnimann, Dr. A. Schifferli, Dr. A. Sibold, Dr. H. Wolff, Dr. H. Gamma.

Kommissionspräsidenten: Naturschutzkommission: Dr. H. Marfurt; Prähistorische Kommission: Prof. Dr. H. Gamma; Hydrobiologische Kommission: Dr. F. Adam; Floristische Kommission: J. Aregger.

Leiter des hydrobiologischen Laboratoriums Kastanienbaum: Dr. H. Wolff.

Mitglieder: Ehrenmitglieder 7, Kollektivmitglieder 5, ordentliche Mitglieder 344, total 356.

Tätigkeit: Vorträge 9, Besichtigungen 2, Exkursionen 3.

Publikationen: keine.

Jahresbeitrag: Fr. 10.—.

13. Neuchâtel

Société Neuchâteloise des Sciences Naturelles

(Fondée en 1832)

Comité: président: Cl. Attinger; vice-président: Cl. Favarger; trésorier: P. Richard; secrétaires: A. de Coulon, G. Dubois; assesseurs: Edm. Guyot, J.-G. Bær, J. Borel, Th. Delachaux, Ch. Boissonnas, R.-P. Guye.

Délégués au Sénat de la S. H. S. N.: A. Jaquerod, suppléant: J.-G. Bær.

Membres: honoraires 13; membres d'honneur 2; actifs 358; total: 373.

Cotisations: membres internes fr. 8.—, membres externes fr. 5.—.

Nombre de séances: ordinaires 10 avec 16 communications, conférence 1, excursion 1.

Section des Montagnes neuchâteloises

Comité: président: E. Dubois; secrétaire: Ph. Bourquin; caissier: G. Feissly; assesseurs: Ch. Borel, B. Hofmänner, A. Monard.

Membres: 77.

Nombre de séances: 11 avec 15 communications.

14. Schaffhausen

Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen

(Gegründet 9. April 1822)

Vorstand: Präsident: Arthur Uehlinger, Forstmeister; Vizepräsident: Willy Schudel, Ingenieur; Aktuar: Hans Hübscher, Dr. phil., Reallehrer, gleichzeitig Präsident der Naturschutzkommission; Quästor: Karl Isler-Baumgartner, alt Reallehrer; Redaktor der « Mitteilungen » und « Neujahrsblätter »: Georg Kummer, Dr. phil. h. c., Schulinspektor; Delegierter für die Arbeitsgruppen: Fritz Wiesmann, Dr. sc. nat., Apotheker; Beisitzer: Heinrich Bütler, Dr. phil., Prof. an der Kantonschule; Jakob Hübscher, alt Reallehrer; Erwin Maier, Ingenieur; Erwin v. Mandach, Dr. med.; Bernhard Peyer, Dr. phil., Prof. an der Universität Zürich; Hans Russenberger, Reallehrer; Theodor Vogelsanger, Dr. med.; Eugen C. Wegmann, Dr. phil., Professor an der Universität Neuenburg.

Konservatoren: Entomologische Sammlung: Theodor Vogelsanger, Dr. med.; Herbarium: Walter Wiederkehr, Reallehrer; Lichtbildersammlung: Hans Russenberger, Reallehrer; Sammlung kulturhistorischer Notizen (Bildnisse, Briefe, Nekrologe): Arthur Uehlinger, Forstmeister.

Bibliothekarin: Frau Gertrud Amsler.

Leiter der Arbeitsgruppen: für Astronomie: Hans Rohr; für Meteorologie: Rudolf Fichter, Dr. phil.; für Photographie: Hans Russenberger, Reallehrer.

Mitglieder: Ehrenmitglieder 7, korrespondierende Mitglieder 12, ordentliche Mitglieder 305; total 324 (Stand am 1. April 1949).

Jahresbeitrag: Fr. 8.—, für Teilnehmer am Lesezirkel Fr. 11.—.

Veranstaltungen im Wintersemester 1948/49: 10.

Publikation: « Neujahrsblatt », 1. Stück, 1949, Schaffhauser Volks-Tierkunde, I. Teil: Haustiere, von Bernhard Kummer, 47 Seiten. Der Vorstand beschloß, ab 1. Januar neben den « Mitteilungen » eine zweite Publikationsreihe, die « Neujahrsblätter », zu veröffentlichen. Die « Mitteilungen » sollen in Abständen von 1½ bis 2 Jahren, die « Neujahrsblätter » alljährlich herausgegeben werden.

Sammlungen: Frau R. Scherrer-Deller schenkte der Gesellschaft aus dem Nachlaß von Herrn Oberingenieur Alfred Scherrer eine wertvolle Mineraliensammlung, mehrere hundert Negative 13×18 und zirka 100 Diapositive $8\frac{1}{2} \times 10$, meist Aufnahmen von Quellfassungen, und eine größere Anzahl geologischer Karten. Herr Dr. Georg Kummer äufnete das Typenherbarium durch 600 Blätter der Gattungen Rosa, Rubus, Potentilla und Alchemilla sowie mit wichtigen Vertretern vieler anderer Familien.

Der Zugang zur Diapositivsammlung 5×5 betrug zirka 500 Stück.

15. Schwyz

Schwyzerische Naturforschende Gesellschaft

(Gegründet 1932)

Vorstand wie 1947.

Tätigkeit: Vorträge 4, Exkursion 1.

Mitgliederbestand: 4 Ehrenmitglieder, 114 ordentliche Mitglieder.

16. Solothurn

Naturforschende Gesellschaft Solothurn

(Gegründet 1823)

Vorstand: wie im Vorjahr; dazu die Beisitzer Dr. W. Zimmermann, Professor; W. Studer, Bezirkslehrer.

Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 12, ordentliche Mitglieder 257.

Jahresbeitrag: Fr. 5.—.

Veranstaltungen: 11 Vorträge, 2 Exkursionen.

Publikationen: « Mitteilungen », Heft 15.

17. St. Gallen

St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft

(Gegründet 1819)

Vorstand: Präsident: F. Saxer, Schulvorsteher; Vizepräsident: Dr. E. Wieser, Kantonschemiker; Aktuar: Prof. Dr. K. Aulich; Kassier: Dipl.-Ing. W. Knoll; Bibliothekar: Prof. Dr. W. Plattner; Exkursionen:

Prof. J. Lanker; Beisitzer: Dr. E. Bächler, Forstverwalter; A. Fritschi; Dr. med. R. Rehsteiner; Prof. Dr. W. Weber.

Mitgliederbestand: 12 Ehrenmitglieder, 20 Freimitglieder, 313 ordentliche Mitglieder.

Jahresbeitrag: für Stadtbewohner Fr. 10.—, für Auswärtige Fr. 5.—.

Tätigkeit: 12 Vorträge, 2 Referierabende, 2 Exkursionen.

Publikationen: Band 72 der « Berichte », gleichzeitig Festschrift « Corona Amicorum » zu Ehren von Dr. Emil Bächler und literarische Gabe anlässlich der Jahresversammlung S. N. G. in St. Gallen.

18. Thun

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun

(Gegründet 1919)

Vorstand: Präsident: E. Studer; Sekretär: H. P. Gurtner; Kassier: O. Kihm; Bibliothekarin: Frl. J. Labhardt; Beisitzer: W. Krebser, Dr. A. Loosli, Dr. F. Michel, Dr. W. Müller, Dr. Heinr. Streuli.

Delegierter in den Senat der S. N. G.: Dr. Heinr. Streuli; Stellvertreter: Dr. F. Michel.

Mitgliederbestand April 1948: 169; April 1949: 172, wovon 3 Ehrenmitglieder.

Tätigkeit: Sommersemester: 3 Exkursionen, 2 Kurse, 1 Vortrag; mittlerer Besuch: 30 Personen. Wintersemester: 9 Vorträge; mittlerer Besuch: 75 Personen. Naturschutz: Unterschutzstellung verschiedener Objekte; Fortsetzung der Arbeiten in der Angelegenheit Uebeschisee.

19. Thurgau

Thurgauische Naturforschende Gesellschaft

(Gegründet 1854)

Vorstand: Präsident: Dr. Emil Leutenegger, Kantonsschullehrer; Vizepräsident: Dr. Ernst Philippe, Kantonschemiker; Aktuar: Dr. Kasimir Wiki, Zahnarzt; Kassier: Dr. Manfred Schilt, Apotheker; Kurator: Dr. Max Henzi, Chemiker; Beisitzer: Dr. Heinrich Tanner, Dr. med. U. Lüssi, Prof. Kurt Decker, Sek.-Lehrer Ernst Geiger, Dr. Alph. Müller. Naturschutzkommission: Präsident: Dr. Heinrich Tanner; Aktuar: Dr. Ernst Leisi; Kassier: August Schönholzer; Beisitzer: Sek.-Lehrer Ernst Geiger, Kantonsforstmeister W. Straub, Sek.-Lehrer Jak. Epper.

Mitgliederzahl: 3 Ehrenmitglieder, 215 Einzelmitglieder, 16 Kollektivmitglieder.

Vorträge: an der Jahresversammlung 1947: 1; Winter 1947/48: 7.

Exkursionen: 1.

20. Ticino

Società Ticinese di Scienze Naturali

(Fondata nel 1903)

Comitato: Dott. Federico Fisch, presidente; Dott. Oscar Panzera, vicepresidente; prof. Francesco Bolli, segretario; dirett. Sergio Mordasini, cassiere; ing. Ubaldo Emma e Dott. Giacomo Gemnetti, membri; Augusto Witzig, archivista.

Sede sociale: per il periodo 1947-50, Lugano.

Numero dei soci: onorari 3; attivi 145.

Quota sociale: fr. 6.—.

Assemblea annuale e comunicazioni: L'assemblea annuale si tenne a Faido il 19 settembre 1948. Esaurito l'ordine del giorno gli intervenuti si partarono sull'alpe di Prodör a 1700 m., dove il socio Dott. G. Gemnetti svolse una comunicazione sul tema: Configurazione del suolo e sedi umane nelle Media Leventina.

Pubblicazioni: il « Bollettino », vol. XLIII, pag. 105 e 7 lavori originali.

21. Uri

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Uri

(Gegründet 1911)

Vorstand: unverändert.

Mitgliederzahl: 54.

Sitzungen: 4 mit 4 Vorträgen und 3 Mitteilungen.

Jahresbeitrag: Fr. 6.—.

Lesemappe mit 18 Zeitschriften.

22. Valais

« La Murithienne », Société valaisanne des Sciences Naturelles

(Fondée en 1861)

Comité: comme en 1947.

La société compte 5 membres honoraires et 635 membres actifs.

Elle a tenu des séances suivies d'excursions scientifiques au Bois de Finges, à Fionnay, à Pralovin sur Vernamiège. Pendant l'hiver 1947 à 1948 elle a tenu 5 séances à Sion.

Publication: « Bulletin de la Murithienne », fascicule LXV, contenant 18 travaux scientifiques, procès-verbaux des séances, rapport annuel, comptes rendus des excursions, rapport sur l'activité de la Commission cantonale pour la protection de la nature et des sites.

23. Vaud

Société vaudoise des Sciences Naturelles

(Fondée en 1815)

Comité pour 1948: président: M. Arnold Bersier; vice-président: M. Arthur Plumez; membres: MM. Charles Blanc, Charles Muhlethaler, Pierre Villaret; secrétaire: M^{lle} May Bouët; éditeur du « Bulletin »: M^{lle} Suzanne Meylan. Président pour 1949: M. A. Plumez.

Secrétariat: Palais de Rumine, Lausanne.

Etat nominatif: 365 membres actifs, 9 membres émérites, 15 membres d'honneur; au total 389 (fin 1948).

Cotisation annuelle: membres urbains 12 fr.; autres membres 8 fr., étudiants 6 fr.

Séances en 1948: 13 séances ordinaires, 3 assemblées générales, 1 excursion, 1 visite, 1 séance de cinéma. Il a été présenté 27 communications, 1 conférence et 19 exposés répondant à des questions posées par les membres.

Publications en 1948: « Bulletins », vol. 63, n° 270; vol. 64, nos 271 et 272. « Mémoires », vol. 9, n° 58.

La Société a procédé à la réorganisation administrative de la Commission vaudoise pour la protection de la nature.

24. Winterthur

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur

(Gegründet 1884)

Vorstand: wie 1947.

Mitgliederbestand 31. Dezember 1948: Ehrenmitglieder 4, ordentliche Mitglieder 133, total 137.

Jahresbeitrag: Fr. 12.—.

Tätigkeit: 6 Sitzungen mit Vorträgen, 1 Demonstration, 2 Exkursionen.

Publikation: « Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft in Winterthur » Heft 25, mit drei Abhandlungen auf 72 Seiten und 15 Tafeln.

25. Zürich

Naturforschende Gesellschaft in Zürich

(Gegründet 1746)

Vorstand für 1948/49: Präsident: Prof. Dr. B. Peyer, Vizepräsident: Prof. Dr. G. Schwarzenbach; Sekretär: Prof. Dr. K. Escher; Quästor: Dr. H. Hirzel; Redaktor: Prof. Dr. H. Steiner; Beisitzer: Prof. Dr. F. Gaßmann, R. v. Schultheß Rechberg, Prof. Dr. F. Schwarz; Vertreter in der Kommission der Zentralbibliothek: Prof. Dr. J. J. Burckhardt,

Vertreter im Senat der S. N. G.: Prof. Dr. A. U. Däniker, Prof. Dr. E. Hadorn.

Mitgliederbestand am 30. Mai 1949: 959, davon Ehrenmitglieder 6, korrespondierende Mitglieder 12, außerordentliche Mitglieder 42, ordentliche Mitglieder 895, freie ausländische Mitglieder 4.

Vorträge: Im Geschäftsjahr (Juni 1948 bis Mai 1949) fanden 10 Sitzungen mit Vorträgen statt (durchschnittlich von etwa 200 Personen besucht).

Publikationen: « Vierteljahrsschrift », Jahrgang 93, 4 Hefte (300 Seiten, 10 Tafeln und Karten, 111 Abbildungen). 3 Beihefte (264 Seiten, 10 Abbildungen) (Beiheft 3 gilt zugleich als Neujahrsblatt für das Jahr 1949).

VII.

Berichte der Schweizer Komitees für internationale Unionen und anderer Vertretungen

Rapports des Comités suisses des Unions internationales et d'autres représentants

Rapporti dei Comitati svizzeri delle Unioni internazionali e d'altre rappresentanze

1. Internationale Union für Geodäsie und Geophysik und Schweizerisches Komitee für diese Union

Im Jahre 1948 hielt das Schweizerische Komitee für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik seine ordentliche Sitzung am 6. März im Parlamentsgebäude in Bern ab. Anwesend waren 8 Mitglieder der geodätischen und 6 Mitglieder der geophysikalischen Gruppe. Das Protokoll der Sitzung ist im Proceß-verbal 1948 der Schweizerischen Geodätischen Kommission als Anhang veröffentlicht worden. Darin wird eingehend berichtet über Fragen, die im Hinblick auf den Kongreß der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik — abgehalten im August 1948 in Oslo — zu beantworten waren. An diesem Kongreß nahmen zwei Delegierte der geodätischen Gruppe, die Herren Prof. Baeschlin und Prof. Kobold, sowie drei Delegierte der geophysikalischen Gruppe, die Herren Prof. Mercanton, Dr. Hoeck und Dr. Wanner, teil. An der Sitzung wurde auch die Frage der Mitgliedschaft beim Schweizerischen Komitee für die « Union Géodésique et Géophysique Internationale » (UGGI) abgeklärt. Es wurde die von Herrn Prof. Gaßmann formulierte Bestimmung gutgeheißen und angenommen:

« Mitglieder des Schweizerischen Komitees für die UGGI sind von Amtes wegen die Mitglieder von Kommissionen, die Fachgebiete der Union Géodésique et Géophysique Internationale vertreten. »

Im Berichtsjahre sind vom Senat der S. N. G. die Herren Prof. Dr. E. Guyot, Direktor der Sternwarte Neuenburg, Prof. Oulianoff, Lausanne, und Prof. Dr. M. Waldmeier, Direktor der Eidg. Sternwarte in Zürich, zu neuen Mitgliedern des Schweizerischen Komitees der UGGI ernannt worden.

Der Präsident des Schweizerischen Komitees
für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik
und Delegierter der S. N. G. bei dieser Union:

Prof. Dr. C. F. Baeschlin.

2. Union astronomique internationale

Le Comité astronomique suisse a assumé en 1948 l'organisation de l'Assemblée générale de l'Union astronomique internationale. Cette assemblée générale, qui avait été tenue pour la dernière fois à Stockholm en 1938, eut lieu à Zurich en 1948. Le Comité astronomique suisse avait confié à M. M. Waldmeier, directeur de l'Observatoire fédéral de Zurich, le soin de constituer un comité local d'organisation. Cette assemblée générale, la première tenue en Suisse, s'est déroulée dans d'excellentes conditions; toutes les indications utiles seront données dans le volume-rapport qui sera publié par le Conseil exécutif de l'Union.

Le président du Comité suisse d'astronomie: *G. Tiercy*.

3. Union internationale mathématique

Des pourparlers sont en cours pour reconstituer l'Union à l'occasion du prochain Congrès international des mathématiciens qui aura lieu à Cambridge (Mass. U. S. A.) en 1950.

Commission internationale de l'enseignement mathématique, créée par le Congrès de Rome en 1908. — Rien à signaler.

Secrétaire général: *H. Fehr*.

4. Conseil de la Chimie suisse

(Verband der Schweizerischen Chemischen Gesellschaften)

Organe représentant, en Suisse, l'Union internationale de Chimie

Ce rapport résume très sommairement l'activité de l'Union internationale de la Chimie, dont la Suisse fait partie, son organisme adhérent étant le Conseil de la Chimie suisse (Verband der schweizerischen chemischen Gesellschaften).

De nouvelles adhésions à l'Union ont été enregistrées, celles des pays suivants: Australie, Autriche, Finlande, Colombie, Hongrie, Indes, Venezuela.

La principale activité de l'Union durant cette année s'est accomplie au sein des Commissions de l'Union, celles-ci constituant en quelque sorte ses organismes de travail. Il s'agit en effet, afin de coordonner les travaux sur le plan international, d'unifier les règles de nomenclature, les modes d'expression, les symboles, etc., d'établir des Tables de valeurs sélectionnées pour les Constantes de toutes sortes utilisées par les chimistes, et d'étudier toutes questions pouvant intéresser d'une façon générale le progrès de la Chimie pure et appliquée.

Par suite des créations, décidées en 1947, de nouvelles Commissions, le nombre des Commissions de l'Union s'élève maintenant à 21, y compris la Commission des Finances.

Les Commissions communiquent, sous forme de rapports plus ou moins étendus, les résultats de leurs travaux; toutes ces publications rendent de très grands services aux nombreux chimistes appelés à les consulter.

Dans le rapport pour 1947 ont été communiqués les noms des chimistes suisses faisant partie de plusieurs des Commissions existant en 1947. Deux des Commissions créées depuis comprennent aussi des membres suisses: M. le prof. *L. Ruzicka*, Ecole polytechnique fédérale de Zurich (Commission des Encyclopédies chimiques et de la Documentation); M. le prof. *E. Signer*, Université de Berne (Commission de Chimie macromoléculaire).

Comme l'indique le procès-verbal de la dernière séance du Conseil de la Chimie suisse, la composition du Conseil est actuellement la suivante :

Prof. *E. Briner*, président (Société Suisse de Chimie), Ecole de Chimie, Genève.

D^r *H. Leemann*, vice-président (Société Suisse des Industries chimiques), Administrateur de la Maison Sandoz & C^{ie}, Bâle.

D^r *R. Viollier* †, secrétaire (Président de la Société Suisse de Chimie analytique et appliquée), Chimiste cantonal, Bâle.

Prof. *P. Karrer* (Société Suisse de Chimie), Institut de Chimie de l'Université de Zurich.

D^r *R. Vetter* (Société suisse des Industries chimiques), Administrateur de la Maison Hoffmann-La Roche, Bâle.

Prof. *W. Kuhn* (Président de la Société Suisse de Chimie), Institut de Chimie physique de l'Université de Bâle.

D^r *A. Wilhelm* (Président de la Société Suisse des Industries chimiques), Administrateur de la Société CIBA, Bâle.

Le président du Conseil de la Chimie Suisse est à disposition pour tous renseignements concernant l'organisation et l'activité de l'Union internationale de la Chimie.

Professeur *E. Briner*, Genève.

5. Rapport du Comité suisse de l'Union internationale de Physique

Les projets et programmes de l'Union internationale ont été très brièvement signalés dans le rapport de l'année dernière. Son action s'est poursuivie et amplifiée dans cette ligne, davantage encore qu'on pouvait raisonnablement l'espérer. Dans ce rapport qui veut être court, je me bornerai à relever, sans détails, que les commissions, anciennes et nouvelles, se sont réunies fréquemment et ont accompli une fructueuse besogne dans leurs efforts d'information, d'unification et de coordination. Il convient de signaler toutefois, comme particulièrement important, le colloque de *thermodynamique* tenu à Bruxelles en janvier 1948, où une quinzaine de mises au point originales ont été présentées par des spécialistes européens en vue, et dont est issu un riche volume, dont les exemplaires ont été adressés, dès sortie de presse, aux Comités nationaux. D'ailleurs, le Secrétariat général de l'Union nous envoie, de plus en plus fréquemment, des circulaires denses d'informations les plus diverses sur les activités internationales, tant accomplies qu'en préparation.

L'Union s'est réunie en assemblée générale à Amsterdam en juillet

1948; cette assemblée, bien fréquentée, a travaillé assidûment durant 3 jours. Des nombreuses dispositions prises, nous détacherons avec satisfaction ceci : le grand travail accompli en Suisse ces dernières années (notamment par un comité de l'Association suisse des Electriciens) sur l'unification et la normalisation des unités et symboles électriques a été mis à parité avec trois autres documents fondamentaux dressés sur les mêmes questions par les organes dirigeants d'Amérique, de Grande-Bretagne et de France; et les propositions de notre pays se retrouveront en notable partie dans les conventions internationale à conclure très prochainement. La valeur internationale des études approfondies faites chez nous acquerra ainsi une consécration définitive.

Le professeur Hans König, sous-directeur du Bureau fédéral des Poids et Mesures, membre de notre Comité, a été appelé à siéger comme membre permanent dans la grande Commission internationale des Symboles, Unités et Nomenclature (Commission S. U. N. comprenant 6 membres en tout).

Immédiatement à la suite de l'assemblée générale, l'Union avait organisé, en collaboration avec la Société néerlandaise de Physique, et avec l'appui effectif de l'UNESCO, une conférence sur la *Physique des métaux*. 350 participants s'y rencontrèrent, dont un grand nombre d'Américains, assurant son succès et sa fécondité.

Le soussigné, délégué officiel par le Conseil fédéral à l'Assemblée générale de l'Union, était également l'invité de la Société néerlandaise à cette conférence; il y a présenté une communication sur l'un de ses travaux.

Avec cette activité continuellement accrue du Comité suisse, le travail de secrétariat commence à représenter du temps et des frais sensibles. Cela devient un problème dont la solution devra être prochainement recherchée.

Le président: *A. Perrier.*

6. Bericht der Kommission für die International Union of biological sciences (IUBS)

Es hat im Berichtsjahr keine Sitzung stattgefunden.

Der Präsident der Schweiz. Kommission für die
Internationale Union der biologischen Wissenschaften:
Prof. Dr. E. Gäumann.

7. Comité national suisse de l'Union radio-scientifique internationale

L'U. R. S. I. a tenu son assemblée générale à Stockholm, du 12 au 22 juillet 1948. Le Conseil fédéral y délégua MM. les prof. Lugeon et Tank, comme représentants de la Suisse. M. le Dr Gerber fut délégué par l'Administration des P. T. T. Un rapport détaillé sur les délibérations a été envoyé au Comité central S. H. S. N. ainsi qu'au Départe-

ment politique et au Département fédéral de l'intérieur. Les comptes rendus de l'assemblée, ainsi que les résolutions et recommandations furent publiés par le Secrétariat général de Bruxelles dans un volume de 454 pages, en février 1949. Les frais de cet ouvrage sont couverts partiellement par l'UNESCO. Le rapport du Comité suisse y est inclus.

L'U. R. S. I. tiendra sa prochaine assemblée en 1950 en Suisse. Un Comité d'organisation local est en formation. La S. H. S. N. a nommé quelques membres nouveaux dans le Comité suisse de l'U. R. S. I., qui comprend en avril 1949 les personnes suivantes:

MM. E. Baldinger, W. Gerber, H. König, F. Lüdi, J. Lugeon (président), P.-L. Mercanton, R. Mercier, G. Nobile, R. Sænger, F. Tank, M. Waldmeier.

Le président: *Jean Lugeon*.

8. Weltassoziation für das Studium des Quartärs

Association pour l'étude du quaternaire

(Internationale Vereinigung für Quartärforschung « INQUA »)

Die für 1949 vorgesehene Konferenz in Budapest wurde abgesagt.

Paul Beck.

9. Commission internationale des Tables de Constantes

Cette commission est convoquée à Amsterdam à l'occasion de la Conférence internationale de la Chimie qui aura lieu en septembre 1949.

Il convient de mentionner que les publications ne sont plus annuelles. Elles paraissent dès maintenant suivant les besoins pour les divers domaines scientifiques choisis d'après la rapidité de leur développement. Elles ne contiennent plus toutes les données numériques, mais seules les constantes sélectionnées. Elles ne sont plus dénommées Tables annuelles de Constantes et Données numériques de Chimie, de Physique, de Biologie et de Technologie, mais simplement *Tables de Constantes*.

Il est paru en 1948 un fascicule intitulé: « Constantes sélectionnées de Physique nucléaire » établi par R. Grégoire, sous la direction de F. Joliot et I. Curie.

Prof. Charles Hænnly.

10. Internationale Geographische Union

Union Géographique Internationale

Schweizer Komitee für diese Union

Die anlässlich der Generalversammlung des Conseil International de Recherches in Brüssel am 27. Juli 1922 gegründete UGI, welcher 30 Staaten, darunter seit 1927 die Schweiz, angehören, hatte ihre Tätigkeit 1940 eingestellt. Das im Juli 1946 in Brüssel wieder zusammengetretene Bureau (Prof. Em. de Martonne, Paris, Präsident 1938—49, und Fr. Prof. M. A. Lefèvre, Louvain, Generalsekretärin) verzichtete auf den

Bezug der Jahresbeiträge 1940—45, erhöhte deren Einheit, die am Kongreß in Amsterdam 1938 auf den Gegenwert von 23,58 g Feingold festgesetzt worden war, auf 31 g (zirka 150 sFr.) und widmete sich vor allem der Vorbereitung des ursprünglich für 1942, dann für den 21. bis 29. September 1948 in Lissabon in Aussicht genommenen XVI. Internationalen Geographenkongreß, der mangels hinreichender Anmeldungen auf April 1949 verschoben wurde. In der Exekutivkomitee-Sitzung vom 12./13. September 1948 in Brüssel wurde das der Generalversammlung in Lissabon vorzulegende Programm für die Neuorganisation der Union aufgestellt. Der Bundesrat betraute den vom Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften als Nationalkomitee nominierten Delegierten mit der Vertretung der Schweiz am Kongreß.

Der Präsident: *O. Widmer.*

11. Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

Seit der letzten Berichterstattung in den Verhandlungen der S. N. G. 1948 hat keine Versammlung des Stiftungsrates stattgefunden.

Der Delegierte: *Alfred Kreis.*

12. Comité Steiner-Schläfli

Der Satz des ersten Bandes der Gesammelten Mathematischen Abhandlungen von L. Schläfli wurde fertiggestellt und die Korrektur bis zum Umbruch erledigt. In ihrer Sitzung von 25. September 1949 bestätigte die Schweizerische Mathematische Gesellschaft das bisherige Komitee für eine weitere Amtsdauer 1950/55.

Der Präsident: *Louis Kollros.*

13. Schweizerischer Nationalpark Eidgenössische Nationalpark-Kommission

Die Kommission kam im Berichtsjahre in 3 Sitzungen zusammen, wovon 2 in Zürich, die 3. in Schuls abgehalten wurde.

Wie in den Vorjahren galt auch im Berichtsjahre erneut die Sorge der integralen Erhaltung des Parkes, da es um die Nutzbarmachung der Wasserkraft des Spöls noch nicht zu einer endgültigen Beruhigung gekommen ist.

Der starke Besuch, namentlich des Teiles Cluoza, macht es notwendig, das Blockhaus etwas zu vergrößern. Die Kommission hat deshalb Herrn Architekt Bisaz beauftragt, Pläne für die geplante Vergrößerung auszuarbeiten. Hingegen soll mit dem Bau erst begonnen werden, wenn der Park als solcher nicht mehr gefährdet sein soll.

Anlässlich der Sitzung in Schuls wurde der Brückenbau am Übergang über die Clemgia ins Minger besucht.

Die Entwicklung des Wildstandes ist erfreulich. Aussetzung von Steinwild wurde in der Gegend des Piz dal Fuorn vorgenommen. Ob die Kolonie zur Entwicklung kommt, wird die Zukunft lehren. Leider häufen sich auch mit der Zunahme des Wildbestandes die Klagen über Flurschaden in den umliegenden Gemeinden, so daß dafür bedeutende Summen bereitgestellt werden müssen.

Eine Anfrage über die Öffnung neuer Wege soll von der Kommission an Ort und Stelle geprüft werden. Doch neigt man in der Kommission eher zur Zurückhaltung, da damit die Übersichtlichkeit am Bodensee (Thurgau).
Ed. Handschin.

14. Bericht des Vertreters der S. N. G. im Vorstande des Schweizerischen Bundes für Naturschutz

Ein detaillierter Bericht über die Tätigkeit des S. B. N. findet sich in Nr. 1 des « Schweizer Naturschutz », Vol. XV, 1949, abgedruckt. Ebenso berichtet ein Protokoll auf Seite 92 der gleichen Zeitschrift über die Jahresversammlung in Estavayer. Am 27. März 1949 fand in Bern die Sitzung der konsultativen Kommission statt.

Im Berichtsjahre wurden durch den Bund, resp. die kantonalen Kommissionen folgende Objekte unter Schutz gestellt:

Aargau: *Taumoos* bei Niederrohrdorf (Hochmoor) durch Vertrag mit der Ortsbürgergemeinde geschützt. *Rütermoos* durch Vertrag mit der Gemeinde Niederwil geschützt (Waldried).

Bern: *Combe-Grède*. Ausdehnung des bestehenden Reservates im SW bis an die Kantonsgrenze. Heuweglinde bei Brechershäusern, Gemeinde *Wynigen*. Ferner wurden eine Anzahl geologischer Naturdenkmäler, wie der Zwölfistein in Biel, der Hundstein bei Belp, Schalenstein und Findlinge auf dem Städtiberg bei Büren a. d. A. und der Motagu-Gedenkstein bei La Neuveville, geschützt.

Glarus: Sernifitblöcke auf dem Mäuerberg bei Ennenda.

Nidwalden: Eine große Linde auf «Unterst Hütli» bei Wolfenschießen; ein Findling aus Aaregranit bei Stans am Bürgenberg; ein Findling aus Reußgranit bei Ennetbürgen; ein Weißtannenfindling im Drachenried. Schaffung eines Tier- und Pflanzenreservates am Ufer des Alpnachersees.

Wallis: Colline de la Tour in der Gemeinde Saillon.

Zürich: Kleinseen bei Andelfingen und Baldisried bei Hettlingen.

Bund für Naturschutz: Kauf des Ober- und Untersees bei Aristau (Aargau). Kauf einer Ufer- und Seestrandparzelle bei Landschlacht am Bodensee (Thurgau).
Ed. Handschin.

15. Kuratorium der « Georges-und-Antoine-Claraz-Schenkung »

Im Berichtsjahr hat das Kuratorium seine 37. Sitzung am 28. Februar und seine 38. Sitzung am 4. Dezember 1948 unter der Leitung

seines Präsidenten Dr. W. Zollinger abgehalten. In der ersten Sitzung wurden die üblichen Geschäfte behandelt und insgesamt Fr. 30 000.— an Subventionen an die begünstigten Institute ausgerichtet. In der zweiten Sitzung wurden zwei außerordentliche Subventionen beschlossen, die eine für die Jahresbesoldung eines Präparators an der paläontologischen Abteilung des Zoologischen Museums der Universität Zürich, die andere für eine botanische Forschungs- und Sammelexpedition nach Neu-Caledonien. Der Betrag von Fr. 20 000.— für die Expedition war im Dispositionskonto reserviert worden.

Mit Unterstützung der Schenkung sind im Jahre 1948 in der Serie Botanik die Publikationen Nr. 27 und Nr. 30, in der Serie Zoologie Nr. 88 und Nrn. 94—98 und außerdem zwei kleine Mitteilungen erschienen. Siehe auch den XXVII. Bericht des Kuratoriums der «Georges-und-Antoine-Claraz-Schenkung» betreffend das Jahr 1948.

Der Delegierte der S. N. G.: *M. Schürer*.

16. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern für das Jahr 1948

Der Stiftungsrat hielt seine Hauptsitzung am 23. Mai 1949 ab und genehmigte Jahresrechnung und Jahresbericht pro 1948. Im Berichtsjahre erlitt die Stiftung einen tief bedauerten Verlust durch den Hinschied von Frau Marie-Luise Fischer-Amrein. Sie war eine der Stifterinnen und dem Gletschergarten immer sehr zugetan. Der freigewordene Sitz im Stiftungsrat konnte durch die Schweiz. Naturf. Ges. besetzt werden, die damit zwei Vertreter erhält. Gewählt wurde Herr Dr. Fritz Blaser in Luzern. Die Besucherzahl des Gletschergartens ging gegenüber dem Vorjahre etwas zurück und erreichte 95 800; der Betriebsüberschuß belief sich auf 40 692 Fr. Die statutengemäßen Vergabungen im Betrage von 4000 Fr. wurden wie folgt verteilt: Höhere Schulen in Luzern 400 Fr.; Heimatschutz Innerschweiz 400 Fr.; Prähistorische Kommission des Kt. Luzern 350 Fr.; Kommission für die Herausgabe einer Flora des Kt. Luzern 200 Fr.; Vogelwarte Sempach 500 Fr.; Pflanzengeographische Kommission der S. N. G. für die Vegetationskarte der Schweiz von Prof. E. Schmid 500 Fr.; Fonds für Eiszeitforschung im Gebiete von Luzern 400 Fr.; Geologische Kommission der S. N. G. für die geologische Karte des Luzerner Gebietes 1000 Fr.; Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte 250 Fr. Die Erneuerungen und Umstellungen im Museum des Gletschergartens wurden fortgesetzt. Besonders hervorgehoben sei die Aufhellung des wertvollen Pfyfferreliefs der Innerschweiz, das im 18. Jahrhundert als erstes Gebirgsrelief von Ludwig Pfyffer modelliert wurde.

Der Delegierte der S. N. G.: *Lüdi*.

VIII.

Die ständigen internationalen Verbindungen der S. N. G. Les relations internationales permanentes de la S. H. S. N. Le relazioni internazionali permanenti della S. E. S. N.

Allgemein

Internationaler Forschungsrat -- Conseil int. des Unions scientifiques

Der Forschungsrat versammelt sich normalerweise alle drei Jahre. Letzter Versammlungsort Stockholm 1949. An dieser Konferenz wurde als neuer Präsident des Internationalen Forschungsrates Prof. A. von Muralt gewählt. Damit fällt das Präsidium dieses Forschungsrates erstmals der Schweiz zu.

Mathematik

Internationale Mathematische Union — Union int. mathématique Internationaler Mathematikerkongreß — Congrès int. mathématique

Versammlung der Union und Kongreß finden in der Regel gemeinsam alle vier Jahre statt. — Die in Oslo (1936) geplante Versammlung in Cambridge (Mass., USA) mußte auf 1950 verschoben werden.

Internationale Mathematische Unterrichtskommission (I. M. U. K.), (Generalsekretär: H. Fehr).

Astronomie

Internationale Astronomische Union — Union int. astronomique

(Zwischen Unionsversammlung und internationalem Kongreß wird nicht unterschieden.)

Unionsversammlung in der Regel alle drei bis vier Jahre (1948 Zürich).

Geodäsie

Internationale Union für Geodäsie und Geophysik — Union int. de Géodésie et Géophysique

Unionsversammlung in der Regel alle drei Jahre (letzte ordentliche Versammlung Oslo 1948; außerordentliche Versammlung in Cambridge 1946).

Internationale Assoziation für Geodäsie (C. F. Baeschlin, Vizepräsident und Mitglied der permanenten Kommission).

Breitenkommission — Commission des latitudes.
Längenkommission — Commission des longitudes
(Mitglied: C. F. Baeschlin).
Commission de l'heure.
Commission de réglementation des travaux géodésiques (Mitglied:
C. F. Baeschlin).

} Gemeinsam mit
} der Internatio-
} nalen Union für
} Astronomie.

Die Assoziation hat sich neu organisiert. An Stelle der Kommissionen treten 5 Sektionen: 1. Triangulation; 2. Nivellement; 3. Geographische Ortsbestimmungen; 4. Gravimetrie; 5. Geoid.

Geophysik

Internationale Union für Geodäsie und Geophysik — Union de Géodésie et Géophysique int.

Gruppe Geophysik (letzte ordentliche Versammlung in Oslo 1948; außerordentliche Versammlung in Cambridge 1946).

Internationale Assoziation für Seismologie.

Internationale Assoziation für Meteorologie (Mitglied des Exekutivkomitees: Dr. W. Mörikofer, Davos). — Ozon-Subkommission (Mitglied: Paul Goetz, Arosa).

Internationale Assoziation für Erdmagnetismus und Elektrizität.

Internationale Assoziation für physikalische Ozeanographie.

Internationale Assoziation für Vulkanologie.

Internationale Assoziation für wissenschaftliche Hydrologie.

Kommission für Potamologie.

Kommission für Limnologie (Vizepräsident: L. W. Collet).

Kommission für Schnee und Eis (Ehrenpräsident: P. L. Mercanton).

Kommission für Schnee und Gletscher.

Kommission für unterirdische Ströme.

Physik

Internationale Union für reine und angewandte Physik — Union int. de Physique pure et appliquée

Letzte Versammlung Amsterdam, Juli 1948.

Vorbereitendes Komitee der Commission Internationale d'Optique in Prag, Juni 1947.

Vollversammlung Delft, Juli 1948.

Commission des données physico-chimiques et comité des unités radioactives Londres, 1947.

Commission des rayons cosmiques, Krakau, 1947.

Commission de thermodynamique, Bruxelles, 1948.

Colloque des métaux, Amsterdam, 1948.

Alles Veranstaltungen der UNESCO und der Union de Physique.

Chemie

Internationale Chemische Union — Union int. de Chimie

Commission de nomenclature de Chimie inorganique:

Président: P. Karrer, Zurich.

Commission de nomenclature de Chimie biologique:

Membre: W. Treadwell, Zurich, qui remplace Fr. Fichter, Bâle, nommé membre honoraire de la commission.

Commission des réactions et réactifs analytiques nouveaux:

Membre: P. Wenger, Genève; il est le secrétaire-rapporteur de cette commission.

Commission de normalisation des verreries de laboratoire:

Membre: P. Wenger, Genève.

Commission des Tables de Constantes:

Président: E. Briner, Genève.

Membre (désigné par le Sénat de la S. H. S. N.): Ch. Hænny, Lausanne.

Commission des Matières grasses:

Vice-président: R. Sturm }
Membre: G. Weder } ne sont pas membres de la S. H. S. N.

Dernière réunion à Amsterdam 1949.

Geologie (inkl. Mineralogie)

Internationaler Geologenkongreß — Congrès int. de Géologie

In der Regel alle drei Jahre; letzte Versammlung London 1948.

Biologie

Internationale biologische Union — Union int. des Sciences biologiques

3 Sektionen: 1. Allgemeine Biologie und Physiologie; 2. Zoologie; 3. Botanik. (Schatzmeister: F. Chodat.) (Letzte Versammlung 1946 London.)

Botanik

Internationaler Botanikerkongreß — Congrès int. de Botanique

In der Regel alle fünf Jahre (1940 Stockholm verschoben).

Ständige Nomenklaturkommission.

Internationales Komitee für eine Vegetationskarte von Europa (Mitglied: E. Rübel).

Internationales Komitee für die Vereinheitlichung pflanzensoziologischer Begriffe (Schweizer Mitglieder: W. Lüdi, E. Rübel).

Zoologie

Internationaler Zoologenkongreß — Congrès int. de Zoologie

In der Regel alle fünf Jahre; letzte Versammlung Paris 1948.
5. Int. Entomologischer Kongreß, Stockholm 1948.

Commission pour l'étude des relations entre les phénomènes solaires et terrestres

Mitglieder: M. Waldmeier, Zürich, U. A. I., P. Goetz, Arosa,
U. G. G. I.

Geographie

Internationale Geographische Union

Union Géographique Internationale

Unionsversammlung gleichzeitig mit dem Internationalen Geographenkongreß in der Regel alle 3 Jahre; letzte Versammlung im April 1949 in Lissabon, nächste Versammlung 1952 in Washington, USA.

7 Sektionen: I. Cartographie; II. Géographie physique; III. Biogéographie; IV. Géographie humaine et géographie économique; V. Géographie de la colonisation; VI. Géographie historique et histoire de la géographie; VII. Méthodologie, enseignement et bibliographie.

Commission pour l'étude du peuplement.

Commission pour l'étude des terrasses pliocènes et pléistocènes.

Commission pour l'étude des variations climatiques.

Commission pour la publication des cartes anciennes.

Commission de photographie aérienne.

Commission de cartographie des surfaces d'aplanissement tertiaires.

Commission pour l'étude de la géographie agraire.

Commission pour l'étude des ports industriels.

Leere Seite
Blank page
Page vide

IX.

Personalverhältnisse der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft

(abgeschlossen auf 1. September 1949)

Etat nominatif de la Société Helvétique des Sciences Naturelles

(au 1^{er} septembre 1949)

Lista del personale della Società Elvetica delle Scienze Naturali

(stabilita per il 1° settembre 1949)

I. Senat der Gesellschaft

A. Mitglieder des amtenden Zentralvorstandes

Prof. Dr. Alexander von Muralt, Präsident, Bern, 1947—1952
Prof. Dr. Walter Feitknecht, Vizepräsident, Bern, 1947—1952
Prof. Dr. Fritz Erich Lehmann, Sekretär, Bern, 1947—1952
Prof. Dr. Max Schürer, Quästor, Bern, 1947—1952
Prof. Dr. Joos Cadisch, Beisitzer, Bern, 1947—1952

B. Mitglieder der früheren Zentralvorstände

Prof. Dr. Georges Tiercy, Genf, 1941—1946
Prof. Dr. Paul Wenger, Genf, 1941—1946
Prof. Dr. Emile Cherbuliez, Genf, 1941—1946
Ing. Paul Ad. Mercier, Genf, 1941—1946
Dr. Pierre Revilliod, Genf, 1941—1946
Prof. Dr. August Hagenbach, Basel, 1935—1940
Prof. Dr. Rudolf Geigy-Heese, Basel, 1935—1940
Prof. Dr. Manfred Reichel, Basel, 1935—1940
Prof. Dr. Eduard Rübel, Zürich, 1929—1934
Prof. Dr. Bernhard Peyer, Zürich, 1929—1934
Dr. Rud. Streiff-Becker, Zürich, 1931—1934
Prof. Dr. Maurice Lugeon, Lausanne, 1923—1928
Dr. Pierre Th. Dufour, Lausanne, 1923—1928
Prof. Dr. Paul Gruner, Bern, 1917—1922

C. Präsidenten der Kommissionen

Denkschriften-Kommission:	Prof. Dr. Max Geiger, Basel
Stellvertreter:	Vakat
Euler-Kommission:	Prof. Dr. R. Fueter, Zürich
Stellvertreter:	Prof. Dr. M. Plancherel, Zürich
Schläfli-Kommission:	Prof. Dr. F. Baltzer, Bern
Stellvertreter:	Vakat

Schweiz. Geologische Kommission:	Prof. Dr. A. Buxtorf, Basel
Stellvertreter:	Prof. Dr. J. Tercier, Fribourg
Schweiz. Geotechn. Kommission:	Prof. Dr. F. de Quervain, Zürich
Stellvertreter:	Dr. H. Fehlmann, Bern
Schweiz. Geodätische Kommission:	Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon
Stellvertreter:	Prof. Dr. G. Tiercy, Genève
Schweiz. Hydrobiolog. Kommission:	Prof. Dr. Otto Jaag, Zürich
Stellvertreter:	Vakat
Schweiz. Gletscher-Kommission:	Prof. Dr. R. Haefeli, Zürich
Stellvertreter:	Vakat
Schweiz. Kryptogamen-Kommission:	Prof. Dr. E. Gäumann, Zürich
Stellvertreter:	Dr. Eug. Mayor, Neuchâtel
Naturwissenschaftliche Reisestipendien-Kommission:	Prof. Dr. B.-P.-G. Hochreutiner, Genève
Stellvertreter:	Vakat
Schweiz. Luftelektr. Kommission:	Prof. Dr. Jean Lugeon, Zürich
Stellvertreter:	Dr. W. Brückmann, Locarno
Schweiz. Pflanzengeographische Kommission:	Dr. W. Lüdi, Zürich
Stellvertreter:	Prof. Dr. Emil Schmid, Zürich
Wissenschaftl. Nationalpark- Kommission:	Prof. Dr. J. de Beaumont, Lausanne
Stellvertreter:	Dr. W. Lüdi, Zürich
Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi:	Prof. Dr. J. Cadisch, Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr. H. Fehr, Genève
Kommission für die wissenschaftl. Forschungsstat. Jungfrauoch:	Prof. Dr. A. v. Muralt, Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr. P. Gruner, Bern
Kommission für die Schweiz. Paläont. Abhandlungen:	Prof. Dr. B. Peyer, Zürich
Stellvertreter:	Dr. P. Revilliod, Genève
Hydrologische Kommission:	Prof. Dr. E. Meyer-Peter, Zürich
Stellvertreter:	Vakat

D. Abgeordnete der Zweiggesellschaften

I. Fachgesellschaften

Schweiz. Geolog. Gesellschaft:	Prof. Dr. L. Collet, Genève
Stellvertreter:	Prof. Dr. L. Vonderschmitt, Basel
Schweiz. Botan. Gesellschaft:	Dr. Ernst Burlet, Basel
Stellvertreter:	Prof. Dr. G. Blum, Fribourg
Schweiz. Zoolog. Gesellschaft:	Prof. Dr. H. Steiner, Zürich
Stellvertreter:	Prof. Dr. J. Seiler, Zürich
Schweiz. Chem. Gesellschaft:	Prof. Dr. W. Feitknecht, Bern
Stellvertreter:	Vakat

Schweiz. Physik. Gesellschaft:	Prof. Dr. H. König, Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr. A. Perrier, Lausanne
Schweiz. Mathem. Gesellschaft:	Prof. Dr. W. Scherrer, Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr. G. Dumas, Lausanne
Schweiz. Entomolog. Gesellschaft:	Dr. O. Morgenthaler, Liebefeld-Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr. J. de Beaumont, Lausanne
Schweiz. Geophysik. Gesellschaft:	Dr. E. Wanner, Küsnacht
Stellvertreter:	Dr. W. Jost, Bern
Schweiz. Med.-Biolog. Gesellschaft:	Prof. Dr. A. Fonio, Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr. A. v. Muralt, Bern
Schweiz. Anthropol. und Ethnogr. Gesellschaft:	Prof. Dr. O. Schlaginhaufen, Zürich
Stellvertreter:	Prof. Dr. J. Kälin, Fribourg
Schweiz. Paläontolog. Gesellschaft:	Dr. S. Schaub, Basel
Stellvertreter:	Dr. P. Revilliod, Genève
Schweiz. Gesellschaft f. Geschichte der Medizin und der Naturw.:	Prof. Dr. H. Fischer, Zürich
Stellvertreter:	Dr. R. v. Fellenberg, Bern
Schweiz. Miner.-Petrograph. Gesellschaft:	Dr. P. Bearth, Basel
Stellvertreter:	Prof. Dr. H. Huttenlocher, Bern
Schweiz. Verband Geographischer Gesellschaften:	Prof. Dr. O. Widmer, St. Gallen
Stellvertreter:	Vakat
Schweiz. Gesellschaft für Vererbungsforschung:	Prof. Dr. O. Schlaginhaufen, Zürich
Stellvertreter:	Prof. Dr. R. Matthey, Lausanne

2. Kantonale Gesellschaften

Aarg. Naturf. Gesellschaft:	Dr. K. Bäschlin, Aarau
Stellvertreter:	Prof. Dr. A. Hartmann, Aarau
Naturf. Gesellschaft Basel-Stadt:	Dr. S. Schaub, Basel
Stellvertreter:	Prof. Dr. Ed. Handschin, Basel
Naturf. Gesellschaft Basel-Land:	Dr. Leo Zehntner, Reigoldswil
Stellvertreter:	Dr. W. Schmaßmann, Liestal
Naturf. Gesellschaft Bern:	Prof. Dr. P. Casparis, Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr. R. F. Rutsch, Bern
Naturf. Gesellschaft Davos:	P.-D. Dr. W. Mörikofer, Davos-Platz
Stellvertreter:	Dr. W. Behrens, Davos-Platz
Societè engiadinaisa da Scienzas Natürelas:	Prof. Reto Florin, Chur
Stellvertreter:	Prof. Dr. R. Staub, Zürich
Soc. fribourg. des Sciences Natur.:	Prof. Dr. J. Tercier, Fribourg
Stellvertreter:	Prof. Dr. A. Faller, Fribourg
Société de Physique et d'Histoire Naturelle de Genève:	Prof. Dr. F. Chodat, Genève
Stellvertreter:	Dr. H. Lagotalla, Genève

Institut National Genevois, Section

des Sciences Mathém. et Natur.: Prof. Dr B.-P.-G. Hochreutiner,
Genève

Stellvertreter: Prof. Dr E. Steinmann, Genève

Naturf. Gesellschaft Glarus: Dr. R. Streiff-Becker, Zürich

Stellvertreter: Dr. J. Hoffmann, Ennenda

Naturf. Gesellschaft Graubündens: Prof. A. Kreis, Chur

Stellvertreter: Prof. R. Florin, Chur

Naturf. Gesellschaft Luzern: Dr. Hch. Wolff, Luzern

Stellvertreter: Prof. Dr. H. Gamma, Luzern

Soc. neuchât. des Sciences Natur.: Prof. Dr A. Jaquerod, Neuchâtel

Stellvertreter: Prof. Dr J. Bær, Neuchâtel

Naturf. Gesellschaft Schaffhausen: Forstmeister A. Uehlinger, Schaff-
hausen

Stellvertreter: G. Kummer, Schaffhausen

Schwyz. Naturf. Gesellschaft: Dr. P. C. Merkt, Einsiedeln

Stellvertreter: Dr. August Müller, Rickenbach

Naturf. Gesellschaft Solothurn: Dr. F. Moning, Solothurn

Stellvertreter: Dr. A. Küng, Attisholz-Luterbach

Naturw. Gesellschaft St. Gallen: Dr. F. Saxer, St. Gallen

Stellvertreter: Vakant

Naturw. Gesellschaft Thun: P.-D. Dr. H. Streuli, Thun

Stellvertreter: Dr. P. Bieri, Thun

Thurg. Naturf. Gesellschaft: Prof. Dr. H. Tanner, Frauenfeld

Stellvertreter: E. Geiger, Hüttwilen

Società Ticinese di Scienze Naturali: M. Pometta, isp. forest., Lugano

Stellvertreter: Dr. A. Verda, Lugano

Naturf. Gesellschaft Uri: Dr. M. Oechslin, Altdorf

Stellvertreter: Vakant

Soc. valais. des Sciences Natur.: Dr I. Mariétan, Sion

Stellvertreter: Dr P.-Th. Dufour, Lausanne

Soc. vaud. des Sciences Natur.: Dr Ch. Linder, Lausanne

Stellvertreter: Prof. Dr. A. Rosselet, Lausanne

Naturw. Gesellschaft Winterthur: P.-D. Dr. Hansjakob Schaeppi,
Winterthur

Stellvertreter: Prof. Dr. G. Geilinger, Winterthur

Naturf. Gesellschaft Zürich: Prof. Dr. A. U. Däniker, Küsnacht-
Zürich

Stellvertreter: Prof. Dr. E. Hadorn, Zürich

*E. Abgeordnete des Senats der S. N. G. im Senat
der Schweiz. Akademie der medizinischen Wissenschaften*

Prof. Dr. A. Fonio, Bern

Prof. Dr. R. Geigy, Basel

*F. Abgeordnete der Schweiz. Akademie
der medizinischen Wissenschaften im Senat der S. N. G.*

Prof. Dr. H. Fischer, Zollikon
Prof. Dr. A. Vannotti, Lausanne

G. Abgeordnete des Schweiz. Bundes für Naturschutz

Dr. Ch.-J. Bernard, Genève

H. Jahrespräsident für 1949

Prof. F. Cosandey, recteur de l'Université, Lausanne

I. Abgeordnete des Bundesrates

Dr. H. Perret, Nationalrat, Le Locle
H. Stähli, Nationalrat, Bern
M. Petitmermet, alt Oberforstinspektor, Bern
Ernst Lieb, ing. agr., Regierungsrat, Schaffhausen
G. Droz, Sekretär des Eidg. Departements des Innern, Bern

**II. Zentralvorstand, Jahresvorstand, Kommissionen der Gesellschaft
und Abgeordnete**

*1. Zentralvorstand, Jahresvorstand, Kommissionen der Gesellschaft
und Abgeordnete*

Bern 1947—1952

Ernannt

Prof. Dr. Alexander von Muralt, Präsident	1947
Prof. Dr. Walter Feitknecht, Vizepräsident, Bern	1947
Prof. Dr. F. E. Lehmann, Sekretär, Bern	1947
Prof. Dr. Max Schürer, Quästor, Bern	1947
Prof. Dr. Joos Cadisch, Beisitzer, Bern	1947

Sekretärin: Hedwig Zollinger

2. Revisionsstelle

Bern 1947—1952

Prof. Dr. A. Mercier, Bern	1947
H. B. Studer, Apotheker, Bern	1947
Prof. Dr. H. Hadwiger, Bern, Stellvertreter	1947
Prof. Dr. H. Huttenlocher, Bern, Stellvertreter	1947

3. Comité annuel pour 1949, Lausanne

Président annuel:	F. Cosandey, recteur de l'Université
Vice-présidents:	A. Perrier, professeur R. Matthey, professeur
Secrétariat:	A. Plumez, président de la S. V. S. N. R. Flatt, professeur P. Villaret, Musée de Botanique M ^{lle} M. Bouet, secrétaire de la S. V. S. N.
Finances:	R. Mercier, professeur Ch. Blanc, professeur
Vivres:	J.-L. Nicod, professeur J. de Beaumont, conservateur du Musée de Zoologie
Publications:	R. Matthey, professeur M ^{lle} S. Meylan, professeur
Logement:	H.-A. Guénin, chef de travaux au Laboratoire de Zoologie Association des Intérêts de Lausanne
Locaux:	A. Bersier, conservateur du Musée de Géologie
Presse:	D ^r R.-O. Frick, rédacteur à la « Feuille d'Avis de Lausanne »

4. Jahrespräsident für 1950

Priv.-Doz. Dr. W. Mörikofer, Davos

Bibliothekar und Archivar der Gesellschaft 1950—1955 Ernann

Dr. Hch. Frey, Bibliothekar und Archivar, Bern	1949
Prof. Dr. W. Rytz, Delegierter der S. N. G. beim Komitee der Stadt- bibliothek Bern	1927

Kommissionen der Gesellschaft 1950—1955

a) Denkschriften-Kommission

Prof. Dr. M. Geiger-Huber, Präsident seit 1944, Basel	1944
Dr. O. Morgenthaler, Bern	1936
Prof. Dr. E. Ludwig, Basel	1937
Prof. Dr. F. Chodat, Genf	1937
Prof. Dr. R. Staub, Zürich	1937
Prof. Dr. Paul Huber, Basel	1949

b) Euler-Kommission

Prof. Dr. R. Fueter, Präsident seit 1927, Zürich	1908
Prof. Dr. M. Plancherel, Vizepräsident und Sekretär, Zürich . . .	1920
Prof. Dr. Ls. Gust. Du Pasquier, Neuenburg	1912
Prof. Dr. A. Speiser, Basel	1922

	Ernannt
Prof. Dr. H. Fehr, Genf	1932
Prof. Dr. E. Miescher, Basel	1937
Dr. Ch. Zoelly, Zürich	1937
Prof. Dr. Ch. Blanc-Boßhard, Lausanne	1942
Prof. Dr. W. Scherrer, Bern	1948
Prof. Dr. E. Zwinggi, Basel	1948
Dr. Ing. M. Schmidheiny, Heerbrugg	1948

Finanzausschuß der Euler-Kommission

Prof. Dr. R. Fueter, Zürich
 Prof. Dr. A. Speiser, Basel
 Dr. Ch. Zoelly, Zürich

Redaktionskomitee der Euler-Kommission

Prof. Dr. A. Speiser, Generalredaktor, Basel	1928
Prof. Dr. Ls. Gust. Du Pasquier, Neuenburg	1928
Prof. Dr. H. Brandt, Halle a. d. Saale	1932
Dr. Ernst Trost, Zürich	1941

c) Kommission für die Schläfli-Stiftung

Prof. Dr. F. Baltzer, Bern	1926
Prof. Dr. A. Ernst, Zürich	1913
Prof. Dr. J. Tercier, Freiburg	1937
Prof. Dr. Ch. G. Boissonnas, Neuenburg	1944
Prof. Dr. F. Chodat, Genf	1947
Prof. Dr. E. Gaßmann, Zürich	1948

d) Geologische Kommission

Prof. Dr. A. Buxtorf, Präsident seit 1926, Basel	1921
Prof. Dr. M. Lugeon, Vizepräsident, Lausanne	1912
Prof. Dr. L. W. Collet, Genf	1925
Prof. Dr. P. Niggli, Zürich	1931
Prof. Dr. R. Staub, Zürich	1942
Prof. Dr. J. Tercier, Freiburg	1942
Prof. Dr. J. Cadisch, Bern	1945
Prof. Dr. L. Vonderschmitt, Basel	1945

Sekretär: O. P. Schwarz Basel 1927
 Adjunkten: Dr. W. Nabholz, Basel 1945
 Dr. A. Spicher, Basel 1949

e) Geotechnische Kommission

Prof. Dr. F. de Quervain, Präsident seit 1948, Zürich	1937
Prof. Dr. P. Niggli, Zürich	1923

	Ernannt
Dr. H. Fehlmann, Bern	1919
Prof. Dr. Ls. Déverin, Lausanne	1928
Prof. Dr. M. Reinhard, Basel	1938
Prof. Dr. J. Tercier, Freiburg	1938
Prof. Dr. F. Gaßmann, Zürich	1946

f) Geodätische Kommission

Prof. Dr. C. E. Baeschlin, Präsident seit 1932, Zollikon	1912
Prof. Dr. G. Tiercy, Vizepräsident, Genf	1931
Prof. Dr. M. Schürer, Sekretär, Bern	1946
† Dr. H. Zölly, Quästor, Bern	1921
Prof. Dr. F. Gaßmann, Zürich	1943
Ing. M. de Raemy, Bern	1943
Prof. Dr. W. K. Bachmann, Lausanne	1947
Prof. Dr. F. Kobold, Zürich	1947
Prof. Dr. E. Guyot, Neuenburg	1948
Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich	1948

Ingenieure der Kommission:

Dr. Paul Engi und Dr. Edwin Hunziker

g) Hydrobiologische Kommission

Prof. Dr. O. Jaag, Präsident, Zürich	1937
Dr. E. Märki, Aktuar, Zürich	1946
Dr. Ch. Linder, Lausanne	1930
Prof. Dr. A. Portmann, Basel	1932
A. Mathey-Doret, Bern	1940
A. Quartier, Neuenburg	
Dr. H. Wolff, Luzern	1939
Dr. W. Schmaßmann, Liestal	1943
Dr. h. c. G. Huber-Pestalozzi, Zürich	1944

h) Gletscher-Kommission

Prof. Dr. R. Haefeli, Ing., Präsident seit 1949, Zürich	1943
Dr. W. Jost, Vizepräsident, Bern	1924
Prof. Dr. P. L. Mercanton, Lausanne	1909
Prof. A. Renaud, Sekretär, Lausanne	1933
Dr. M. Oechslin, Altdorf	1926
Prof. R. Florin, Chur	1946
Kasser, Paul, Ing., Zürich	1948

i) Kryptogamen-Kommission

Ernannt

Prof. Dr. E. Gäumann, Zürich, Präsident seit 1932	1930
Dr. E. Mayor, Neuenburg, Vizepräsident	1930
Dr. Ch. Terrier, Schriftführer, Lausanne	1946
Prof. Dr. F. Chodat, Genf	1940
Prof. Dr. W. Schopfer, Bern	1940
Prof. Dr. W. Vischer, Basel	1946
Dr. Hs. Zogg, Zürich	1946

k) Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium

Prof. Dr. B. P. G. Hochreutiner, Präsident, Genf	1932
Prof. Dr. A. Ursprung, Vizepräsident, Fribourg	1926
Prof. Dr. Ed. Handschin, Sekretär, Basel	1940
Prof. Dr. A. U. Däniker, Zürich	1939
Prof. Dr. E. Gäumann, Zürich	1941
Dr. A. Nadig, Chur	1941
Dr. P. Revilliod, Genf	1946

l) Luftelektrische Kommission

Prof. Dr. J. Lugeon, Präsident, Zürich	1927
Prof. Dr. P. L. Mercanton, Lausanne	1913
P.-D. Dr. W. Mörikofer, Davos-Platz	1935
Dr. Ing. G. Nobile, Zürich	1942
Prof. Dr. A. Piccard, Chexbres	1942
Fl. Ambrosetti, Locarno-Monti	1949

m) Pflanzengeographische Kommission

Prof. Dr. E. Rübel, Zürich, Ehrenpräsident	1914
Dr. W. Lüdi, Zürich, Präsident	1930
Prof. Dr. E. Schmid, Zollikon-Zürich, Vizepräsident	1940
Prof. Dr. W. Rytz, Bern	1919
Prof. Dr. A. U. Däniker, Zürich	1935
Prof. Dr. W. Koch, Zürich	1935
Prof. Dr. F. Cosandey, Lausanne	1940
Dr. Ed. Frey, Bern	1940
Prof. Dr. C. Favarger, Neuenburg	1949
Dr. H. Etter, Zürich	1949

n) Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission

Prof. Dr. J. de Beaumont, Präsident, Lausanne	1942
Prof. Dr. E. Handschin, Basel	1926
Prof. Dr. W. Vischer, Basel	1929
Dr. J. Braun-Blanquet, Montpellier	1930
Prof. Dr. E. Eugster, Trogen	1932

	Ernannt
Dr. K. Hägler, Chur	1934
Dr. Ed. Frey, Bern	1937
Dr. W. Lüdi, Zürich	1937
Dr. R. Billwiller, Zürich	1942
Prof. Dr. H. Pallmann, Zürich	1942
Prof. Dr. H. Boesch, Zürich	1943
Prof. Dr. J. G. Baer, Neuenburg	1944
Dr. W. Schmaßmann, Liestal	1944
Dr. F. Keiser, Basel	

o) Kommission für die Stiftung Dr. J. de Giacomo

Prof. Dr. J. Cadisch, Präsident, Bern	1937
Prof. Dr. H. Fehr, Genf	1922
Prof. Dr. P. Karrer, Zürich	1922
Prof. Dr. F. Baltzer, Bern	1922
Prof. Dr. A. L. Perrier, Lausanne	1922
Prof. Dr. A. Ursprung, Freiburg	1922
Dr. med. W. Rüttimeyer, Basel	1946

p) Kommission für die Forschungsstation auf dem Jungfrauoch

Prof. A. v. Muralt, Präsident, Bern	1936
Prof. Dr. A. Mercier, Vizepräsident, Bern	1943
Fürsprech Eduard Tenger, Sekretär, Bern	1932
Prof. Dr. W. R. Heß, Zürich	1922
Prof. Dr. P. L. Mercanton, Lausanne	1927
Prof. Dr. P. Scherrer, Zürich	1927
P.-D. Dr. W. Mörikofer, Davos	1930
Prof. Dr. A. Portmann, Basel	1934
P.-D. Dr. Aug. Lombard, Brüssel	1941

q) Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen

Prof. Dr. B. Peyer, Präsident, Zürich	1940
Dr. P. Revilliod, Vizepräsident, Genf	1940
Dr. J. Favre, Genf	1940
Dr. S. Schaub, Redaktor, Basel	1940
Prof. Dr. M. Reichel, Basel	1942

r) Hydrologische Kommission

Prof. Dr. E. Meyer-Peter, Präsident, Zürich	1948
Prof. Dr. A. Stucky, Vizepräsident, Lausanne	1948
Dr. E. Hoeck, Sekretär, Zürich	1948
Ing. H. Bircher, Bern	1948
P.-D. Dr. F. Gyax, Bern	1948

	Ernannt
Ing. Chr. Herter, Vevey	1948
Dr. M. de Quervain, Weißfluhjoch-Davos	1948
Forstinspektor A. J. Schlatter, Bern	1948
J. C. Thams, Locarno-Monti	1948

Vertretungen

Abgeordnete in den Internationalen Forschungsrat 1947—1952

Prof. Dr. A. v. Muralt, Zentralpräsident, Bern, gleichzeitig seit 1949
Präsident des Internationalen Forschungsrates
Prof. Dr. G. Tiercy, früherer Zentralpräsident, Genf

Abgeordnete in die Internationalen Unionen 1950—1955

Geod. und Geophys. Union: Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon . . 1933
Astronom. Union: Prof. Dr. G. Tiercy, Genf 1948
Mathematische Union: Prof. Dr. H. Fehr, Genf 1923
Chemische Union: Prof. Dr. E. Briner, Genf 1938
Physikalische Union: Prof. Dr. A. L. Perrier, Lausanne 1931
Biologische Union: Prof. Dr. E. Gäumann, Zürich 1946
Wiss. Radio-Union: Prof. Dr. Jean Lugeon, Zürich 1930
Internat. Geographische Union: Prof. Dr. O. Widmer, St. Gallen . 1949

Delegierter der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in der Weltassoziation für das Studium des Quartärs (INQUA) 1949—1955

Prof. Dr. R. F. Rutsch, Bern 1949

Delegierte der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in der Schweiz. Nationalpark-Kommission 1950—1955

Prof. Dr. Ed. Handschin, Basel 1937
Prof. Dr. J. Baer, Neuenburg 1943

Delegierter der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft im Stiftungsrat des Schweiz. Forschungsinstitutes für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos 1950—1955

Prof. A. Kreis, Chur 1930

Vertreter der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in der Schweiz. Kommission für internationale geistige Zusammenarbeit 1950—1955

Vakant

Mitglied der Internationalen Permanenten Kommission für die Veröffentlichung der Jahrestabellen chemischer, physikalischer, biologischer und technologischer Konstanten und Zahlenwerte 1950—1955

Prof. Dr. Ch. Haenny, Lausanne 1946

Vertreter der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft im Internationalen Stiftungsrat der Hochalpinen Forschungsstation Jungfrauojoch 1950—1955

Prof. Dr. A. von Muralt, Bern, Präsident seit 1937 1936
Prof. Dr. J. Lugeon, Zürich 1941

Vertreter der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft im Kuratorium der G.-und-A.-Claraz-Schenkung 1947—1952

Prof. M. Schürer, Bern

Vertreter der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft im Kuratorium der Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten Luzern 1950—1955

Dr. W. Lüdi, Zürich 1943
Dr. F. Blaser, Luzern 1948
Stellvertreter: Prof. Dr. O. Schlaginhaufen, Zürich 1932

Vertreter der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in der Konsultativen Kommission des Schweizerischen Bundes für Naturschutz 1950—1955

Prof. Dr. Ed. Handschin, Basel 1939
Prof. Dr. W. Feitknecht, Bern 1947
Dr. I. Mariétan, Sion 1943

Die schweizerischen Komitees für die internationalen Unionen — Les comités suisses des Unions internationales 1950—1955

Schweizer Komitee der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik — Comité national suisse de Géodésie et Géophysique

A. Komiteebureau — Bureau du Comité

Präsident: Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zürich
Vizepräsident: Dr. E. Wanner, Küsnacht (Zürich)
Sekretär: Dr. E. Hunziker, Zürich

B. Geodätische Gruppe

Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon-Zürich	Dr. E. Hunziker, Zürich
Prof. Dr. W. K. Bachmann, Lausanne	Prof. F. Kobold, Zürich
Prof. Dr. F. Gaßmann, Küsnacht/Zürich	M. de Raemy, Bern
Dr. Paul Engi, Zürich	Prof. Dr. G. Tiercy, Genf
Prof. Dr. E. Guyot, Neuenburg	Prof. Dr. M. Schürer, Bern
	Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich
	†Dr. H. Zölly, Bern, Quästor

C. Geophysikalische Gruppe

Dr. R. Billwiller, Zürich	Prof. Dr. L. Collet, Genf
Dr. W. Brückmann, Reutigen bei Bern	Prof. Dr. Reto Florin
	Prof. Dr. P. Goetz, Arosa

Prof. Dr. R. Haefeli, Zürich
 Dr. W. Jost, Bern
 Prof. A. Kreis, Chur
 Prof. Dr. J. Lugeon, Zürich
 Prof. Dr. P. L. Mercanton, Lausanne
 Prof. Dr. A. Mercier, Bern
 P.-D. Dr. W. Mörikofer,
 Davos-Platz
 Prof. Dr. N. Oulianoff, Lausanne
 Prof. Dr. Rittmann, Neapel
 Dr. E. Wanner, Küsnacht/Zch.

Die Mitglieder der Schweiz. Hydro-
 logischen Kommission:
 Prof. Dr. E. Meyer-Peter, Zürich
 Ing. H. Bircher, Bern
 Ing. Charles Herter, Vevey
 Dr. E. Hoeck, Zürich
 Dr. M. de Quervain, Davos
 P.-D. Dr. F. Gyax, Bern
 Forstinspektor A. J. Schlatter,
 Bern
 Prof. Dr. A. Stucki, Lausanne
 J. C. Thams, Locarno-Monti

Schweizer Komitee der Internationalen Astronomischen Union — Comité national suisse d'Astronomie

Prof. Dr. G. Tiercy, Genf, Präsident	Prof. Dr. M. Schürer, Bern
Prof. Dr. E. Guyot, Neuenburg	Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich
Prof. Dr. Ch. Bachmann, Lausanne	Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon
Prof. Dr. W. Brunner, Zürich	

Schweizer Komitee der Internationalen Mathematischen Union — Comité national suisse de l'Union internationale mathématique

Prof. Dr. H. Fehr, Genf, Präsident
 Frühere Präsidenten der Schweiz. Mathematischen Gesellschaft
 Gegenwärtiger Präsident der Schweiz. Mathematischen Gesellschaft
 Präsident der Schweiz. Gesellschaft der Mathematiklehrer

Schweizer Komitee der Internationalen Chemischen Union — Conseil de la Chimie suisse de l'Union internationale de Chimie pure et appliquée

Prof. Dr. E. Briner, Genf, Präsident	Dr. R. Vetter, Basel
Dr. H. Leemann, Basel, Vizepräsident	Prof. Dr. W. Kuhn, Basel
† Dr. R. Viollier, Basel, Sekretär	Dr. A. Wilhelm, Basel
Prof. Dr. P. Karrer, Zürich	

Schweizer Komitee für Physik — Comité suisse de l'Union de Physique pure et appliquée internationale

Prof. Dr. A. Perrier, Lausanne, Präsident	Prof. M. Landolt, Winterthur
Prof. Dr. A. Jaquerod, Neuenburg	Prof. Dr. P. Scherrer, Zürich
Prof. Dr. H. König, Bern	Prof. Dr. H. Zickendraht, Basel

Schweizer Komitee der Biologischen Union — Comité national suisse de l'Union internationale de Biologie

Prof. Dr. E. Gäumann, Zürich, Präsident	Prof. Dr. F. Baltzer, Bern
Prof. Dr. M. Geiger, Basel	Dr. H. Faes, Lausanne
Prof. Dr. F. Kobel, Wädenswil	Prof. Dr. J. de Beaumont, Lausanne

**Schweizer Komitee der Wissenschaftlichen Radio-Union — Comité national suisse
de l'Union internationale Radio-Scientifique**

Prof. Dr. F. Tank, Zürich

Präsident

Prof. Dr. Jean Lugeon, Zürich,

Ehrenpräsident

Dr. W. Gerber, Bern

Prof. Dr. P. L. Mercanton,

Lausanne

Prof. Dr. R. Saenger, Zürich

Prof. Dr. H. König, Bern

P.-D. Dr. F. Lüdi, Zürich

Prof. Dr. E. Baldinger, Basel

Prof. Dr. R. Mercier, Lausanne

Prof. E. Baumann, Ing., Zürich

Prof. Dr. M. J. Strutt, Zürich

Prof. H. Weber, Ing., Zürich

Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich

Ing. Guido Nobile, Zürich

**Schweizer Komitee der Internationalen Geographischen Union — Comité national
suisse de l'Union Géographique Internationale**

Prof. Dr. Otmar Widmer, St. Gallen, Präsident

P.-D. Dr. Hans Annaheim, Basel

Dr. Hans Dietschy, Basel

Prof. Dr. Jean Gabus, Neuchâtel

Prof. Dr. Heinrich Gutersohn, Zürich

Prof. Dr. Henri Lagotala, Soral, Genève

Prof. Dr. René Meylan, Lausanne

Prof. Dr. Henri Onde, Lausanne

P.-D. Dr. Walther Staub, Bern

III. Veränderungen im Personalbestand der Gesellschaft

A. Neue Mitglieder pro 1948/1949 bis zum 30. September

Ehrenmitglieder (2)

Herr Dr. K. Störmer, Prof., Oslo

» Dr. Paul Müller, Basel

Ordentliche Mitglieder (53)

(* = lebenslängliche Mitglieder)

Herr Altherr, Edmond (Zool.), Aigle

» Bovey, René (Zool.), Lausanne

» Bursch, Jacobus George, Dr. phil. (Paläont.), Caracas

» Buser, Wilhelm, Dr. phil. (Chem.), Bern

» Cornelius, Hans Peter, Dr. phil. (Geol.), Wien

» Ducommun, F. E., Dr. sc. nat. (Pharm.), Genève

» Etter, Hermann, Forsting. (Bot.), Zürich

» Fiala, Félix, Prof. (Math.), Neuchâtel

» Ferrero, Constantin Louis, Dr. méd., Genève

» Flückiger, Walter (Math.), Koppigen

» » Forrer, Martin, Dr. phil. (Geol.), Maracaibo

» » Furrer, Max, Dr. phil. (Geol.), Grenchen

- Herr Gabus, Jean, Prof. (Ethnol.), Neuchâtel
 » Gallera, Georges, Dr. phil. (Biol.), Zürich
 » Goldschmid, Karl Theodor (Geol.), Zollikon/Zch.
 » Guénin, Henri-Alcide, Dr. ès sc. (Zool.), Lausanne
 » Gysel, Alfred, dipl. ing. agr. (Bot.), Köniz-Bern
 » Huber, Arthur, Dr. phil. (Bot.), Basel
 » Jan, Jean-Pierre (Phys.), Lausanne
 » Koch, Paul August, Dr. ing., Prof., Netstal
 » Kistler, Walter (Phys.), Winterthur
 » Kreisel, Willi, Ing., Wabern-Bern
 » Künzi, Hans Paul, dipl. math., Olten
 » Laubscher, Hans, Dr. phil. (Geol.), Muttentz
 » Lotmar, Walter, Dr. phil. (Phys.), Aarau
 » Lüden, Hans, Dr. ing. chem., Zürich
 » Lüdy-Tenger, Fritz, Dr. sc. nat. (Pharm.), Burgdorf
 » Maync, Wolf, Dr. phil. (Geol.), Caracas
 » Mercier, Pierre (Géol.), Tolochenaz s. Morges
 » Nänny, Paul, Dr. phil. (Geol.), Zürich
 » Onde, Henri, Prof. (Géogr.), Lausanne
 » Pfändler, Udo, Dr. méd., La Chaux-de-Fonds
 » Pfluger, Albert, Prof. (Math.), Zürich
 » Pilet, Paul-Emile, lic. ès sc. (Bot.), Lausanne
 » Reiff, Max, Dr. phil. (Zool.), Basel
 » Rod, Emile, Dr. phil. (Géol.), Caracas
 » Röthlisberger, dipl. sc. nat. (Geoph.), Zürich
 » Roulet, Maurice-André (Bot.), Bern
 » Schaub, Hans, Dr. phil. (Geol.), Basel
 » Soder, Pierre Albert, Dr. phil. (Geol.), Rheinfelden
 » Speck, Josef, Dr. geol., Oberwil-Zug
 » Spicher, August, Dr. phil. (Geol.), Basel
 » Steiger, Kurt, Priv.-Doz., Dr. sc. nat. (Pharm.), Zürich
 » Strutt, Max, Dr. ing., Prof. (Phys.), Zürich
 » Vogelsanger, Walter, Dr. med., Augenarzt, Schaffhausen
 » Weber, Heinrich, Prof. (Phys.), Zürich
 » Wurgler, Werner (Bot.), Lausanne
 » Zbinden, Christian (Chim.), Vevey
 » Zbinden, Peter, Dr. phil. (Geol.), Wichtrach (Bern)
 » Zehnder, Alfons (Bot.), Bremgarten
 » Zorn, Hermann, Dr. phil. (Chem.), Chur
 » Zuberbühler, Alfred (Geogr.), Netstal
 » Zwahlen, Robert (Math.), Zürich

B. Verstorbene Mitglieder pro 1948/1949

	<i>Ehrenmitglieder (1)</i>	Geburts- jahr	Aufnahme jahr
Herr Mattiolo, Dr. phil., Prof. (Bot.), Turin . .		1856	1936

<i>Ordentliche Mitglieder (18)</i>		Geburts- jahr	Aufnahme- jahr
Herr Barbey, Auguste, Dr ès sc., expert forest. (Zool.), Montcherand		1872	1928
» Burkhalter, Max, Dr. phil. (Pharm., Bot.), Basel		1902	1927
» Delebecque, André, Ing., Genève		1861	1890
» Enz, J. (Phys.), Solothurn		1857	1887
» Gagnebin, Elie, Dr ès sc., prof. (Géol.), Lausanne		1891	1923
» Jacot, Marc, Dr méd. vét. (Anthr.), Les Ver- rières		1870	1917
» Jost, Werner, Dr. med., Bern			1925
» Konrad, Paul, Dr phil. h. c. (Bot.), Neuchâtel		1877	1916
» Kummler, Hermann (Phys.), Aarau		1863	1896
» Kurz, Albert, Dr. phil. (Bot.), Bern		1886	1906
» Luchsinger, Friedrich (Phys.), Zürich		1894	1915
» Ronus, Max, Dr. phil. (Chem.), Basel		1876	1902
» Senn, Alfred, Dr. phil. (Geol.), Basel		1899	1933
» Steiner, Arnold, Dr. phil. (Chem.), Basel		1863	1899
» Speiser, Felix, Dr. phil., Prof. (Prähist.), Basel		1880	1913
» Tschumi, Louis, Dr. ès sc. (Chem.), Lausanne		1879	1928
» von der Weid, Marcel, cons. d'Etat (Forst.), Fribourg		1866	1920
» Zehnder, Ludwig, Dr. phil. (Phys.), Ober- hofen		1854	1917

C. Ausgetretene Mitglieder: 23

IV. Mitgliederbestand der Gesellschaft und ihrer Zweiggeseilschaften
(30. September 1949)

A. Mitgliederbestand der S. N. G.

Ordentliche Mitglieder der S. N. G. in der Schweiz	1235
Ordentliche Mitglieder S. N. G. im Ausland	81
	1316
Ehrenmitglieder der S. N. G.	24
	1340

B. Mitgliederbestand der Zweiggeseilschaften der S. N. G.

a) Fachgeseilschaften total	6 994
b) Kantonale Naturforschende Geseilschaft total	6 560
	13 554

Einzelheiten siehe Berichte Seite 323

V. Senioren der Gesellschaft

		Geburtsdatum
Herr	Trapier, G.-E., Genève	1857 29. Jan.
»	Pittier, Henri-François, Dr, Caracas	1857 Aug.
»	Reid, Harry-Fielding, Prof., Baltimore	1859
»	Corning, Hanson-Kelly, Prof. Dr. med., New-York	1861 10. Nov.
»	Finsterwalder, Sebast., Prof. Dr., München	1862
»	de Margerie, Emm., Dir., Strasbourg	1862
Frl.	Rübel, Helene, Zürich	1862 23. Febr.
Herr	de Meuron, Pierre, Dr ès sc., Neuchâtel	1863 23. Juli
»	Flatt, Rob., Dr. phil., Basel	1863 27. Okt.
»	Lacroix, Alfr., Prof. Dr., Paris	1863
»	Feer, Emil, Dr. med., Prof., Zürich	1864 5. März
»	Letsch, Emil, Dr. phil., Prof., Zollikon	1864 28. März
»	Staub, Theodor, Zürich	1864 26. Aug.
»	Zehntner, Leo, Dr. phil., Reigoldswil	1864 19. Dez.
»	Heß, Hans, Dr. phil., Prof., Nürnberg	1864
»	von Drygalski, Erich, Dr. phil., Prof., München	1865
»	Hadamard, Jacques, Dr. sc. math., Dr. phil., Prof., Paris	1865
»	Bohrer, E. B., Basel	1865 5. April
»	Muret, Ernest, forest. cant., Lausanne	1865 23. April
»	Sobernheim, Georg, Dr. med., Prof., Bern	1865 8. Juni
»	Winterstein, Ernst, Dr. phil., Prof., Zürich	1865 17. Juni
»	Gandillon, Ami, Genève	1865
»	Perrot, Fs.-Louis, Dr ès sc., Chambésy-Genève	1865
»	Schmid, Heinrich, alt Reallehrer, St. Gallen	1866 15. Febr.
»	Ernst-Hofer, Julius, Ing., Zürich	1866 10. Dez.
»	Rupe, Hans, Dr. phil., Prof., Basel	1866 9. Okt.
»	Maey, Arthur, Ing., Zürich	1866
»	Burri, Robert, Dr. phil., Prof., Bern	1867 13. Juli
»	Pittard, Eug., Dr ès sc., Prof., Genève	1867 5. Juni
»	de Rham, Edm., Dr méd., Lausanne	1867 14. Juni
»	Stäger, Robert, Dr. med., Lugano	1867 2. Juni
»	Caullery, Maurice, Dr., Prof., Paris	1868
»	Bächler, Emil, Dr. phil., St. Gallen	1868 10. Febr.
»	Steinmann, Emile, Dr ès sc., Genève	1868
»	Nienhaus, Eugen, Dr. med., Basel	1868
»	Rikli, Martin, Dr. phil., Prof., Aegeri	1868 23. Sept.
»	Baumann, Moritz, Dr. phil., Zürich	1868 10. Okt.
»	Cavillier, François, Vevey	1868 25. Nov.
»	Fischer, Emil, Dr. med., Zürich	1868 20. Okt.
»	Zwick, Karl G., Dr. phil. et med., Cincinnati (Ohio, U. S. A.)	1868
»	Gruner, Paul, Dr. phil., Prof., Bern	1869 13. Jan.
»	Biedermann, Robert, Winterthur	1869 18. Febr.
»	Schenkel, Ehrenfried, Dr. phil., Basel	1869 10. Mai

	Geburtsdatum
Herr Bloch, J., Dr. phil., Solothurn	1869 28. Mai
» Fichter, Friedrich, Dr. phil., Prof., Basel	1869 6. Juli
» Solmsen, Georg, Dr. iur., Arnhof b. Horgen	1869 7. Aug.
» Bernoulli, Rudolf, Dr. phil., Basel	1869 17. Okt.
» Landolt-Zai, Hans, Dr. phil., Turgi	1869
» Peterhans, Jos., Dr. phil., Genève	1869
» Sinn, Alph.-H., Ing., Paris	1869
» Fehr, Henri, Dr. es. sc., Genève	1870 2. Febr.
» Inhelder, Alfred, Dr. phil., St. Gallen	1870 15. Febr.
» Wehrli, Leo, Dr. phil., Prof., Zürich	1870 25. Febr.
» Oswald, Adolf, Dr. med., Prof., Zürich	1870 26. Febr.
» Suter, Friedrich, Dr. med., Prof., Basel	1870 14. März
» Schneider, Jakob, Dr. phil., Altstätten	1870 11. Mai
» Sarasin, Peter, Oberst, Arlesheim	1870 21. Mai
» Lugeon, Maurice, Dr. phil., Prof., Lausanne	1870 10. Juli
» Hoffmann, Jacques, Dr. med., Ennenda	1870 10. Sept.
» Schmid, Friedrich, Oberhelfenschwil	1870 5. Okt.
» Binz, Aug., Dr. phil., Basel	1870 8. Dez.

VI. Donatoren der Gesellschaft

A. Schweizerische Eidgenossenschaft.

B. Legate und Geschenke, siehe Band 1948, S. 310.

Beiträge an den Druck der « Verhandlungen » Fr. 800.—, davon
Fr. 300.— von der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen.